

A. lat. b.

503

h

W. lat. b. 503 xl

<36636654700016

S

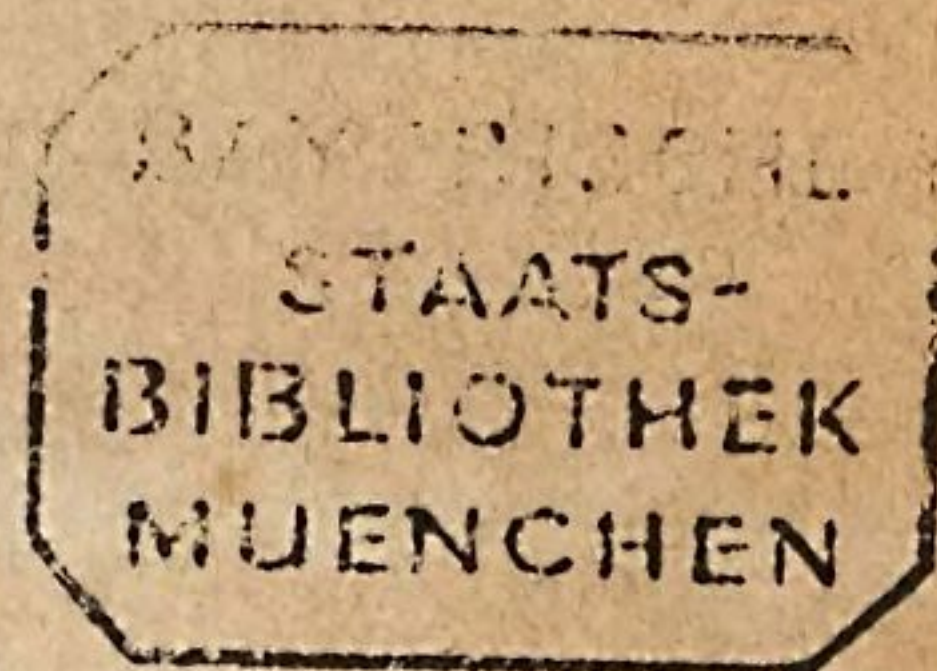
<36636654700016

Bayer. Staatsbibliothek

I Cic. opp. & Orelli, 2. d. u. hundert-fach, vol. IV, Turici B. fahndet
 1) e. L^e cod. Indiarum (P) Wolfenbüttel, 20, d. 2° G. hof.
 2.) 3) Monacenses B (Benediktiner), 12. Hof, - Halisburgensis (H. Hof)
 4) 2 Vindobonenscs D 15. P.
 5) } Lindobonenscs Y, 12. P.
 6. Erfurtensis, [12.-15. Buchst.
 v. Deussen Marsson - regg n. Juvier de Didot, 240. P.: P. egyptisch,
 ~ Güter von Regg übertraf, s. wue. Rf. M. 18. J. u. f. regg 2 F. 10;
 §75-78, 90-96 p. p. p. k r x i Tübingenitz
 II hundert-fach VII. ve, 1864
 III v. p. v. Miller, Cic. opp. d. 79 der regg 2^a, 102. un, A. p. radat
 Df sn, Bühl London-Havlicianus 2 H. P. Ver. o l - o ab. qd
 Trüffel! Soine Mor. Seyffert-Zur 2 H. d. Fl. u esna Rufiniana.
 Mayer, Lübeck, Kempten 1831

M. TULLI CICERONIS
L A E L I U S
DE AMICITIA.

ERKLÄRT
VON
C. W. NAUCK.

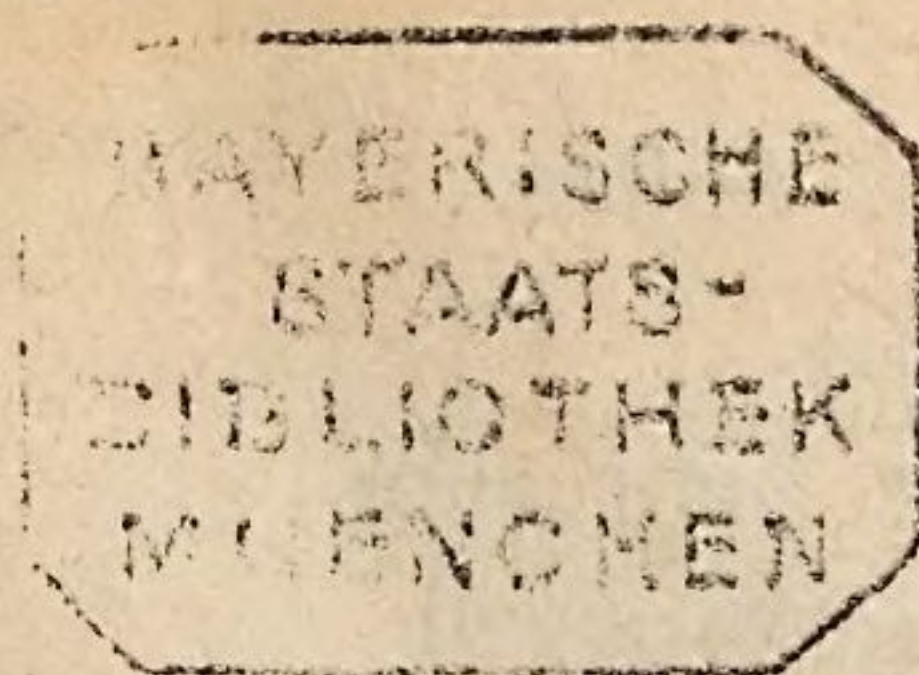


ZEHNTE AUFLAGE,
BESORGT VON
THEODOR SCHICHE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1897.

G. n. 3683





VORWORT.

Der Text der zehnten Auflage des L^älius von C. W. Nauck weicht an folgenden Stellen von dem der neunten Auflage ab:

9. Auflage.

§ 2. tum fere erat
7. convenissemus
13. tunc florebat
20. duo
24. esse se
25. Nos vero
28. benevolentiae
ib. decertatum est
30. hercule
33. expediret utrique incidere
37. Ti. quidem
38. simus, si nihil
39. tunc quidem
40. aliquantulum
41. quocunque modo
ib. de Gai autem
ib. Serpit deinde res: quae
proclivis
46. perstrinxi paulo ante
48. diffundantur — contra-
hantur
49. inanibus
ib. tam illiciat et attrahat

10. Auflage.

tum permultis erat
venissemus
tum florebat
duos
se esse
Nos autem
benevola
est decertatum
hercule
expediret incidere
Tiberium quidem
si simus, nihil
tum quidem
aliquantum
quoquo modo
de C. Gracchi autem
Serpit id in dies resque pro-
clivis
paulo ante perstrinxi
diffundatur — contrahatur

inanimis
tam alliciat et tam trahat

9. Auflage.

50. immanis
 57. facimus amicorum
 59. inducatque spem
 61. via est, modo
 62. Sed saepe — nam redeo
 63. benevolentiae: quo
 ib. amicitia aliqua
 68. Quin ipso
 73. quamvis licet excellas
 ib. Lucium
 74. modo. Aliter
 77. enim turpius
 81. sit
 96. Quanta illi
 99. est, ut in Epiclero: *Ut*

10. Auflage.

- immunis
 facimus causa amicorum
 inducatque in spem
 via sit, modo
 Sed — saepe enim redeo
 benevolentiae, ex quo
 amicitia ex aliqua
 Quin in ipso
 quamvis excellas
 L.
 modo aestimandi. Aliter
 enim est turpius
 fit
 Quanta illa
 est. *Ut*

Die Begründung für diese Änderungen, die hier zu weit führen würde, soll in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Jahresberichte des philologischen Vereins) gegeben werden.

Auch in der Einleitung und in den Anmerkungen sind die notwendig erscheinenden Änderungen vorgenommen worden; besonders ist in der Einleitung auf die Abfassungszeit des Lälus genauer eingegangen.

Mögen diese Neuerungen dazu beitragen, dem Büchlein die ihm bisher erwiesene Gunst zu erhalten und ihm neue Freunde zu gewinnen.

Berlin, im August 1897.

Theodor Schiche.



EINLEITUNG.

Die Abfassungszeit des L^älius oder des Gespräches über die Freundschaft ergibt sich im allgemeinen schon daraus, daß Cicero diese Schrift in der bald nach Cäsars Tod geschriebenen Vorrede zum zweiten Buch seines Werkes über die Weissagung weder unter seinen bis dahin herausgegebenen philosophischen Schriften aufzählt, noch auch, wie die Schrift über das Schicksal (de div. II 1, 3), für die nächste Zeit in Aussicht stellt. Er hatte also damals noch nicht die Absicht, eine solche Schrift herauszugeben. Dagegen lag das Werk fertig vor, als er mit dem zweiten Buch der gegen Ende des Jahres 44 erschienenen Schrift von den Pflichten beschäftigt war. Denn er sagt de off. II 31: *Sed de amicitia alio libro dictum est, qui inscribitur Laelius*. Somit ist diese Schrift in die letzten Monate des Jahres 44 zu legen, und hierzu stimmt es, wenn wir in ihr den Cato Maior, der noch vor Cäsars Tode geschrieben wurde, erwähnt finden (I 4). Wenn also Cicero hier (XV 52 ff.) von der freundlosen Verlassenheit der Tyrannen spricht, wenn er dabei verweilt, wie wenig Liebe und Treue und wirkliches Wohlwollen ihnen zu teil werde, wie nur heuchlerische Unterwürfigkeit sie umgebe, daß sie meistens zu Fall kämen, und daß dann ihre Armut an wahren Freunden recht ersichtlich würde, so ist dies deutlich ein Ausfluß des Widerwillens gegen Cäsars nun gestürzte Alleinherrschaft. Wenn er aber in diesem Zusammenhange auch spricht von der Macht der *praepotentes* und von ihnen sagt: *efferuntur fere fastidio et contumacia nec quicquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest* (§ 54),

so paßt dies weniger auf Cäsar als auf M. Antonius. Daß er auch diesen als einen Tyrannen ansehe, der das Schicksal Cäsars verdiene, spricht er in der zweiten philippischen Rede offen aus (117): *neque intellegis satis esse viris fortibus didicisse, quam sit re pulchrum, beneficio gratum, fama gloriosum tyrannum occidere? An cum illum* (d. i. Cäsar) *homines non tulerint, te ferent? Certatim posthac, mihi crede, ad hoc opus curretur neque occasionis tarditas exspectabitur.* Nicht minder deutlich ist dies, wenn er in derselben Rede sagt (114): *Tarquinius Brutus bello est persecutus, qui tum rex fuit cum esse Romae licebat; Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius propter suspicionem regni appetendi sunt necati: hi* (d. h. die Mörder Cäsars) *primum cum gladiis non in regnum appetentem, sed in regnantem impetum fecerunt. Quod cum ipsum factum per se praeclarum est atque divinum, tum expositum ad imitandum est.* Wie er ferner dem Antonius zuruft (116): *Quod si non metuis viros fortes egregiosque cives, quod a corpore tuo prohibentur armis, tui te, mihi crede, diutius non ferent. Quae est autem vita, diem et noctem timere a suis?* — so sagt er auch im Lälus (52): *Haec enim est tyrannorum vita nimirum, in qua — — omnia semper suspecta atque sollicita — — Quis enim aut eum diligat, quem metuat, aut eum a quo se metui putet?* Und wie er an einer der obigen und noch an einer anderen Stelle der Rede (87: *Ideone L. Tarquinius exactus, Sp. Cassius, Sp. Maelius, M. Manlius necati, ut multis post saeculis a M. Antonio, quod fas non est, rex Romae constitueretur*) an Tarquinius, Sp. Cassius, Sp. Mälius erinnert, so auch wiederholt im Lälus (28; 36; 53 f.). Während dabei in der Rede gegen Antonius der Hinweis auf diese Beispiele sehr nahe liegt, ist dies im Lälus durchaus nicht der Fall. Ähnlich verhält es sich hier mit der mehrfachen Erwähnung des Coriolan und des Ti. Gracchus in der eingehenden Erörterung, in der Cicero zeigen will, daß man sich vom Freunde trennen muß, wenn er Anforderungen stellt, die sittlich nicht zu rechtfertigen sind (36—43). Daß sich ihm zum Beweis dieses Satzes

gerade Coriolan und Ti. Gracchus als geeignete Beispiele aufdrängen, verstehen wir um so besser, wenn wir, was er hier über sie sagt, zusammenstellen mit gewissen Äußerungen in der zweiten philippischen Rede. Wie Coriolan (Lael. 36), so ist auch M. Antonius ein *hostis patriae* (Phil. II 2). Wie Coriolan gegen das Vaterland die Waffen ergriff (Lael. 36), so gab Antonius dem Cäsar den Anlaß, das Gleiche zu thun (Phil. II 53). Wie weder dem Coriolan noch dem Ti. Gracchus aus Freundschaft sich hätte jemand anschließen dürfen, so ist auch ein Bruch mit Antonius keine Verletzung der Freundschaft (Phil. II 3). Von Ti. Gracchus sagt Cicero (Lael. 41), er habe König werden wollen oder sei es vielmehr einige Monate gewesen; niemals habe das römische Volk etwas Derartiges gehört oder gesehen. Und Antonius war es, der am Luperkalienfeste Cäsar zum König machen wollte (Phil. II 87).

Diese zahlreichen Berührungspunkte zwischen dem Lälus und der zweiten philippischen Rede und die ganze Gedankenrichtung Ciceros, die sich an solchen Stellen des Lälus ausspricht, erklären sich am besten daraus, daß Cicero zu der Zeit, da er die zweite philippische Rede verfaßte, auch mit dem Lälus beschäftigt war. Es ist bekannt, daß er jene Rede nicht wirklich gehalten hat, sondern sie nach den Angriffen, die Antonius am 19. September im Senate gegen ihn richtete, ohne daß Cicero zugegen war, nur schriftlich abfaßte, um sie später zu veröffentlichen. Noch vor dem 1. November hatte er sie zur Begutachtung an Atticus nach Rom geschickt und erhielt von ihm am 5. auf dem Puteolanum einen Brief, der des Freundes Zustimmung und eine Blütenlese aus der Rede enthielt (ad Att. XV 11, 1: *nostrum opus tibi probari laetor, ex quo ἄνθ' ipsa posuisti, quae mihi florentiora sunt visa tuo iudicio*). In seiner Antwort schreibt Cicero (ib. § 3): *quod me hortaris ad scribendum, amice tu quidem, sed me scito agere nihil aliud*, und man ersieht aus den dann folgenden Mitteilungen, daß die Schrift *de officiis* ihn jetzt vorzugsweise beschäftigt; die beiden ersten Bücher derselben sind fertig

(§ 4: τὰ περὶ τοῦ καθήκοντος, *quatenus Panaetius, absolvi duobus*). Bevor er jedoch zu diesen Mittheilungen übergeht, schreibt er (§ 3 a. E.): *Librum quem rogas perpoliam et tibi mittam*. Hiermit ist nicht, wie man meint, die dem Trebatius gewidmete und ihm am 28. Juli übersandte (ep. VII 19), somit längst veröffentlichte Topik gemeint, die feilen zu wollen es jetzt zu spät gewesen wäre, sondern der Lälus. Er ist zwar fertig und, wie oben bemerkt, im zweiten Buch *de officiis* als fertig erwähnt, bedarf aber noch der Feile. Dem entsprechend richtet Cicero noch einige Tage später, am 11. November, an Atticus eine Anfrage in Betreff des C. Fannius, Sohnes des Marcus, der an dem im Lälus vorgeführten Gespräch beteiligt ist (ad Att. XVI 13 c, 2, von Boot richtig erklärt). Es ergibt sich also die zweite Hälfte des November oder Anfang Dezember als die Zeit, in der der Lälus veröffentlicht wurde.

Bei der Ausarbeitung dieser ernst und würdevoll gehaltenen Schrift hatte sich Cicero den doppelten Zweck vorgesetzt, einmal die Freundschaft gegen unwürdige und verkehrte Ansichten in Schutz zu nehmen und nicht nur dem Werte derselben für jeden einzelnen, sondern namentlich auch ihrem Einfluß auf das Gesamtwohl des Staates zur gerechten Anerkennung zu verhelfen; sodann aber auch, seinem Freunde T. Pomponius Atticus in der Person des Lälus ein Spiegelbild der eignen Ansichten und Grundsätze vor Augen zu stellen, und damit zugleich ihrer beiderseitigen Freundschaft ein dauerndes Gedächtnis zu stiften.

Den zur Lösung dieser Aufgabe verwendeten Stoff hat er, in Übereinstimmung mit der politisch-praktischen Tendenz des Werkchens, zumeist aus dem römischen Staatsleben, vielleicht aber auch, nach seiner sonstigen Gewohnheit, aus griechischen Quellen geschöpft. Doch läßt sich eine Schrift, die er benutzt hätte, nicht nachweisen. Denn daß er aus einem Werke des Peripatetikers Theophrast, das denselben Gegenstand behandelte, manches entnommen habe, wird von Gellius (Noct. Att. I 3, 11: *eum librum M. Cicero videtur legisse*) zwar ver-

mutet, jedoch durch keinerlei Nachweis im einzelnen dargethan. Vielmehr wird die Frage, die Gellius hier behandelt (*εἰ δεῖ βοηθεῖν τῷ φίλῳ παρὰ τὸ δίκαιον καὶ μέχρι πόσου καὶ ποῖα*) und die er nicht einmal mit Bestimmtheit auf Theophrasts Schrift von der Freundschaft zurückführt, sondern nur mit der Wendung *si recte meminimus* (§ 10), von Theophrast in einer Weise beantwortet, die sich weder in Ciceros vorliegender Schrift findet, noch mit den Ansichten vereinbar ist, die Cicero um dieselbe Zeit in der Schrift von den Pflichten äußert (de off. III 43—46; 79; 80).

Um der Darstellung mehr Leichtigkeit und Lebendigkeit zu verleihen und den Inhalt um so gewichtiger und eindringlicher zu machen, hat Cicero die Form des Dialoges gewählt, doch so, daß die Hauptperson, nach welcher das Schriftchen benannt ist, mehr monologisch, in zusammenhängender Rede, den Vortrag entwickelt, die Zwischenredner aber nur zu Anfang und dann noch zweimal sprechen, um wie zuerst den ganzen Vortrag, so jetzt die Fortsetzung und den Übergang zu einem neuen Abschnitte zu veranlassen.

Diese Hauptperson ist C. Lælius. Durch die Anwesenheit der athenischen Philosophen Carneades, Critolaus und Diogenes in Rom (155), wie viele vornehme Römer, zur Beschäftigung mit der Philosophie angeregt, sodann besonders durch den Umgang mit dem gemäßigten und populären Stoiker Panätius aus Rhodus gefördert, war er nicht weniger durch milde Weisheit und Beredsamkeit, als durch sein bekanntes Freundschaftsverhältnis zum jüngeren Africanus ausgezeichnet, und in beiderlei Hinsicht vorzugsweise geeignet, sowohl selbst über die Freundschaft zu sprechen, als auch namentlich die Ansichten des Cicero zu vertreten. Die Zwischenredner sind die beiden Schwiegersöhne des Lælius, C. Fannius, Marcus' Sohn, und Q. Mucius Scävola. Sie gehörten beide dem Augurnkollegium an (Fannius sagt § 7: *cum in hortos D. Bruti commentandi causa venissemus*). Fannius hatte mit Auszeichnung im Kriege gegen den Viriathus (142) gedient. Zur Beschäftigung

mit der Philosophie hatte er sich auf Veranlassung des Lälus durch Panätius anregen lassen (Cic. Brut. 101). Scävola, der zum Unterschiede von dem mit ihm verwandten und durch staatsmännische Einsicht, durch Rechtskenntnis und Beredsamkeit noch bedeutenderen Oberpriester Q. Mucius gewöhnlich der Augur genannt wird, war gleichfalls den Lehren des Panätius zugethan (Cic. de or. I 45: *Panaetii illius tui*). Er zeigte bis in das höchste Alter eine seltene Berufstreue und Lebenswürdigkeit. Noch zur Zeit des marsischen Krieges war er vom frühen Morgen an für jeden zu sprechen, der seinen Rat begehrte, und pflegte, obwohl ein schwacher Greis, der erste zu sein, der in der Kurie erschien. Cicero verdankte ihm die erste Anleitung für das praktische Staatsleben.

Die Zeit, in welche die vielleicht an ein wirkliches Gespräch anknüpfende Unterredung gesetzt wird, ist das Todesjahr des jüngeren Africanus 129 v. Chr.; der Ort der Unterredung ist die Wohnung des Lälus, den die Schwiegersöhne wenige Tage nach dem erschütternden Ereignisse besuchen.

Die Anordnung ist sehr übersichtlich. Nach einem Vorwort des Verfassers an Atticus (I), welches die Widmung der Schrift, die Veranlassung zu der Ausarbeitung derselben und Andeutungen über Zweck und Form, sowie über die Wahl des Lälus zum Träger seiner Ansichten enthält, sehen wir uns sogleich mitten in das Gespräch versetzt. Fannius und Scävola fragen den Lälus, wie er, bei seiner anerkannten Weisheit, den Tod des Africanus ertrage. Lälus äußert sich gefaßt. Er tröste sich vornehmlich mit dem Gedanken, daß den Scipio kein Unglück betroffen habe. Diesem sei, wie im Leben, so auch im Tode selbst, ein herrliches Los gefallen. Nur er, der überlebende, sei zu beklagen; aber er finde einen hohen Genuß in dem Andenken an die innige Freundschaft mit Scipio, von der er hoffe, daß sie zur Kenntnis der Nachwelt gelangen werde. Diese Erwähnung der Freundschaft veranlaßt die Schwiegersöhne, den Lälus um einen eingehenden Vortrag über die Freundschaft zu bitten. Sie sind begierig

zu hören 1. was er von derselben halte, 2. wofür er sie erachte, und 3. welche Regeln er aufstelle. Soweit die Einleitung (II—IV). Jetzt folgt, indem dem ausgesprochenen Verlangen in drei entsprechenden Teilen genügt wird, der eigentliche Kern der Schrift (V—XXVI).

Der erste Teil handelt vom Werte der Freundschaft (V—VII 24). Zuerst lehnt Lälus ein tieferes Eingehen auf den Gegenstand ab und will nur ermahnen, die Freundschaft allen irdischen Gütern voranzustellen, um nach der vorausgeschickten Behauptung, daß dieselbe nur unter Guten möglich sei, und nach der weiteren Ausführung dessen, was er von dem Werte und der Wichtigkeit derselben denke, abubrechen (V—VII 24).

Erst nach der erneuten Aufforderung der Schwiegersöhne, der Lälus nicht widerstehen kann, nimmt er den Vortrag wieder auf, um zweitens vom wahren Wesen der Freundschaft zu sprechen (VIII—XVII 61). Er führt aus was die Quelle der Freundschaft sei und aus welchen Gründen sie aufhöre, ja aufhören müsse (VIII—XII), sodann, welche Pflichten mit ihr verbunden seien und welche Gemütsverfassung ihr zu Grunde liege (XIII—XV), endlich, inwieweit in der Freundschaft Maß und Grenze einzuhalten sei (XVI—XVII 61).

Nicht Nützlichkeitsrücksichten seien es, denen sie ihr Entstehen verdanke; sondern ein Gefühl der Liebe, welches teils durch die Natur selbst in unsere Herzen gelegt sei, teils durch die an dem andern erkannte Tugend erweckt werde. Daraus entspringe die wahre Freundschaft, und die wahre Freundschaft sei ewig (VII 25—IX). Dieser Satz von der ewigen Dauer der Freundschaft erscheint freilich im wirklichen Leben bedeutend gefährdet, und zwar teils durch die Unvereinbarkeit der beiderseitigen Interessen, teils durch Zurückweisung unerfüllbarer Zumutungen des Freundes (X). In der That darf die Liebe in der Freundschaft nicht soweit gehen, dass man dem Freunde zu Liebe unehrenhaft handelt, und es ist keine Entschuldigung des Vergehens, sich um des Freundes willen vergangen zu haben (XI). Daraus folgt, daß wir in

der Freundschaft etwas Strafbares weder verlangen, noch, wenn es von uns verlangt wird, thun dürfen: was namentlich in Beziehung auf das Gemeinwesen gilt (XII).

In allem Guten aber sollen wir dem Freunde einen solchen Eifer beweisen, daß wir uns gar nicht erst bitten lassen, und ihm namentlich freimütigen Rat nicht vorenthalten. Keine Rücksicht auf die eigene Ruhe und Bequemlichkeit darf uns hindern dem Freunde zu dienen (XIII). Die Tugend ist es, aus welcher Liebe und Freundschaft mit einer gewissen Notwendigkeit hervorgeht; die Tugend ist aber wohlwollend und stets dem andern zu dienen bereit (XIV). Wer dies nicht mag und, sich selbst genügend, auf Freundschaft verzichtet, beraubt sich eines im Gegensatze zu den äußeren Glücksgütern sicheren und bleibenden Gutes; sein Leben muß, gleich dem eines Tyrannen, vereinsamen und veröden (XV).

Die dritte und letzte Unterabteilung des zweiten Haupttheiles will den Grad und das Maß der Hingebung innerhalb der echten Freundschaft bestimmen (XVI—XVII 61), und zwar wird die Frage über die Grenzen der Liebe dahin beantwortet, daß, sobald der Charakter der Freunde makellos sei, eine völlige Gemeinschaft und Übereinstimmung ohne alle Ausnahme stattfinden müsse; selbst in dem Falle, daß nicht ganz gerechte Wünsche der Freunde zu unterstützen seien, bei denen ihre bürgerliche Existenz oder ihr Ruf auf dem Spiele stehe, dürfe man sie nicht im Stiche lassen, wofern man nur den eigenen guten Ruf zu wahren im stande sei.

Der dritte Hauptteil enthält die erbetenen Regeln der Freundschaft (XVII 62—XXVI), nämlich Regeln über die Wahl der Freunde (XVII 62—XVIII), über die Schätzung alter Freunde im Vergleiche mit neuen, und über die Herstellung und Aufrechterhaltung der zwischen Freunden notwendigen Gleichheit, welche von der einen Seite ein Herabsteigen, auf der andern Seite Neidlosigkeit und Selbstvertrauen, überall aber das Eingehen auf die Verhältnisse und auf das wahre Beste des Freundes erfordere (XIX, XX). Bis hierher wurde haupt-

sächlich nur von den Freundschaften der Weisen oder der Guten gehandelt; die weiterhin aufgestellten Regeln (XXI bis XXVI) beziehen sich auf die Gebrechen der gewöhnlichen Freundschaften. Bei der bisweilen unvermeidlichen Auflösung der Freundschaft soll man ebenso rücksichtsvoll und schonend, als bei der Wahl der Freunde vorsichtig und klug zu Werke gehen (XXI, XXII): die Freundschaft ist es wohl wert, daß man ihr alle Sorgfalt widmet, und geradezu unentbehrlich (XXIII). Freimütigkeit und Wahrhaftigkeit ist unerläßlich, Liebedienerei und jede Art von Heuchelei und Verstellung verderblich und völlig unstatthaft (XXIV—XXVI). Am Ende seines Vortrages angelangt, kehrt Lätius in einem Nachwort (XXVII) zu dem Fundamentalsatze von der Tugend als der notwendigsten und wesentlichsten Bedingung der Freundschaft zurück, und schließt dann mit derselben Ermahnung, welche er Kap. V an die Spitze gestellt hatte.

M. TULLI CICERONIS

L A E L I U S

DE AMICITIA.

THE JOURNAL

OF THE

AMERICAN

I. Quintus Mucius augur multa narrare de C. Laelio socio suo memoriter et iucunde solebat nec dubitare illum in omni sermone appellare sapientem. Ego autem a patre ita eram deductus ad Scaevolam sumpta virili toga, ut, quoad possem et liceret, a senis latere nunquam discederem. Itaque multa ab eo prudenter disputata, multa etiam breviter et commode dicta memoriae mandabam fierique studebam eius prudentia doctior. Quo mortuo me ad pontificem Scaevolam

I, 1. *memoriter* 'mit Gedächtnis', d.h. mit 'treuem' Gedächtnis. Dieses Adverbium hat überall die Bedeutung des Adjektivs in *Mendacem* 'memorem' esse oportet, drückt also ebenso wie *iucunde* ein Lob aus.

in omni sermone in jedem Gespräche, s. v. a. bei jeder Gelegenheit. Doppelt verschieden ist *tota disputatio* § 5.

sapientem. Ein eigentlicher Beiname war diese Benennung noch nicht — hatte doch selbst Cato nach II 6 nur 'quasi' cognomen sapientis —, aber Scävola suchte sie dazu zu erheben.

ita = *ea lege*, 'mit' oder 'zu' der Bestimmung: V 19 *ita natos esse nos*.

eram deductus: das eigentliche Wort von denen, welche beim Austritt aus den Knabenjahren in das Haus eines anerkannten Staatsmannes gebracht und diesem zur weiteren praktischen Ausbildung übergeben wurden.

sumpta virili toga. Die Aufnahme unter die Erwachsenen war ein feierlicher Akt, welcher (gewöhnlich nach zurückgelegtem 16. Lebensjahre) auf dem Forum vor dem Prätor vollzogen und äußerlich durch die Anlegung der Männertoga bezeichnet wurde. Von der

einfachen Männertoga (*pura*) unterschied sich die Toga der Knaben dadurch, daß sie, wie das Obergewand der höhern obrigkeitlichen Personen, mit Purpur verbrämt war (*praetexta*).

quoad (soweit) *possem* (*per me*) *et liceret* (*per Scaevolam*) ist die natürliche Einschränkung des folgenden *nunquam*.

prudenter disputata umsichtige Erörterungen; aber das substantivische Element der Verbindung ist *multa*.

multa etiam. Durch diese Steigerung werden die kurzen und treffenden Aussprüche (*ἀποφθέγματα*) mit Recht als das minder Bedeutende bezeichnet.

prudentia die auf praktischer Erfahrung und Rechtskunde beruhende Einsicht des römischen Staatsmannes; bei *doctior* hat man nicht sowohl an gelehrte Kenntnisse, als an Belehrung und Bildung überhaupt zu denken.

pontificem steht gegensätzlich voran in Beziehung auf den zuerst genannten *augur*.

me contuli schloß mich an. Von dem bisherigen *praetextatus* hieß es *eram deductus*; *me contuli* entspricht der indessen erlangten größeren Selbständigkeit.

contuli, quem unum nostrae civitatis et ingenio et iustitia praestantissimum audeo dicere. Sed de hoc alias; nunc redeo
 2 ad augurem. Cum saepe multa, tum memini domi in hemicyclio sedentem, ut solebat, cum et ego essem una et pauci admodum familiares, in eum sermonem illum incidere, qui tum permultis/ erat in ore. Meministi enim profecto, Attice, et eo magis, quod P. Sulpicio utebare multum, cum is tribu-
 nus pl. capitali odio a Q. Pompeio, qui tum erat consul, dissideret, quocum coniunctissime et amantissime vixerat, quanta esset hominum vel admiratio vel querela. Itaque tum Scae-

unum nostrae civitatis zur Verstärkung des Superlativs, wie sonst *unum omnium*.

alias (vices) 'ein ander Mal', im klassischen Latein nie 'anderwärts'.

2. 'Unter so manchem, was er bei mehrmaligen Gelegenheiten und Anlässen (*saepe*) besprach, erinnere ich mich, wie er namentlich — auf einen Gegenstand zu sprechen kam'. Bei *multa* hatte Cicero ein Transitive wie *dicere* im Sinne, vertauschte es aber, um das Zufällige hervorzuheben, mit dem intransitiven *in sermonem incidere*: eine Anakoluthie, wie sie dem Gesprächstone natürlich ist.

hemicyclium halbkreisförmiger, steinerner Sitz im Freien.

cum — familiares zum folgenden. Die Voranstellung des untergeordneten Satzgliedes ist im Lateinischen Regel. So gleich nachher *cum — dissideret, quanta esset* etc.; § 3 *cum — incidisset, exposuit nobis*.

pauci admodum. Vgl. *nulli prorsus* XVI 57. *admodum* eigentlich: 'bis an das (volle) Maß', dann: 'in hohem Grade'; hier also: 'ganz wenige'.

incidere. Das sog. Präsens des Infinitivs bei *memini* (= ich habe ins Gedächtnis aufgenommen) drückt aus, daß eine Thatsache der Vergangenheit in dem Zeitpunkt, wo sie ins Gedächtnis aufgenommen wurde, nicht abgeschlossen war, sondern noch vor sich ging oder dauerte. Vgl. *disserere* III 11.

profecto ist Ausdruck der persönlichen Überzeugung desjenigen, der etwas *pro facto* d. i. für eine Thatsache hält: sicherlich.

P. Sulpicio. P. Sulpicius Rufus, bedeutender Redner, war zuerst ein kräftiger Vertreter der Optimaten, wurde aber als Volkstribun 88 v. Chr. ein eifriger Anhänger des Marius und der Volkspartei, weil er bei der ihn drückenden Schuldenlast auf dieser Seite seine Rechnung besser zu finden hoffte. Infolgedessen wurde er der heftigste Widersacher des damaligen Konsuls Q. Pompejus Rufus und seines Amtsgenossen L. Cornelius Sulla, dessen bald darauf erfolgter Sieg ihm Achtsklärung und Tod brachte.

utebare multum. Dies beruhte auf verwandtschaftlichen Beziehungen. Atticus und die Gemahlin eines Bruders des Sulpicius waren Geschwisterkinder.

is substantivisch.

qui tum erat umschreibt das deutsche Adjektiv.

vel admiratio vel querela: die 'Verwunderung', weil man zwei Männer in tödlichem Hasse entzweit sah, welche miteinander in der innigsten und liebevollsten Verbindung gelebt hatten; das 'Leidwesen', weil man von der Feindschaft so einflußreicher Männer verderbliche Folgen für das Gemeinwohl fürchtete.

3. *Itaque tum* weist auf das Vorhergehende zurück und giebt die

vola, cum in eam ipsam mentionem incidisset, exposuit nobis sermonem Laeli de amicitia habitum ab illo secum et cum altero genero, C. Fannio Marci filio, paucis diebus post mortem Africani. Eius disputationis sententias memoriae mandavi, quas hoc libro exposui arbitrato meo; quasi enim ipsos induxi loquentes, ne *inquam* et *inquit* saepius interponeretur, atque ut tamquam a praesentibus coram haberi sermo videretur. Cum enim saepe mecum ageres, ut de amicitia scriberem 4 aliquid, digna mihi res cum omnium cognitione tum nostra familiaritate visa est. Itaque feci non invitus, ut prodessem multis rogatu tuo. Sed ut in Catone Maiore, qui est scriptus

Zeit der Mitteilung an, während das zum folgenden gehörige *cum* (vgl. § 2) die nähere Veranlassung nennt.

in eam ipsam mentionem kurz für *in eius ipsius rei* (*dissensionis, discidii*) *mentionem*: XI 38; XXIII 88.

sermonem de amicitia wie *senectutem sine querela* Cato M. III 7. So tritt die Präpositionalbestimmung selbständiger hervor, als in der häufigeren und geläufigeren Voranstellung: VI 20.

sententias. Mit den 'Gedanken' der Unterredung sind natürlich nur die Hauptgedanken gemeint.

quas und diese: zu *cuius* IV 14.

hoc libro vom ganzen Buche, *in hoc libro* vom ganzen Buche wie von einer einzelnen Stelle. Nep. Praef. extr.: *in hoc exponemus libro de vita excellentium imperatorum*.

arbitratu meo 'in meiner Weise' ist durch die Wortstellung hervorgehoben und wird dementsprechend durch *enim* erläutert. Davon aber, daß jene Männer 'gleichsam in eigener Person' redend eingeführt werden, ist verschieden die Absicht, das Gespräch 'wie von persönlich Anwesenden an Ort und Stelle' gehalten erscheinen zu lassen. Der Zusatz *quasi* besagt, in Übereinstimmung mit *arbitratu meo*, daß wir eigentlich doch nicht sie, sondern den Cicero selbst vernehmen, obwohl das *quasi* bei *induxi* im

Grunde überflüssig ist, wie Hom. II. XXIII 430 (*ὥς οὐκ ἀλοῦντι εἰκώς*) *ὥς* bei *εἰκώς*.

saepius 'zu oft' oder 'so oft', eig. öfter als gut ist.

interponeretur — *videretur* Homoioteleuta, wie sie vornehmlich in Gegensätzen und Parallelgliedern beliebt sind: VII 24.

4. *mecum ageres* mit mir verhandeltest, mir anlagest: IV 16.

digna visa est. Die Sache schien dem Cicero würdig allgemein bekannt zu werden, und namentlich auch, in demselben Sinne wie er die Schrift über das Greisenalter (Cato M. I 2) ein *munus* nennt, eine Gabe der Freundschaft zu sein. Vgl. Sall. Cat. LIV 4: *nihil denegare, quod dono dignum esset*.

feci non invitus habe mich nicht ungern entschlossen: eine Litotes, welche gerade durch die fühlbare Zurückhaltung des Ausdrucks wirkt. Das Gegenteil *invitus feci* Cato M. XII 42. *et c'est volontiers que je l'ai fait.*

multis Hauptbegriff: in weiteren Kreisen zu nützen.

Sed zugleich einschränkend und steigernd: Ich habe deinen Wunsch erfüllt; 'doch' so, daß ich, was ich schrieb, einem andern, und zwar einem vorzugsweise geeigneten Manne, in den Mund legte.

scriptus schließt den Begriff von *missus* ein, wie *misimus* Cato M. I 3 den von *scripsimus*.

excellens de amicitia loquetur. ^{το λαλιον} Tu velim a me animum parumper avertas, Laelium loqui ipsum putes. C. Fannius et Q. Mucius ad socerum veniunt post mortem Africani; ab his sermo oritur, respondet Laelius, cuius tota disputatio est de amicitia, quam legens te ipse cognosces.

II. FANNIUS. Sunt ista, Laeli; nec enim melior vir fuit 6 Africano quisquam nec clarior. Sed existimare debes omnium oculos in te esse coniectos unum. Te sapientem et appellant et existimant. Tribuebatur hoc modo M. Catoni, scimus L. Acilium ^{ἐστὶ τὸν πατέρα} apud patres nostros, appellatum esse sapientem, sed uterque alio quodam modo? Acilius, quia prudens esse in iure civili putabatur, Cato, quia multarum rerum usum habebat.

oritur = *incipitur*. Sie eröffnen das Gespräch.

est nicht mit *de amicitia* zu verbinden (handelt), sondern mit *cuius* (er hält); *disputatio de amicitia* wie § 3 *sermonem*.

te ipse. Man hätte allerdings *te ipsum* erwartet, als den nächsten Gegensatz gegen *non Laelium*. Aber die lateinische Sprache hat eine entschiedene Vorliebe, das Pronomen des Gegensatzes mit dem Subjekte zu konstruieren. So ist denn für das naheliegende 'du selbst wirst es sein, den du erkennst' mit einer kleinen Wendung gesagt: 'du selbst wirst es sein, der sich erkennt', seine Ansichten und Grundsätze wiederfindet. *Na. St. § 91,3*.

II. 6. 'So ist's, verehrter Lälus' versetzt *in medias res*.

existimare debes 'solltest' oder 'darfst' überzeugt sein. Durch *debere* wird diese Überzeugung als eine Anerkennung bezeichnet, welche Lälus sich selbst schuldig sei.

omnium oculos in te esse coniectos unum. Hierfür läßt Fannius die Begründung, die man erwartet, auch sogleich folgen, jedoch nicht mit *nam* oder *enim*, sondern wegen der starken Betonung von *sapientem* in einem erklärenden Asyndeton.

Te sapientem et appellant et

Laelius. 10. Aufl.

existimant. Die mit diesen Worten beginnende Begründung des vorausgehenden Satzes wird durch die Erörterung über den Beinamen *sapiens* unterbrochen und erst mit *Itaque ex me quaerunt* cet. (§ 7) weitergeführt. Aller Blicke sind auf Lälus gerichtet, weil man gespannt ist, wie er, der Weise, einen so großen Schmerz ertragen wird.

hoc diese 'Auszeichnung', *ut sapiens appellaretur*.

modo (noch vor kurzem) bezeichnet öfters eine nicht an sich, sondern eine verhältnismäßig kurze Zeit. M. Porcius Cato Censorius war bereits 149 v. Chr. gestorben.

scimus — *sapientem* ist nur das variierte *tribuebatur apud patres nostros L. Acilio*, daher auch ohne weitere Verbindung angereiht.

alio quodam modo (*appellabatur sapiens*) auf eine 'ganz' andere Weise: denn *quodam* zeigt an, daß die Bezeichnung durch *alio* noch nicht adäquat oder erschöpfend ist. Vgl. VII 25; IX 29; XIII 45; XVI 59; XX 74; 75.

prudens in. Die Präp. bezeichnet den Punkt, in welchem, oder das Gebiet, auf welchem er die Einsicht besaß.

multarum rerum usum eine vielseitige Erfahrung.

Cic. de legg. II, 50
St. § 91,3

Multa eius et in senatu et in foro vel provisa prudenter vel acta constanter vel responsa acute ferebantur; propterea quasi ^{καὶ τὸν} 7 cognomen iam habebat in senectute sapientis. Te autem alio ^{καὶ τὸν} quodam modo non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem, nec sicut vulgus, sed ut eruditi ^{καὶ τὸν} solent appellare sapientem, qualem in reliqua Graecia neminem ^{καὶ τὸν} (nam qui septem appellantur, eos qui ista subtilius quaerunt in numero sapientium non habent), Athenis unum accepimus ^{καὶ τὸν} et eum quidem etiam Apollinis oraculo sapientissimum iudicatum, hanc esse in te sapientiam existimant, ut omnia tua ^{καὶ τὸν} in te posita esse ducas humanosque casus virtute inferiores ^{καὶ τὸν} putes. Itaque ex me quaerunt, credo ex hoc item Scaevola, ^{καὶ τὸν}

multa — ferebantur. Cato wird als Senator, Redner und Jurist gerühmt. Die klugen Mafsregeln, welche man sich von ihm erzählte, waren im Senate getroffen, die scharfsinnigen Bescheide auf dem Forum erteilt, die kräftigen Vorträge hier wie dort gehalten worden.

quasi cognomen iam: so dafs man ihn nicht mehr einen Weisen oder den weisen Cato, sondern dafs man ihn fast schon Cato den Weisen nannte. Vgl. Cato M. II 5.

7. *Te — esse sapientem* hängt von *existimant* ab, bei welchem es wiederaufgenommen wird mit *hanc esse in te sapientiam ut*, wofür genauer *hoc te modo sapientem esse ut* stehen würde. Die neue Wendung der Konstruktion wie des Gedankens ist durch den langen Zwischensatz beinahe notwendig geworden.

non solum — doctrina nicht allein durch Naturanlage und Charakterbildung, nein auch durch Fleifs und Kenntnisse.

reliqua proleptisch in Beziehung auf *Athenis*. Übrigens ist *reliqua Graecia* für Athen ehrender als *cetera*, indem *reliqua* das übrige Griechenland in Beziehung auf Athen (mit Recht: Vell. I 18) blofs als den Rest, und in Vergleich mit diesem als ziemlich unerheblich bezeichnet.

neminem (sapientem) keinen, *unum* nur einen.

qui ista — quaerunt sind diejenigen, welche es mit dergleichen Dingen genauer nehmen: V 18 *disserunt*. Die so genannten sieben verdanken ihren Namen vornehmlich nur, wie L. Acilius und M. Cato eben auch, ihrer staatsmännischen Einsicht und praktischen Lebensweisheit.

accepimus 'wissen' oder 'kennen', eig. durch überlieferte Nachrichten überkommen oder kennen gelernt haben. Zu ergänzen ist nichts. Vgl. Cato M. V 13 *senectus, qualem accepimus Platonis, qualem Isocratis*.

et eum quidem (freilich einen Mann, der) — *iudicatum*: der also eine ganz gesonderte Ausnahmestellung einnimmt. Das Orakel selbst ist uns (in den Scholien zu Aristophanes Wolken) in folgender Form überliefert:

Σοφὸς Σοφοκλῆς, σοφώτερος
δ' Εὐριπίδης,

Ἀνδρῶν δὲ πάντων Σωκράτης
σοφώτατος.

inferiores minder mächtig. Sinn dafs du deinen ganzen Reichtum in dir selbst findest, und in den Wechselfällen des Lebens an die Macht, das Übergewicht, den beständigen Triumph der Tugend glaubest. Stoische Lehre.

τίνα τῶν τοῦ Α. δαράτον φέρει, καὶ τοῦτον πάλιν ὅτι καὶ ταῖς νεύσεσιν ἡμῶν
 quoniam pacto mortem Africani feras, eoque magis, quod proxi-
 mis Nonis, cum in hortos D. Bruti auguris commentandi
 causa, ut assolet, venissemus, tu non affuisti, qui diligen-
 tissime semper illum diem et illud munus solitus esses obire.

SCAEVOLA. Quaerunt quidem, C. Laeli, multi, ut est a 8
Fannio dictum. Sed ego id respondeo, quod animum adverti, ^{αὐτὸς κατὰ νύκτα}
te dolorem, quem acceperis cum summi viri tum amicissimi ^{νόηκα}
morte, ferre moderate nec potuisse non commoveri nec fuisse ^{ἡρώδης, καὶ ἄλλοι}
id humanitatis tuae. Quod autem Nonis in collegio nostro non
affuisses, valetudinem respondeo causam, non maestitiam fuisse.

LAELIUS. Recte tu quidem, Scaevola, et vere. Nec enim ab isto officio, quod semper usurpavi cum valerem, abduci incommodo meo debui, nec ullo casu arbitror hoc constanti homini posse contingere, ut ulla intermissio fiat officii. Tu autem, Fanni, quod mihi tantum tribui dicis, quantum 9

proximis den nächstvergangenen.

commentandi causa. *Commentari* eig. überdenken; dah. Studien machen, Übungen vornehmen. Dies thaten die Augurn an einem freien Platz ausserhalb der Stadt, daher gern in parkartigen Anlagen.

qui solitus esses da du doch.
Dem Sinne nach ist in *qui* ein konzessives *cum* enthalten.

obire (eig. begehen) *munus*, eine Obliegenheit wahrnehmen.

8. *quidem* allerdings.

cum summi viri tum amicissimi
eine sog. Conjunctio. Durch die
Zwischenstellung des gemeinschaft-
lichen *vir*i gewinnen die Adjectiva
summi ('so ausgezeichnet') und
amicissimi an einleuchtender Kraft
und an Nachdruck. Vgl. *nec melior
vir nec clarior* § 6, *cum et ego
essem una et pauci admodum fami-
liares* I 2.

nec — nec stehen hier nicht in Korrespondenz zu einander, sondern es ist jedes für sich zu nehmen. Das erste reiht entgegensetzend an (du wüßtest in deinem Schmerz Maß zu halten, hättest jedoch nicht unerschüttert bleiben können), das zweite erklärend (und dies hätte auch dein menschliches Gefühl nicht gestattet).

quod non affuisses was das an-
beträfe dafs: vgl. § 9.

valetudo, als *vox media*, von Unpäßlichkeit ('dein Befinden'); dadurch, daß *causam* von *fuisse* getrennt ist, wird die Rede gefällig abgerundet.

Recte tu quidem. Das Pronomen ist mit untergeordneter Geltung eingeschoben, und *quidem* dem Sinne nach nicht mit diesem (*Tu quidem recte*), sondern mit *recte* zu verbinden: 'Ganz recht und wahr, mein Scävola'. Vgl. VI 20 *praeclare illi quidem*.

Nec — nec dient hier dazu, dem Besonderen (*ab isto officio — incommodo meo*) das Allgemeine (*ullo casu — ulla intermissio officii*), und zwar chiastisch, gegenüberzustellen: Von dieser Pflicht, die ich in gesunden Tagen stets geübt habe, hätte ich mich durch eine persönliche Unannehmlichkeit ebensowenig abziehen lassen dürfen, als überhaupt, nach meinem Dahverhalten, einem Manne von Charakter das begegnen kann.

9. *quod* — *facis amice*: wenn du — so ist das recht freundlich von dir.

tantum ein 'Lob' (wie ich es):
vgl. *hoc* § 6.

^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 ego nec agnosco nec postulo, facis amice; sed, ut mihi vi-
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 deris, non recte iudicas de Catone. Aut enim nemo, quod
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 quidem magis credo, aut, si quisquam, ille sapiens fuit. Quo
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 modo, ut alia omittam, mortem filii tulit! Memineram Paulum,
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 videram Galum; sed hi in pueris, Cato in perfecto et spec-
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 tato viro. Quam ob rem cave Catoni anteponas ne istum
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 quidem ipsum, quem Apollo, ut ais, sapientissimum iudicavit;
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 huius enim facta, illius dicta laudantur. De me autem, ut iam
^{ἐγὼ οὐκ ἀγνοῶ καὶ οὐκ ἄξιον} ^{quidam mihi totius, ἀλλὰ παρὶ κ. οὐκ ὁρῶν}
 cum utroque loquar, sic habetote.

III. Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, quam

agnosco als wahr, postulo als mir zukommend.

quod quidem und dies ist mir 'allerdings' das Wahrscheinlichste.

quisquam irgend einer, wenn nur nicht keiner; aliquis irgend einer, gleichviel wer oder was für einer.

alia: wobei oder wodurch sich seine Weisheit offenbarte.

fili. Gemeint ist Catos älterer Sohn Cato, welcher 152 v. Chr. als designierter Prätor starb. Er war der Schwiegersohn des hier sogleich genannten Paulus (Cato M. V 15), unter dem er gegen Perseus gekämpft haben soll. Die hier gerühmte Standhaftigkeit ist erwähnt Cato M. XXIII 84.

Memineram P., videram G., nämlich *mortes filiorum ferentes*. L. Aemilius Paulus Macedonicus besiegte 168 bei Pydna den König Perseus von Macedonien und erhielt im nächsten Jahre den Triumph. Fünf Tage vor der Feier desselben starb einer seiner Söhne, drei Tage nach derselben ein zweiter. C. Sulpicius Galus, 168 Kriegstribun unter Aemilius Paulus, 166 Konsul, war durch astronomische Kenntnisse ausgezeichnet. Die Plusquamperfekta stehen mit Beziehung auf *tulit*: zu der Zeit, da ich von der Standhaftigkeit Zeuge war, mit der Cato den Tod seines Sohnes ertrug, konnte ich mich des P. erinnern, mir den G. vergegenwärtigen. Von der Standhaftigkeit des G. war Læ-

lius als von etwas, das er miterlebte, Augenzeuge gewesen (daher *videram*), nicht aber von der des P., weil er damals noch *puer* war (daher nur *memineram*).

in pueris Gesprächskürze: *in puerorum mortibus moderati fuerunt et sapientes*. Den Knaben wird der Mann gegenübergestellt: darum nicht in 'homine' *perfecto et spectato*, was einen Gegensatz der Eigenschaften geben würde.

10. *ne istum quidem ipsum* zeigt eine Wiederholung und geschärfte Fixierung der Negation, welche eigentlich schon in dem Imperativ enthalten war. In solchen Fällen ist *ne* — *quidem* durch 'auch nur' wiederzugeben (*Nec vero unquam ne ingemiscit quidem*, Tusc. II 23, 56), unter Umständen auch gar nicht besonders zu übersetzen.

huius geht auf den zuerst genannten, weil er der Zeit und den Verhältnissen nach dem Sprechenden näher steht.

De me. In betreff meiner; *sic habere* die Sache so ansehen: I 5 *sic est habitus*, N. D. III 36, 86 *hoc quidem omnes mortales sic habent*.

cum utroque zu (euch) beiden.

III. *si negem* läßt fürs erste noch die Möglichkeit des Negierens durchblicken, während *si negarem* gleich von vornherein als ein entschiedenes *Confiteor* hervortreten würde.

ὡς ἂν ὁρθῶς τοῦτο ἰδόντες, ἴδωσιν οἱ βόρρ' ὅτι οὐκ ἔστιν ἡ γὰρ ὁρθότης ὡς ἴσως ἂν οἱ ἄλλοι νομίσαντες. *id recte faciam viderint sapientes, sed certe mentiar. Moveor enim tali amico orbatu, qualis, ut arbitror, nemo unquam erit, ut confirmare possum, nemo certe fuit. Sed non egeo medicina; me ipse consolor, et maxime illo solacio, quod eo errore careo, quo amicorum decessu plerique angis solent. Nihil mali accidisse Scipioni puto; mihi accidit, si quid accidit; suis autem incommodis graviter angis non amicum, sed se ipsum amantis est. Cum illo vero quis neget actum esse praeclare?* 11
Nisi enim, quod ille minime putabat, immortalitatem optare vellet, quid non adeptus est, quod homini fas esset optare? qui summam spem civium, quam de eo iam puero habuerant,

faciam viderint 'mögen' zusehen wie recht ich daran 'thäte'. Diese Wendung giebt zu verstehen, daß die Weisen (der Stoa) bei genauerer Erwägung sich wohl selbst von der Unstatthaftigkeit ihrer Forderung (der ἀπάθεια) überzeugen sollten. De div. II 53, 108: *vide, quaeso, quam sint ista similia; nam mihi non videntur.*

sed aber: wie dem auch sei, was sie auch immer sagen mögen.

Moveor enim orbatu. Nach jener Vorbereitung legt Lätius ein direktes und (sofern *moveor* mehr besagt als *desiderio moveor*) volleres Zugeständnis ab: Denn wohl empfinde ich es, wenn ich mich beraubt sehe.

maxime namentlich. Für *illo solacio* hat *me consolor* nur noch die Geltung von *utor*.

decessu Ablat. der entfernteren Ursache, 'beim' Abscheiden.

plerique die meisten, *plurimi* sehr viele; aber wie *ceteri* für *alii* (IV 16), ebenso findet sich *plerique* scheinbar für *plurimi*.

angis sich (mit etwas) quälen: vgl. XXIV 90.

Nihil mali. Nicht damit tröstet sich Lätius, daß das Schlimme nicht dem Scipio sondern ihm selbst widerfahren sei; sondern daß dem Scipio nichts Schlimmes widerfahren sei, weil das etwaige Unglück nur ihn, den Lätius betroffen habe.

11. *Cum illo vero.* Lätius kehrt von sich zum Scipio zurück, indem er den negativen Hauptgedanken, von dem er ausgegangen war, zu einem positiven Urteil steigert: Ihm ist es herrlich ergangen!

quod ille minime putabat was ganz und gar nicht seine Meinung war. Zu ergänzen ist nichts; aber in *quod* ist enthalten *optandam esse immortalitatem*, indem *optare vellet* und *optandam putaret* ungefähr dasselbe bedeutet.

immortalitatem: nicht *gloriae*, nicht *animi*, sondern *corporis*.

Nisi — vellet bezeichnet bei indikativischem Hauptsatz für die Vergangenheit dasselbe, was *nisi — velit* für die Gegenwart bezeichnen würde: die Verwirklichung der Bedingung ist in Betracht gezogen, aber unentschieden gelassen. 'Wenn er sich nicht etwa hätte — wünschen wollen'.

quid non s. v. a. nicht alles und jedes?

quod homini fas esset optare was (so beschaffen war, daß es) ein Mensch wünschen durfte: und zwar *fas esset* 'per naturam', während *liceret* 'per leges' bedeuten würde.

quam de eo iam puero habuerant: Trajectio des Adverbiums. Ähnlich pro Sulla VIII 24 *quorum iam nomen inveteravit*, de Or. II 83, 336 *Inciditur enim omnis iam deliberatio*; III 28, 110 *etiam*

Catonem annō ante, quam est mortuus, mecum et cum Scipione disserere, tamen aufert eam viriditatem, in qua etiam nunc erat Scipio. Quam ob rem vita quidem talis fuit vel 12 fortunā vel gloriā, ut nihil posset accedere; moriendi autem sensum celeritas abstulit. Quo de genere mortis difficile dictu est; quid homines suspicentur, videtis. Hoc vere tamen licet dicere, P. Scipioni ex multis diebus, quos in vita celeberrimos laetissimosque viderit, illum diem clarissimum fuisse, cum senatu dimisso domum reductus ad vesperum est a patribus conscriptis, populo Romano, sociis et Latinis, pridie quam excessit e vita, ut ex tam alto dignitatis gradu ad superos videatur deos potius quam ad inferos pervenisse.

drückend sein. Das hier erwähnte Gespräch hat Cicero im Cato Major ausgeführt.

etiam nunc. Der erst vor wenig Tagen erfolgte Tod des Scipio liegt dem Lālius in der Gegenwart.

12. *vita quidem* 'was sein Leben betrifft', so war dasselbe in Ansehung des Glückes wie des Ruhmes (eig. 'durch' Glück und Ruhm) von der Art, daß (an beidem) kein Zuwachs möglich war.

moriendi ist mit *sensum* zu konstruieren, zu *celeritas* nur zu denken: vgl. *sensus moriendi* Cato M. XX 74.

difficile dictu est ist es schwer 'etwas' zu sagen oder zu behaupten: eig. absolut, eine Behauptung aufzustellen. Obwohl man vielfach glaubte, daß Scipio vergiftet oder erstickt worden sei, äußert sich Lālius mit Zurückhaltung, getreu der Milde seines Charakters. Auch konnte er wegen der thatsächlichen Ungewissheit der Sache sich nicht mit völliger Bestimmtheit ausdrücken. Er kann daher nicht den Africanus meinen, wenn er weiterhin sehr bestimmt von den Freunden und Verwandten des Ti. Gracchus (XII 41) sagt: *quid in P. Scipione effecerint, sine lacrimis non queo dicere*. Hiermit ist vielmehr P. Cornelius Scipio Nasica Serapio gemeint, der den Anlaß

dazu gab, daß Ti. Gracchus 132 bei dem Versuch, seine Wiederwahl zum Volkstribun herbeizuführen, erschlagen wurde.

ex multis diebus, quos celeberrimos von 'den' vielen hochgefeierten Tagen, die —; dagegen *ex multis diebus celeberrimis quos* von vielen hochgefeierten Tagen, die —. Nur die erstere Ausdrucksweise, in der *celeberrimos* prädikativ in den Relativsatz gestellt ist, hat den hier beabsichtigten Sinn, steht also ebensowenig für die zweite, als V 22 *eorum qui pauci* für *paucorum qui*, oder Cato M. XIV 46 *cum aequalibus qui pauci* für *cum aequalibus paucis qui*.

populo Romano. Lālius rechnet nur die Gutgesinnten, die Gegner des von Scipio bekämpften Ackergesetzes des Ti. Gracchus, zum Volke von Rom, im stillen Gegensatz gegen die *plebs*, der das aufzuteilende Gemeindeland zu gute kommen sollte.

sociis et Latinis. Die Bundesgenossen und die als bevorrechtete Bundesgenossen besonders genannten Latiner bilden zusammen das dritte und letzte Glied der Aufzählung.

deos 'zu den Göttern' ist zu *ad superos* (in den Himmel), wie die Wortstellung beweist, ein erklärender Zusatz, dem bei *ad inferos* (in

- 13 IV. Neque enim assentior iis, qui haec nuper disserere
 coeperunt: cum corporibus simul animos interire, atque omnia
 morte deleri. Plus apud me antiquorum auctoritas valet: vel
 nostrorum maiorum, qui mortuis tam religiosa iura tribuerunt,
 quod non fecissent profecto, si nihil ad eos pertinere arbi-
 trarentur; vel eorum, qui in hac terra fuerunt magnamque
 Graeciam, quae nunc quidem deleta est, tum florebat, institutis
 et praeceptis suis erudierunt; vel eius, qui Apollinis oraculo
 sapientissimus est iudicatus, qui non tum hoc tum illud, ut
 in plerisque, sed idem semper, animos hominum esse divinos,
 iisque, cum ex corpore excessissent, reditum in caelum patere,
 14 optimoque et iustissimo cuique expeditissimum. Quod idem
 Scipioni videbatur, qui quidem, quasi praesagiret, perpaucis

die Unterwelt) etwa *manes* 'zu den Schatten' entsprechen würde. Ähnlich *Catonem induxi senem* I 4. Der durch *pervenisse* gegebene Begriff des Gelangens oder Erreichens verbindet sich zunächst mit *ad superos*; *ad inferos* würde streng genommen ein Verbum wie *decidisse* Hor. C. IV 7, 14 verlangen.

IV 13. *haec disserere* diese 'Lehren' aufzustellen. Dies geht auf die Epikureer.

deleri aufhören, ein Ende haben.

auctoritas der Vorgang, das Beispiel.

nostrorum maiorum. Das Pronominal-Adjektiv ist hier und V 18 mit einigem Nachdruck vorangestellt. Dadurch hat es nicht den Hauptton, wohl aber die Bedeutung 'unserer eignen' erhalten.

si arbitrarentur wenn sie glaubten = geglaubt hätten. Das Imperfektum vergegenwärtigt das Faktum, indem es dem positiven *quod fecerunt quia arbitrabantur* entspricht.

nihil ad eos pertinere daß sie (die Rechte) dieselben (die Verstorbenen) gar nicht berührten, denselben gar nicht zu gute kämen. XIV 50: *Sed eadem bonitas etiam ad multitudinem pertinet*.

fuerunt 'gelebt haben' als Fremde, im Gegensatze gegen *nostrorum*

maiorum. Dies geht auf die Pythagoreer (seit 500) und ihre Lehre von der Seelenwanderung.

deleta vernichtet ist, nicht mehr existiert.

eius qui est iudicatus, qui: zu *ex ea caritate quae est inter natos et parentes, quae* VIII 27.

in plerisque bei den meisten Dingen, wo er *in utramque partem* zu disputieren pflegte. *In plerisque* ist das Neutrum: wie *de ceteris* Cato M. I 3, *in ceteris* Off. I 39, 139, oder *omnibus* Lael. VII 23; Off. I 37, 133; Liv. I 45, 1; 49, 7 und anderwärts. Sonst gewöhnlich *in plerisque rebus*, und diese Bezeichnung wird notwendig, wo die Neutralform zweideutig wäre.

idem semper ist das positive Gegenteil von *non tum hoc tum illud*. In solchen kurzen Behauptungen pflegt das Verbum nicht gesetzt, sondern gedacht zu werden. N. D. I 18, 47: *nam Cotta meus modo hoc modo illud*.

ex corpore, vorher *cum corporibus*. Der Singular giebt den Begriff in abstracto, d. h. abgezogen oder losgelöst von der sichtbaren Erscheinung: vgl. XIII 48 *amici*.

cuique 'immer': vgl. *optimi cuiusque* § 14.

14. *qui quidem* der ja: dasselbe begründende *quidem*, welches na-

15. *fuerat*: 'gewesen wäre'. Das Plusquamperfektum versetzt in die Zeit vor dem Tode des Scipio.

introieram, sic prius exire de vita. Sed tamen recordatione nostrae amicitiae sic fruor, ut beate vixisse videar, quia cum Scipione vixerim, quocum mihi coniuncta cura de publica re et de privata fuit, quocum et domus fuit et militia communis et, id in quo est omnis vis amicitiae, voluntatum, studiorum, sententiarum summa consensio. Itaque non tam ista me sapientiae, quam modo Fannius commemoravit, fama delectat, falsa praesertim, quam quod amicitiae nostrae memoriam spero sempiternam fore, idque eo mihi magis est cordi, quod ex omnibus saeculis vix tria aut quattuor nominantur paria amicorum; quo in genere sperare videor Scipionis et Laeli amicitiam notam posteritati fore.

- 16 FANNIUS. Istuc quidem, Laeli, ita necesse est. Sed quoniam amicitiae mentionem fecisti et sumus otiosi, pergratum mihi feceris — spero item Scaevolae — si, quem ad modum soles de ceteris rebus, cum ex te quaeritur, sic de amicitia disputaris, quid sentias, qualem existimes, quae praecepta des.

vixisse videar Alliteration, *videar* s. v. a. *mihi videar*.

cum Scipione. Nicht die *aequalitas temporum* ist gemeint, sondern die *coniunctio vitae*: vgl. *quocum vixerat* I 2. Der Konj. *vixerim* stellt die Sache in der Vorstellung des Lälus vor Augen, und kann durch ein eingeschaltetes 'wie ich mir sage' erläutert werden: vgl. *quod nunquam tibi senectutem gravem esse senserim* Cato M. II 4.

et domus et militia wie *et Philus et Manilius* § 14. Dadurch aber, daß *fuit* von *communis* getrennt ist, wird nicht nur die Verschiedenheit von *domus* und *militia* fühlbar, sondern auch ein äufseres Ebenmaß bewirkt zwischen *domus fuit* und *militia communis*: vgl. *causam fuisse* II 8. Lälus half dem Scipio Karthago erobern.

id in quo wie *id quod*. Vgl. XIV 49 (*eo qui*). Ebenso *id de quo* N. D. II 46, 118; Liv. XXI, 10, 9.

omnis vis. Sall. Cat. XX 4: *nam idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est*.

spero hoffen darf. So namentlich

(gleich nachher) in der gangbaren Verbindung *sperare videor*.

tria aut quattuor: Theseus und Pirithous, Orestes und Pylades, Achilles und Patroklos, zu welchen aus der historischen Zeit noch Damon und Phintias hinzukommen.

quo in genere (und darunter) — *fore*. Bestimmtere Wiederholung des Hauptgedankens, für welche man den Grund weniger in einer Lässigkeit des Redenden, als in der Wichtigkeit der Sache zu suchen hat.

16. *mihi* hat so wenig den Ton, als Cato M. II 6 in *gratissimum nobis* — *ut etiam pro Scipione pollicear* — *feceris* der Dativ *nobis* den Ton hat. Ein gegensätzliches *mihi*, in dem Sinne von *mihi quidem*, wäre auch ungehörig und taktlos.

de ceteris rebus Prolepsis, wie II 7 *in reliqua Graecia*. Wir sagen über 'andere' Gegenstände; der Lateiner liebt es, den Gegensatz bestimmter zu fassen, indem er nicht bloß anderes, sondern alles andere, was derselben Art ist, gegenüberstellt.

de amicitia disputaris giebt den Inhalt, *quid sentias* etc die Dispo-

^{Λογιστὴς} SCAEVOLA. ^{ἐν τῷ} Mihi ^{καὶ γὰρ} vero ^{ἐπὶ} erit ^{ἀπὸ} gratum, ^{καὶ} atque ^{ἐν} id ^{ἐν} ipsum ^{καὶ} cum ^{ἐν} tecum ^{ἐν} agere ^{ἐν} conarer, ^{καὶ} Fannius ^{ἐν} antevortit. ^{καὶ} Quam ^{ἐν} ob ^{ἐν} rem ^{ἐν} utrique ^{ἐν} nostrum ^{ἐν} gratum ^{ἐν} admodum ^{ἐν} feceris.

V. LAELIUS. Ego vero non graverer, si mihi ipse confiderem; nam et praeclara res est, et sumus, ut dixit Fannius, otiosi. ^{ἀλλὰ} Sed ^{καὶ} quis ^{ἐν} ego ^{ἐν} sum, ^{καὶ} aut ^{ἐν} quae ^{ἐν} est ^{ἐν} in ^{ἐν} me ^{ἐν} facultas? ^{καὶ} Doc-
torum ^{ἐν} est ^{ἐν} ista ^{ἐν} consuetudo ^{ἐν} eaque ^{ἐν} Graecorum, ^{καὶ} ut ^{ἐν} iis ^{ἐν} ponatur ^{ἐν} de ^{ἐν} quo ^{ἐν} disputent ^{ἐν} quamvis ^{ἐν} subito. ^{καὶ} Magnum ^{ἐν} opus ^{ἐν} est, ^{καὶ} egetque ^{ἐν} exercitatione ^{ἐν} non ^{ἐν} parva. ^{καὶ} Quam ^{ἐν} ob ^{ἐν} rem, ^{καὶ} quae ^{ἐν} disputari ^{ἐν} de ^{ἐν} amicitia ^{ἐν} possunt, ^{καὶ} ab ^{ἐν} eis ^{ἐν} censeo ^{ἐν} petatis, ^{καὶ} qui ^{ἐν} ista ^{ἐν} profitentur. ^{καὶ} Ego ^{ἐν} vos ^{ἐν} hortari ^{ἐν} tantum ^{ἐν} possum, ^{καὶ} ut ^{ἐν} amicitiam ^{ἐν} omnibus ^{ἐν} rebus ^{ἐν} humanis ^{ἐν} antepopatis; ^{καὶ} nihil ^{ἐν} est ^{ἐν} enim ^{ἐν} tam ^{ἐν} naturae ^{ἐν} aptum, ^{καὶ} tam ^{ἐν} conveniens ^{ἐν} ad ^{ἐν} res ^{ἐν} vel ^{ἐν} secundas ^{ἐν} vel ^{ἐν} adversas.

^{ἀλλὰ} Sed ^{ἐν} hoc ^{ἐν} primum ^{ἐν} sentio, ^{καὶ} nisi ^{ἐν} in ^{ἐν} bonis ^{ἐν} amicitiam ^{ἐν} esse ^{ἐν} non

sition des Vortrages: dem *quid sentias* entspricht T.I von dem Werte, dem *qualem existimes* T.II von dem Wesen, dem *quae praecepta des* T.III von den Regeln der Freundschaft.

erit gratum macht zuerst den Eindruck, nach dem *pergratum feceris* des Fannius, als ob Scävola den Wunsch dieses nicht so lebhaft hegte. Aber durch *atque id ipsum* werden wir eines andern belehrt. So wird dasselbe erreicht wie durch ein *pergratum erit*, und die Eintönigkeit vermieden.

atque id ipsum ja gerade darum wollt' ich dich bitten: *agere* I 4.

admodum gehört nicht bloß zu *gratum*, wie etwa I 2 zu *pauci*, sondern zu dem zusammengesetzten Begriffe *gratum facere*. So wird es gerade durch seine Stellung zum Tonwort, wie *minime* in *dubium minime est* für *minime dubium est*.

V. 17. *praeclara est* und *sumus otiosi* chiasmisch.

Doctorum. *Docti* sind Gelehrte, Philosophen, Männer der Wissenschaft. Ihrer theoretischen Bildung (*doctrina*) steht gegenüber die römische *prudentia*, staatsmännische Erfahrung und Einsicht. Da Lälus auf die letztere berechtigten Anspruch hat, so will er es trotz seiner philosophischen Bildung nicht

Wort haben, zu den *docti* zu gehören.

eaque Graecorum. Obwohl die Verbindung eines substantivisch gebrauchten Adjektivs mit einem andern Adjektiv an sich nicht unmöglich ist (XV 54 *insipiente fortunato*), so kann doch hier *Graecorum* nur substantivisch gesetzt sein. Dies verlangt der Sinn und verlangt das *eaque*, wofür im andern Falle *eorumque* stehen müßte.

ut iis ponatur daß sie sich ein Thema stellen lassen.

quamvis subito selbst augenblicklich, allenfalls aus dem Stegreif. Sophisten.

disputari de amicitia: kurz vorher *de amicitia disputaris*.

qui ista profitentur deren Fach dies ist, eig. die sich zu solchen Erörterungen und Vorträgen (*ista*) bekennen: VII 24 *ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote*.

rebus humanis. Damit können in der Verbindung mit *anteponatis* natürlich nur irdische Güter gemeint sein.

18. *Sed*. Lälus unterbricht sich, um vor allen Dingen die Ansicht auszusprechen, daß die Freundschaft nur innerhalb des beschränkten Kreises der Guten möglich sei.

in bonis: XVIII 65 *inter bonos*.

posse. Neque id ad vivum resecq, ut illi, qui haec subtilius disserunt, fortasse vere, sed ad communem utilitatem parum. Negant enim quemquam esse virum bonum nisi sapientem. Sit ita sane. Sed eam sapientiam interpretantur, quam adhuc mortalis nemo est consecutus; nos autem ea, quae sunt in usu vitaeque communi, non ea, quae finguntur aut optantur, spectare debemus. Nunquam ego dicam C. Fabricium, M'. Curium, Ti. Coruncanium, quos sapientes nostri maiores iudicabant, ad istorum normam fuisse sapientes. Quare sibi habeant sapientiae nomen et invidiosum et obscurum, concedant, ut viri boni fuerint. Ne id quidem facient, negabunt id nisi sapienti posse concedi. Agamus igitur pingui, ut aiunt, Minerva. Qui ita se gerunt, ita vivunt, ut eorum probetur fides, inte-

Neque id. Wir: Doch will ich das nicht mit dem Secierrmesser zerlegen.

illi qui haec subtilius disserunt, die Stoiker: II 7 *quaerunt.*

fortasse vere: denke *disserentes*, nicht *disserunt* oder gar *subtilius disserunt*. Ihre Erörterungen sind vielleicht richtig, aber wenig nutzbringend für die Allgemeinheit. Statt eines mit *vere* gleichstehenden, auf *disserentes* zu beziehenden Adverbs steht *ad communem utilitatem*, und dieser Ausdruck, nicht etwa *disserentes*, wird durch *parum* näher bestimmt.

eam — *quam* Attraktion des Genus: nach ihrer Erklärung ist (wäre) die Weisheit 'etwas was' oder 'ein Ideal welches'.

in usu vitaeque communi in der Praxis des gewöhnlichen Lebens: ein sog. Hendiadyoin, d. h. ein (modifizierter) Begriff durch zwei (koordinierte) Begriffe.

dicam 'würde' behaupten: vgl. XVI 59 *necesse erit*, XX 74 *postulabunt*.

C. Fabricium. C. Fabricius Luscinus, Konsul 282 und 278, durch seine strenge Rechtlichkeit und Unbestechlichkeit im Kriege gegen Pyrrhus berühmt.

M'. Curium. M'. Curius Dentatus, Konsul 290 und 275, bekannt durch

seine Uneigennützigkeit und Genügsamkeit, triumphierte über die Samniter, Sabiner und Pyrrhus.

Ti. Coruncanium. Tib. Coruncanus, Konsul 280, kämpfte gegen die von den Tarentinern aufgewiegten Etrusker, und war (252) der erste Pontifex maximus aus plebejischem Geschlecht.

invidiosum, misliebzig, weil anmaßlich; *obscurum*, unverständlich, weil ohne eine entsprechende Wirklichkeit.

concedant ut mit ironischer Färbung: sie mögen erlauben, daß —.

19. *pingui Minerva*, auch *crassa M.*, mit plumper, ungebildeter Weisheit (denn diese, die Weisheit, wird durch die Göttin repräsentiert), so zu sagen mit der Weisheit von der Gasse zu Werke gehen. Die Zusammenstellung klingt wie ein Volkswitz, und wird zum Oxymoron.

ut aiunt zur Bezeichnung, auch wohl zur Entschuldigung, der sprichwörtlichen Redensart: XXVI 97 und XXVII 101 *ut dicitur*.

probari anerkannt werden, *aequitas* der billig denkende Sinn, der die berechtigten Interessen anderer berücksichtigt, *liberalitas* der 'Edelmut' der auf eigene rechtmäßige Ansprüche zu Gunsten anderer zu verzichten bereit ist.

gritas, aequitas, liberalitas, nec sit in eis ulla cupiditas, libido, audacia, sintque magna constantia, ut ii fuerunt, modo quos nominavi, hos viros bonos, ut habiti sunt, sic etiam appellandos putemus, quia sequantur, quantum homines possunt, naturam, optimam bene vivendi ducem. / Sic enim mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam, maior autem, ut quisque proxime accederet. Itaque cives potiores quam peregrini, propinqui quam alieni; cum his enim amicitiam natura ipsa peperit; sed ea non satis habet firmitatis. Namque hoc praestat amicitia propinquitati, quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest; sublata enim benevolentia amicitiae nomen tollitur, propinquitatis manet. Quanta autem vis amicitiae sit, ex hoc intellegi maxime potest, quod ex infinita societate generis humani, quam conciliavit ipsa natura, ita contracta res est et adducta in angustum, ut omnis caritas aut inter duos aut inter paucos iungeretur.

ut ii fuerunt, nämlich *magna constantia*: 'es' gewesen sind.

quia sequantur ('das müssen wir uns doch sagen') wie *quia vixerim* IV 15.

Sic enim mihi perspicere videor, ita natos esse nos cet. Mit *enim* und *natos esse* wird näher eingegangen auf *quia sequantur naturam, optimam bene vivendi ducem*. Der Zusammenhang ist folgender: Freundschaft kann nur unter Guten stattfinden. Diejenigen aber, die man als *viri boni* im Sinne des praktischen Lebens anerkennt, zeigen die an ihnen geschätzten, vorzugsweise geselligen Eigenschaften deshalb, weil sie dem Zuge der Natur folgen. Von Natur nämlich hat der Mensch die Neigung zu geselligem Zusammenschluss, die für die Freundschaft die Grundbedingung ist.

ita natos esse nos, Tusc. III 24, 59 *ea lege* (Bestimmung) *esse nos natos*: I 1 *ita eram deductus*.

ut quisque proxime accederet. Off. I 16, 50: *Optime societas hominum coniunctioque servabitur, si, ut quisque erit coniunctissimus,*

ita in eum benignitatis plurimum conferetur.

potiores haben den Vorzug (vor), nicht s. v. a. *pluris aestimandi*.

ea, die von der Natur selbst mit den Verwandten gestiftete Freundschaft.

hoc praestat = *hac re*: VII 23 *illa* (*commoditate*). Vgl. de Or. I 8, 32: *Hoc enim uno praestamus vel maxime feris, quod etc.*

ex propinquitate tolli 'in' der Verwandtschaft 'aufhören'.

non potest 'aber nicht', wie umgekehrt XXIV 90 *capiunt* 'wohl aber'.

20. *quanta vis amicitiae sit* die hohe Bedeutung der Freundschaft, VII 23 *quantum boni sit in amicitia* der hohe Wert. Lätius schließt auf die Trefflichkeit aus der Seltenheit: XXI 79.

intellegi maxime potest beruht auf demselben Gesetze der Wortstellung, wie *intellegi non potest*.

ipsa natura 'schon' die Natur: IX 31.

res der 'Kreis': vgl. die Anm. zu *sed* § 18.

ut omnis caritas — iungeretur. Wir: daß sich das 'Band' der Wertschätzung immer nur zwischen

VI. Est enim amicitia nihil aliud nisi omnium divinarum humanarumque rerum cum benevolentia et caritate consensio; qua quidem haud scio an excepta sapientia nihil melius homini sit a dis immortalibus datum. Divitias alii praeponunt, bonam alii valetudinem, alii potentiam, alii honores, multi etiam voluptates. Beluarum hoc quidem extremum; illa autem superiora caduca et incerta, posita non tam in consiliis nostris quam in fortunae temeritate. Qui autem in virtute summum bonum ponunt, praeclare illi quidem; sed haec ipsa virtus amicitiam et gignit et continet, nec sine virtute amicitia esse
 21 ullo pacto potest. Iam virtutem ex consuetudine vitae sermonisque nostri interpretemur nec eam, ut quidam docti, verborum magnificentia metiamur virosque bonos eos, qui habentur, numeremus, Paulos, Catones, Galos, Scipiones, Philos; his communis vita contenta est; eos autem omittamus, qui omnino
 22 nusquam reperiuntur. Tales igitur inter viros amicitia tantas oportunitates habet, quantas vix queo dicere. Principio qui

zweien oder wenigen 'knüpft'. Vgl. *ad benevolentiam coniungendam* VIII 26, und auf der andern Seite *dirimitur caritas* VIII 27.

VI. *enim* begründet, in Übereinstimmung mit dem folgenden, die zuletzt behauptete hohe Bedeutung der Freundschaft.

nihil aliud hier s. v. a. nichts Geringeres.

cum benevolentia consensio die mit Wohlwollen 'verbundene' Übereinstimmung: vergl. *sermonem de amicitia* I 3 und *in omni re severitas* XVIII 66.

extremum 'Dies letzte (*praepondere voluptates*, die ausschließlich sinnliche Richtung) ist allerdings viehisch'; *superiora* geht auf die einzelnen vor der Sinnenlust genannten Güter, daher der Plural.

praeclare illi quidem 'ganz vortrefflich': *illi* (*statuunt, faciunt*) so wenig zu übersetzen, als *tu* in *Recte tu quidem* II 8. Vgl. *regnabit is quidem* XII 41.

et gignit et continet: XXVII 100 *et conciliat et conservat*.

esse bestehen.

21. *sermo* Umgangssprache.

nec metiamur dient zur Vervollständigung des Gedankens wie *non metientes* ('ohne zu'), während *non metiamur* den direkten, das Gegenteil ausschließenden Gegensatz geben würde.

Paulos Männer wie Paulus, wofür wir sagen 'einen' Paulus: Cato M. V 13 *Scipiones*. Über Paulus und Galus zu II 9, über Philus zu IV 14. Mit *Catones* ist M. Porcius Cato Censorius gemeint, mit *Scipiones* der jüngere Scipio Africanus. Die drei ersten Namen sind auch XXVII 101 zusammen genannt: das Verhältnis der Glieder wie XXI 81.

22. *oportunitates* Annehmlichkeiten.

quantas hängt nicht unmittelbar von *dicere* ab. Ginge vorher *tantis ornatur oportunitatibus*, so müßte es in der Syllepsis '*quantis*' *vix queo dicere* heißen.

qui potest esse vita vitalis (ὁ βλος βιωτός) 'wie kann das Leben ein Leben sein'? Oxymoron. Tasso bei Goethe: 'Wenn ich nicht sinnend oder dichten soll, So ist das Leben mir kein Leben mehr'. De Or. II 5, 20 *vitam nullam esse ducamus*.

potest esse vita vitalis, ut ait Ennius, quae non in amici mutua benevolentia conquiescit? Quid dulcius quam habere quicum omnia audeas sic loqui ut tecum? Qui esset tantus fructus in prosperis rebus, nisi haberes qui illis aequae ac tu ipse gauderet? Adversas vero ferre difficile esset sine eo, qui illas gravius etiam quam tu ferret. Denique ceterae res, quae expetuntur, oportunae sunt singulae rebus fere singulis: divitiae, ut utare, opes, ut colare, honores, ut laudare, voluptates, ut gaudeas, valetudo, ut dolore careas et muneribus fungare corporis, amicitia res plurimas continet; quoquo te veteris, praesto est, nullo loco excluditur, nunquam intempestiva, nunquam molesta est; itaque non aqua, non igni, ut aiunt, locis pluribus utimur quam amicitia. (Neque ego nunc de vulgari aut de mediocri, quae tamen ipsa et delectat et prodest, sed de vera et perfecta loquor, qualis eorum, qui pauci nominantur, fuit.) Nam et secundas res splendidiore facit amicitia et adversas partiens communicansque leviores.

Ennius. Q. Ennius, geboren zu Rudiä in Kalabrien 239 v. Chr., gest. 169 in Rom, berühmt als Schöpfer des römischen Epos und als Dramendichter.

in benevolentia conquiescit. Ähnlich Goethe im Tasso: 'In seiner Großmut kannst du sicher ruhn'.

quicum behält diejenige Allgemeinheit und Unbestimmtheit, die es als Interrogativum hat, auch als Relativum bei, indem es sich immer nur auf Unbestimmtes und Allgemeines bezieht.

Qui esset fragt nach dem Wesen und der Beschaffenheit ('Was' wäre der Genuß), *quis esset* nach dem Namen und Dasein ('wo bliebe er'). In beiden Fällen lautet hier die Antwort *Nullus esset*, doch in verschiedenem Sinne.

ceterae res — amicitia: de ceteris rebus — de amicitia IV 16.

rebus fere singulis 'fast immer (gewöhnl.) nur für einzelne Zwecke'.

ut utare 'um etwas draufgehen zu lassen': *opes ut colare* Machtmittel, um sich den Hof machen zu lassen (vgl. VIII 26 *coluntur et observantur*); *laudari* Anerken-

nung finden, *gaudere* (bei *voluptates* Sinnenlust) genießen (absolut).

res plurimas, VII 23 *plurimas commoditates*. Vgl. XXII 84.

locis pluribus im Anschluß an *quoquo te veteris* und *nullo loco* (auf die Frage *unde*) *excluditur*, aber s. v. a. bei mehr Gelegenheiten. Vgl. *multis locis* XIII 47 und *hoc loco* XIX 67.

mediocris steht stets verringernd. Auch das Adv. *mediocriter* bedeutet immer 'nur einigermaßen', nie 'wirklich einigermaßen'.

quae tamen ipsa obwohl auch diese schon.

qui pauci (Cato M. XIV 46 *cum aequalibus*; *qui pauci admodum restant*) welche 'nur in geringer Zahl' oder 'deren' nur wenige.

Nam et — et. Die Begründung sagt: die (wahre und vollkommene) Freundschaft ist ebenso unentbehrlich im Glück wie im Unglück.

partiens (= *dividens in partes*) *communicansque*: die Freundschaft (das freundschaftliche Verhältnis, denn *amicitia* ist Subjekt, nicht *amicus*) teilt das Unglück (indem sie es auf die Freunde verteilt) und

- 23 VII. Cumque plurimas et maximas commoditates amicitia contineat, tum illa nimirum praestat omnibus, quod bonam spem praelucet in posterum nec debilitari animos aut cadere patitur. Verum enim amicum qui intuetur, tamquam exemplar aliquod intuetur sui. Quocirca et absentes adsunt et egentes abundant et imbecilli valent et, quod difficilius dictu est, mortui vivunt; tantus eos honos, memoria, desiderium prosequitur amicorum; ex quo illorum beata mors videtur, horum vita laudabilis. Quod si exemeris ex rerum natura benevolentiae conjunctionem, nec domus ulla nec urbs stare poterit, ne agri quidem cultus permanebit. Id si minus intellegitur, quanta vis

macht es zu etwas Gemeinsamem. Or. p. Sulla III 9: *Neque ego hoc partiendae invidiae, sed communicandae laudis causa loquor; oneris mei partem nemini impertio, gloriae bonis omnibus.*

VII. 23. An dasjenige, was zuvörderst (*principio* VI 22) über die nächsten und unmittelbaren Vorteile der Freundschaft gesagt ist, schließt sich nun mit *que* an, was dieselbe sogar für die Zukunft gewährt. Wie hier *que* nach *principio*, ähnlich steht Cato M. XIV 46 *quoque* nach *primum*.

illa als Ablativ = *illa commoditate*, *omnibus* als Neutrum = *omnibus rebus humanis* V 17. Vgl. N. D. II 53, 133: *ratio est enim, quae praestet omnibus*. Ebendas. II 13, 36: *quae quoniam talis est, ut et praesit omnibus et eam nulla res possit impedire*, etc. Sollte *illa* der Nominativ sein für *illa commoditas*, so würde Cicero — statt des zweimaligen Subjektswechsels — doch wohl geschrieben haben: *Cumque sint plurimae et maximae commoditates amicitiae, tum illa nimirum*. Vgl. *hoc praestat amicitia* V 19.

nimirum (d. i. *ne* — *mirum* = *non mirum est*): man kann sich darüber nicht wundern; es liegt nahe, daß dem so ist; 'doch wohl offenbar'. Vgl. XV 52.

absentes adsunt etc vier chiastisch

geordnete Oxymora. Und zwar sind sie 'anwesend', weil sie durch die Freunde vertreten werden; 'im Überflusse', weil sie mit ihnen teilen; 'stark', weil sie auf sie sich stützen; ja sogar 'lebendig', weil sie durch die Freunde fortleben im Gedächtnisse der Menschen. Vgl. pro Mil. XXXV 97: *esse hanc (gloriam) unam, quae efficeret, ut absentes adessemus, mortui viveremus*; und das Wort des Simonides von den bei den Thermopylen Gefallenen: *Οὐδὲ τεθνᾶσι θανόντες, ἐπεὶ σφ' ἀρετὴ κατ'ὑπερθε Κυδαλινὸς ἀνὰ γει δώματος ἐξ Ἀλδεω*.

quod difficilius dictu est: weil es noch unglaublicher klingt.

amicorum seitens der Freunde. *ex quo* woraus denn folgt daß. *beata mors* und *vita laudabilis* chiastisch; 'preiswürdig' aber erscheint ihr Leben, weil sie mit den entschlafenen Freunden noch immer verkehren und eins sind.

Quod si, eig. in Rücksicht darauf nun wenn, vermittelt hier den Übergang zum Allgemeinen und Höheren: 'Ja' wollte man usw.

rerum natura der Naturzustand der Dinge, die Naturbedingungen des Daseins.

benevolentiae Genetiv der Ursache: die auf Wohlwollen beruhende Verbindung, 'das Band des Wohlwollens'.

Id geht auf die soeben aufgestellte

amicitiae concordiaeque sit ex dissensionibus atque discordiis percipi potest. Quae enim domus tam stabilis, quae tam firma civitas est, quae non odiis et discidiis funditus possit everti? Ex quo, quantum boni sit in amicitia, iudicari potest. Agri- 24 gentinum quidem doctum quendam virum carminibus Graecis vaticinatum ferunt: quae in rerum natura totoque mundo constarent quaeque moverentur, ea contrahere amicitiam, dissipare discordiam. Atque hoc quidem omnes mortales et intellegunt et re probant. Itaque, si quando aliquod officium exstitit amici in periculis aut adeundis aut communicandis, quis est, qui id non maximis efferat laudibus? Qui clamores tota cavea nuper in hospitis et amici mei M. Pacuvi nova fabula: cum ignorante rege, uter Orestes esset, Pylades Orestem se esse diceret, ut pro illo necaretur, Orestes autem, ita ut erat,

paradoxe Behauptung; *quanta vis sit* wie V 20.

percipi potest kann man 'inne werden', mehr als *intellegitur*.

Quae — everti? Sall. lug. X 6: *concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur.*

discidiis. *Discidium* von *discindo*: Spaltung, Zerwürfnis.

Ex quo quantum boni etc. Diese Wiederholung hat ihren Grund vornehmlich in der Wichtigkeit der Sache, und darf in einem Gespräche nicht auffallen: vgl. IV 15, *quo in genere — fore*.

24. *quidem* fixiert die Aufmerksamkeit auf eine gewichtige Autorität: 'Soll doch ein hochgebildeter Mann von Agrigent in griechischen Gesängen das Seherwort gesprochen haben'. Gemeint ist Empedokles, um 450 v. Chr., der in einem philosophischen Gedicht (*περὶ φύσεως*) die vereinigenden und trennenden Urkräfte des Weltalls *φιλότης* und *νεῖκος* nannte.

constarent und *moverentur* gegensätzlich, daher das Relativpronomen wiederholt.

amicitiam—discordiam Homoio-teleuta: I 3.

Atque hoc quidem nicht das

Laelius. 10. Aufl.

letzte, sondern das Ganze: den Wert und die Bedeutung der Eintracht.

re probant erkennen es thatsächlich an.

officium amici ein Freundschaftsdienst.

in periculis — communicandis nicht 'dabei', sondern 'darin' dafs: *exstitit* ist konstruiert wie *cernitur*, und könnte auch den Ablat. des Mittels bei sich haben. *pericula adire* sich für den Freund in eigene Gefahr begeben (der Bürge in Schillers Bürgschaft); *pericula communicare* die Gefahren des Freundes nicht ihn allein bestehen lassen, sondern sie zu etwas Gemeinsamem machen, an ihnen teilnehmen.

clamores Beifallrufen, *cavea* Zuschauerraum.

hospitis et amici mei meines lieben Gastfreundes.

M. Pacuvi. M. Pacuvius aus Brundisium, geb. 220 v. Chr. gest. 130, war ein Schwestersonn des Ennius und als tragischer Dichter berühmt.

rege. Thoas, Beherrscher der taurischen Halbinsel, wo die ankommenden Fremden der Diana geopfert wurden.

Orestem se esse perseveraret! Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur in vera facturos fuisse? Facile indicabat ipsa natura vim suam, cum homines, quod facere ipsi non possent, id recte fieri in altero iudicarent. Hactenus mihi videor de amicitia quid sentirem potuisse dicere. Si quae praeterea sunt (credo autem esse multa), ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote.

- 25 FANNIUS. Nos autem a te potius. Quamquam etiam ab istis saepe quaesivi et audivi non invitus equidem; sed aliud quoddam filum orationis tuae.

SCAEVOLA. Tum magis id diceres, Fanni, si nuper in hortis Scipionis, cum est de re publica disputatum, affuisses. Qualis tum patronus iustitiae fuit contra accuratam orationem Phili!

FANNIUS. Facile id quidem fuit iustitiam iustissimo viro defendere.

SCAEVOLA. Quid amicitiam? nonne facile ei, qui ob eam summa fide, constantia iustitiaque servatam maximam gloriam ceperit?

- 26 VIII. LAELIUS. Vim hoc quidem est afferre. Quid enim refert, qua me ratione cogatis? Cogitis certe. Studiis enim

perseveraret: er beharrt dabei, geht auf die Grobmut des Freundes nicht ein.

Stantes: so grob war die Bewegung, die Teilnahme. Phaedr. V 7, 28. *In plausus consurrectum est*.

arbitramur 'was würden sie nicht erst bei einer wahren (Begebenheit) gethan haben!' Durch Verba des Glaubens, Meinens, Urteilens wird so mit einer gewissen Emphase die Sache, als an sich klar, dem subjektiven Ermessen anheimgegeben. *Arbitramur* für *arbitramini* ist gemüthlicher. Vgl. *censemus* IV 14.

ipsa natura schon das natürliche Gefühl.

recte fieri für die rechte Handlungsweise (verschieden von *recte factum*) erklärten.

si videbitur für das deutsche 'wenn ihr meint', wegen *quaeritote*. Das Futurum beruht also auf demselben Gesetze, wie *Faciam*

ut potero (so gut ich kann) Cato M. III 7.

25. *Nos autem*, nämlich *quaeremus*.

aliud quoddam, aber deine Darstellungsweise ist doch eine 'ganz' andere: II 6.

magis noch zuversichtlicher.

patronus Anwalt. Philus hatte behauptet, der Staat könne ohne Ungerechtigkeit nicht regiert werden.

iustitiam — defendere Apposition zu *id*: die Verteidigung der Gerechtigkeit für den Gerechten.

Quid amicitiam: nämlich *defendere*. Der Vortrag des Lälus über die Freundschaft ist hauptsächlich darauf gerichtet, sie gegen unwürdige Ansichten in Schutz zu nehmen.

VIII. 26. *quidem* wie Suet. Caes. LXXXII: *Ista quidem vis est!*

Cogitis emphatisch: Entschieden zwingt ihr mich.

generorum, praesertim in re bona, cum difficile est tum ne aequum quidem obsistere.

Saepissime igitur mihi de amicitia cogitanti maxime illud considerandum videri solet, utrum propter imbecillitatem atque inopiam desiderata sit amicitia, ut dandis recipendisque meritis, quod quis minus per se ipse posset, id acciperet ab alio vicissimque redderet, an esset hoc quidem proprium amicitiae, sed antiquior et pulchrior et magis a natura ipsa profecta alia causa. Amor enim, ex quo amicitia nominata est, princeps est ad benevolentiam coniungendam. Nam utilitates quidem etiam ab iis percipiuntur saepe, qui simulatione amicitiae coluntur et observantur temporis causa; in amicitia autem nihil fictum est, nihil simulatum, et quidquid est, id est verum et voluntarium. Quapropter a natura mihi videtur 27 potius quam ab indigentia orta amicitia, applicatione magis

cum difficile est tum 'es wäre schwer, ja —'.

obsistere nicht 'widerstehn', sondern 'entgegentreten' (dem Verlangen). Tusc. II 27, 67 a. E.: *Sic faciemus, tuisque optimis studiis obsequemur.*

illud der Punkt.

dandis recipendisque durch Verleihung und Wiedergewinnung von Wohlthaten. *Reciperandis*, die Lesart der besten aller Handschriften des Lätius, paßt besser, als das von andern gegebene *recipiendis*, zu der egoistischen Tendenz, von der hier die Rede ist. Auch empfiehlt sich *reciperandis* neben *dandis* durch den Gleichklang.

posset zu leisten im stande war.

ab alio hat seinen Gegensatz im vorhergehenden, *acciperet* erhält ihn im folgenden.

an mit der Hinneigung zur Bejahung, 'oder ob nicht'.

esset nach *considerandum videri solet* unregelmäßig statt *sit*, wohl den unmittelbar vorausgehenden Verben *posset* — *acciperet* — *redderet* angeglichen.

proprium ein eigentümlicher 'Vorzug'.

antiquior: *antiquus* eig. vorgehend, also 'ursprünglicher'; *pulchrior* im sittlichen Sinne: edler (*καλός*).

amicitia etymologisch, etwa 'Freundesliebe'.

ad benevolentiam coniungendam hängt nicht von *princeps* ab, sondern von *esse principem*.

ab iis percipiuntur 'gewinnt man von denen', also nicht in dem Sinne von *ii percipiunt*.

coluntur et observantur. *Colere* pflegen, Hingebung und Verehrung beweisen, den Hof machen; *observare* beobachten, Aufmerksamkeiten erweisen.

temporis causa gehört, wie *simulatione amicitiae*, zu beiden Verbis: 'der Zeitläufte wegen', 'weil man sie nötig hat'.

27. *potius* negiert den Ursprung der Freundschaft aus der Bedürftigkeit gänzlich, *magis* den Gedanken an die großen Vorteile derselben nur insoweit, daß man denselben nicht als die Haupttriebfeder betrachten dürfe. Die Ablative *applicatione* und *cogitatione* sind zur näheren Erklärung hinzugefügt: 'vermöge' einer Anschließung, 'durch' den Gedanken.

animi cum quodam sensu amandi quam cogitatione, quantum illa res utilitatis esset habitura. Quod quidem quale sit, etiam in bestiis quibusdam animadverti potest, quae ex se natos ita amant ad quoddam tempus et ab eis ita amantur, ut facile earum sensus appareat. Quod in homine multo est evidentius, primum ex ea caritate, quae est inter natos et parentes, quae dirimi nisi detestabili scelere non potest; deinde cum similis sensus exstitit amoris, si aliquem nacti sumus, cuius cum moribus et natura congruamus, quod in eo quasi lumen
 28 aliquod probitatis et virtutis perspicere videamur. Nihil est enim virtute amabilius, nihil, quod magis alliciat ad diligendum, quippe cum propter virtutem et probitatem etiam eos, quos nunquam vidimus, quodam modo diligamus. Quis est, qui C. Fabrici, M'. Curi non cum caritate aliqua benevola memo-

illa res nicht geradezu von der Freundschaft, sondern allgemeiner vom Schliessen des Freundschaftsbundes.

Quod quidem 'Wie es sich damit — mit dem von mir behaupteten natürlichen Freundschaftstrieb — verhält'. Auf ein bestimmtes Wort weist dieses *quod* so wenig als *illa res* zurück.

Quod in homine. Dieses *quod* kann nicht auf den Inhalt des letzten Satzes gehen (sonst würde die Liebe aus der Liebe bewiesen), sondern nur gleichbedeutend sein mit dem vorhergehenden *quod*.

ex ea caritate, quae est inter. Man übersetze 'aus der Liebe zwischen'. So erkennt man wie das zweite *quae* nicht das bloße Substantiv *caritas* näher bestimmt, sondern das durch den ersten Relativsatz schon eingeschränkte Substantiv. Vgl. IV 13: *eius qui est iudicatus, qui*.

detestabili scelere. So haben die Söhne des L. Junius Brutus das Band der Liebe zwischen sich und dem Vater durch Hochverrat, so hat es Klytämnestra zwischen sich und dem Sohne durch Gattenmord zerrissen.

deinde cum — exstitit dem Sinne nach nicht verschieden von *deinde*

ex simili (illius caritatis) sensu amoris, qui exstitit, si.

si aliquem irgend einen, ganz gleichgültig, ob er uns so nahe steht wie *nati et parentes* oder nicht.

nanciscor aliquem etwa 'das Glück führt mir jemanden zu'.

congruamus eine s. g. *comparatio compendiaria*. Genauer wäre *congruant nostri*, aber nicht besser.

quasi lumen ein leuchtendes Vorbild; vgl. XIV 49 *ut ita dicam*.

videamur (= *nobis videamur*). Um auszudrücken 'insofern wir nämlich nach unserem Gefühle erkennen', müßte das Verbum *perspicio* im Konjunktiv stehen, also *perspiciamus*; dies ist dann noch durch *videri* modifiziert, also *perspicere videamur* 'nach unserm Gefühl zu erkennen glauben'. Vgl. X 35 a. E.

28. *Nihil est enim* es 'giebt' nichts Liebenswürdigeres, wie deutlich das folgende *nihil quod* lehrt.

caritate aliqua benevola. Zwar hat *caritas* ursprünglich objektive Bedeutung: das Teuersein (*caritas annonae*), Wertsein, wird aber in der Regel subjektiv gebraucht: Wertschätzung (z. B. XIX 70 *retinent caritatem in pastores*).

riam usurpet, quos nunquam viderit? quis autem est, qui Tarquinius Superbum, qui Sp. Cassium, Sp. Maelium non oderit? Cum duobus ducibus de imperio in Italia est decertatum, Pyrrho et Hannibale; ab altero propter probitatem eius non nimis alienos animos habemus, alterum propter crudelitatem semper haec civitas oderit.

IX. Quod si tanta vis probitatis est, ut eam vel in eis, 29 quos nunquam vidimus, vel, quod maius est, in hoste etiam diligamus, quid mirum est, si animi hominum moveantur, cum eorum, quibuscum usu coniuncti esse possunt, virtutem et bonitatem perspicere videantur? Quamquam confirmatur amor et beneficio accepto et studio perspecto et consuetudine adiuncta, quibus rebus ad illum primum motum animi et amoris adhibitis admirabilis quaedam exardescit benevolentiae magnitudo. Quam si qui putant ab imbecillitate proficisci, ut sit per quem assequatur quod quisque desideret, humilem sane relinquunt et minime generosum, ut ita dicam, ortum amicitiae, quam ex inopia atque indigentia natam volunt. Quod si ita esset, ut quisque minimum in se esse arbitraretur, ita

quos nunquam viderit konzessiv.

Sp. Cassium, Sp. Maelium. Beide wegen Verdachtes nach der Königsherrschaft zu streben, jener 485, dieser 439 v. Chr., getötet.

decertare den Entscheidungskampf kämpfen.

propter crudelitatem. Cato M. XX 75 heisst Hannibal *crudelissimus hostis*.

IX. 29. *vel — vel, quod maius est:* sogar — oder, was mehr sagen will.

si moveantur. Der Konjunktiv zeigt das Faktum in der Vorstellung derer, welche sich wundern könnten, und kann durch ein eingeschaltetes 'wie man das sieht' erläutert werden. Vgl. IV 15 *quia vixerim*.

cum sobald. *Si* in dem Falle daß, *cum* in dem Falle wo. Der Konjunktiv wegen Zugehörigkeit zu der in *si moveantur* vorliegenden Anschauungsweise.

eorum quibuscum, d. h. an ihren Mitbürgern.

Quamquam Freilich: das s. g. *quamquam correctivum*. Vgl. VII 25.

motum animi (Regung des Herzens) weist auf *si animi hominum moveantur* zurück, *et amoris* tritt als eine Erweiterung und Ergänzung hinzu.

admirabilis quaedam wie *alius quidam* II 6.

per quem assequatur quod quisque, nicht *per quem quisque assequatur quod*. *Quisque* hat seine eigentümliche Stelle, wie auch gleich nachher und XVI 56, im relativen Nebensatze. Doch steht es auch doppelt: *quod cuique obigit, id quisque teneat*. Off. I 7, 21.

minime generosum ortum eine nichts weniger als edle 'Abkunft'.

ex inopia atque indigentia. Nicht als ob die Freundschaft zwei Mütter haben sollte, sondern beide Begriffe ergänzen sich gegenseitig zu dem der äußersten Hilflosigkeit. Man sieht also, das Bild von der Mutter ist doch nicht streng festgehalten.

minimum die wenigste Kraft. Vgl. XIII 46.

- 30 ad amicitiam esset aptissimus. Quod longe secus est. Ut enim quisque sibi plurimum confidit, et ut quisque maxime virtute et sapientia sic munitus est, ut nullo egeat suaque omnia in se ipso posita iudicet, ita in amicitiiis expetendis colendisque maxime excellit. Quid enim? Africanus indigens mei? Minime hercule, ac ne ego quidem illius; sed ego admiratione quadam virtutis eius, ille vicissim opinione fortasse nonnulla, quam de meis moribus habebat, me dilexit. Auxit benevolentiam consuetudo. Sed quamquam utilitates multae et magnae consecutae sunt, non sunt tamen ab earum spe causae diligendi profectae. Ut enim benefici liberalesque sumus, non ut exigamus gratiam (neque enim beneficium feneramur), sed natura propensi ad liberalitatem sumus: sic amicitiam non spe mercedis adducti, sed quod omnis eius fructus in ipso amore inest, expetendam putamus. Ab his, qui pecudum ritu ad voluptatem omnia referunt, longe dissentiunt, nec mirum. Nihil enim altum, nihil magnificum ac divinum suspicere possunt, qui

30. *quisque sibi* steht zwar zusammen, aber gehört nicht zusammen: also keine, oder höchstens eine scheinbare Ausnahmestellung.

virtute — iudicet: die stoische Lehre von der *αὐτάρκεια*, vgl. zu II 7 *inferiores*.

colere amicitiam der Freundschaft leben. Auch wir sagen: ein Verhältnis kultivieren.

sed ego. Hierzu ist aus *me dilexit* zu entnehmen *eum dilexi*. Vgl. Nep. Them. IX 3: *postquam in tuto ipse, et ille in periculo esse coepit*.

virtutis eius: *τῆς* (d. i. der Penelope) *ἀρετῆς* Hom. Od. II 206. Andere Beispiele zu XI 37 *illius furoris*.

opinionem nonnulla durch eine nicht ganz ungünstige Meinung. Litotes.

dilexit, nicht *diligebat*, weil das Eintreten des Affekts bezeichnet werden soll: hat lieb gewonnen. Ebenso IX 32 *qui appetiverunt* wer sein Verlangen gerichtet hat auf —.

multae et magnae. Durch das beordnende *et* erscheint der eine Begriff so wesentlich und wichtig als

der andere, und diese Gleichstellung des *multus* mit dem anderen Adjektivum ist im Lateinischen und Griechischen das Gewöhnlichere.

consequi auf Grund inneren Zusammenhangs sich ergeben, *sequi* äußerlich und zeitlich folgen.

31. *exigamus — feneramur*. Die frappanten und gehässigen Bezeichnungen 'eintreiben' und 'auf Wucher anlegen' stehen in unmittelbarer Beziehung zu einander, und sind mit großer Absichtlichkeit gesetzt.

sed natura entspricht dem *non ut exigamus gratiam*, und ist s. v. a. *sed quod ita fert natura*.

ipso 'schon' in der Liebe: V 20; XXVII 104.

32. *Ab his* Neutrum Plur. wie in *plerisque* IV 13. *Haec* diese Ansichten: vgl. *haec* u. *illa* IV 13; 14.

ad voluptatem auf die Sinnenlust als Ziel und Zweck (beziehen). Dies gilt den entarteten Schülern Epikurs.

longe dissentiunt ist anschaulich und in die Sinne fallend: wie das Sallustische *procul errare* Jug. LXXXV 38 oder Verg. Aen. V 406 *longe recusare* (etwas weit von sich weisen).

suas omnes cogitationes abiecerunt in rem tam humilem tamque contemptam. Quam ob rem hos quidem ab hoc sermone removeamus; ipsi autem intellegamus natura gigni sensum diligendi et benevolentiae caritatem facta significatione probitatis. Quam qui appetiverunt, applicant se et propius admovent, ut et usu eius, quem diligere coeperunt, fruantur et moribus sintque pares in amore et aequales, propensioresque ad bene merendum quam ad reposcendum, atque haec inter eos sit honesta certatio. Sic et utilitates ex amicitia maximae capiuntur, et erit eius ortus a natura quam ab imbecillitate gravior et verior. Nam si utilitas amicitias conglutinaret, eadem commutata dissolveret; sed quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Ortum quidem amicitiae videtis, nisi quid ad haec forte vultis.

FANNIUS. Tu vero perge, Laeli. Pro hoc enim, qui minor est natu, meo iure respondeo.

abiecerunt ist mit Rücksicht auf das Niedrige und Verächtliche gewählt, und steht im klaren Gegensatze gegen *susplicere* den Blick erheben.

ab hoc sermone. Wir sagen in diesem Falle 'bei' einem Gespräche fern halten oder ausschließen; 'von' dem Gespräche wäre mißverständlich.

significatio Kundgebung.

appetiverunt: zu *dilexit* IX 30.

applicant se et propius admovent ein Hysteronproteron, welches aber hier so wenig als irgendwo gegen die Logik verstößt. Es kommt nur darauf an, den vernünftigen Gesichtspunkt zu finden. 'Sie schließen sich an und rücken (zu diesem Zwecke) näher'. Verg. Aen. II 363: *moriatur et* (diesem Entschlusse gemäß) *in media arma ruamus*.

et moribus verhält sich zu *et usu* ähnlich, wie § 29 *amoris* zu *animi*.

pares — *aequales*: damit ihre Liebe gleich stark und von gleicher Beschaffenheit sei.

ad bene merendum quam ad reposcendum sich verdient als sich bezahlt zu machen.

haec 'dies' (*ut sint pares in amore et aequales, propensiores-*

que etc). Attraktion.

utilitas hat seinen Gegensatz im vorhergehenden, *conglutinaret* erhält ihn erst in *dissolveret*. (Wären es Nützlichkeitsrücksichten, welche die Freundschaft zusammenfügten, so würden diese sie auch auflösen).

ad haec nämlich *respondere* oder *dicere*, wie aus der Antwort erhellt. *Dicere ad aliquid* ist mildere Bezeichnung für 'gegen' etwas, wie bei uns: 'darauf' habe ich etwas zu erwidern: Div. II 3, 8 *dicendum est mihi ad ea quae a te dicta sunt*.

Tu vero perge. Mit der vorausgegangenen Hervorhebung von *ortum* durch *quidem* hat Lälus schon erkennen lassen, daß er nun zu etwas davon Verschiedenem überzugehen beabsichtigt. In dieser Absicht wird er von Fannius durch *vero* bestärkt ('fahre du nur fort'). Ebenso bekräftigt gleich nachher Lälus mit *audite vero* seine Zuhörer in dem von Scävola mit *quam ob rem audiamus* ausgesprochenen Entschluß und bestätigt die darin sich kundgebende Erwartung ('so vernehmet denn').

meo iure nach dem mir zustehenden Rechte.

33. SCAEVOLA. Recte tu quidem. Quam ob rem audiamus.
 X. LAELIUS. Audite vero, optimi viri, ea, quae saepissime inter me et Scipionem de amicitia disserebantur. Quamquam ille quidem nihil difficilius esse dicebat quam amicitiam usque ad extremum vitae diem permanere. Nam vel ut non idem expediret incidere saepe, vel ut de re publica non idem sentiretur. Mutari etiam mores hominum saepe dicebat, alias adversis rebus, alias aetate ingravescente. Atque earum rerum exemplum ex similitudine capiebat ineuntis aetatis, quod summi puerorum amores saepe una cum praetexta toga ponerentur.
- 34 Sin autem ad adulescentiam perduxissent, dirimi tamen interdum contentione vel uxoriae condicionis vel commodi alicuius, quod idem adipisci uterque non posset. Quod si qui longius in amicitia provecti essent, tamen saepe labefactari, si in hono-

33. *Recte tu quidem*: zu III 8.

X. *Audite vero*: zu IX 32 *Tu vero perge*.

disserebantur von dem was 'gesprächsweise' verhandelt wurde.

Quamquam (IX 29) begegnet der Erwartung als seien Scipio und Laelius durchaus derselben Ansicht gewesen.

expedit es hilft heraus oder vorwärts, ist förderlich.

incidere von einem Zwischenfall.

alias — *alias* weist auf *saepe* zurück.

aetate ingravescente wenn das Lebensalter sich nachdrücklicher geltend macht, ganz allgemein, nicht etwa das höhere Alter. Denn von diesem ist in den folgenden Beispielen (bis § 34 z. E.) gar nicht die Rede, dagegen wird an den zuletzt genannten allgemeinen Grund für die Auflösung der Freundschaft als Beispiel sogleich die *iniens aetas* angeschlossen, wobei die hervorhebende Voranstellung von *iniens* den durch *atque* vermittelten Übergang vom Allgemeinen zum Besonderen kenntlich macht.

exemplum Probe, *similitudo* Beispiel.

ineuntis aetatis: der 'Eintritt ins Leben' erfolgt mit der Ablegung der *toga praetexta* (s. zu *sumpta*

virili toga I 1).

34. *Sin* weist hier nicht auf ein vorausgehendes *si*, sondern auf das verwandte *quod* (indem) zurück, wofür ebenfalls *si* oder *siquidem* stehen könnte. So XVII 63 auf *in magna (pecunia)*, welches s. v. a. *si fuerit proposita magna*, und XXI 78 auf *ne qua amicorum discidia fiant* = *si* (in dem Sinne von an) *possint amicorum discidia devitari*.

ad adulescentiam bezeichnet natürlich die Zeit nach der Anlegung der *toga virilis*.

perduxissent 'pueri', *dirimi* 'amores'. Zu *perduxisse* ist *amores* zu denken, wie Cato M. XVII 60 *agri colendi studia*.

uxoria condicio Heiratsvorschlag, Heiratspartie.

commodi alicuius. Mit *aliquis* wird vom Besonderen (*uxoria condicio*) in der Weise zum Allgemeinen (ein Vorteil den nicht beide zugleich erlangen können) vorge-schritten, daß es die Bedeutung von *alius quis* erhält.

provecti vorgerückt (wie *aetate provectus* im vorgerückten Lebensalter), 'auf dem Wege der Freundschaft noch weiter gekommen'. Anders *progredi* XI 36.

labefactari sc. *eam*.

ris contentionem incidissent; pestem enim nullam maiorem esse amicitiiis quam in plerisque pecuniae cupiditatem, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae, ex quo inimicitias maximas saepe inter amicissimos exstitisse. Magna etiam discidia et plerumque iusta nasci, cum aliquid ab amicis, quod rectum non esset, postularetur, ut aut libidinis ministri aut adiutores essent ad iniuriam, quod qui recusarent, quamvis honeste id facerent, ius tamen amicitiae deserere arguerentur ab iis, quibus obsequi nollent; illos autem, qui quidvis ab amico auderent postulare, postulatione ipsa profiteri omnia se amici causa esse facturos. Eorum querela inveteratas non modo familiaritates extinguere solere, sed odia etiam gigni sempiterna. Haec ita multa quasi fata impendere amicitiiis, ut omnia subterfugere non modo sapientiae, sed etiam felicitatis diceret sibi videri.

XI. Quam ob rem id primum videamus, si placet, qua-

ex quo exstitisse indem daraus entsprungen wären = *nam ex eo exstitisse*. *Ex quo* = *qua ex re* geht auf den ganzen Gedanken: *quod esset in plerisque pecuniae cupiditas, in optimis quibusque honoris certamen et gloriae*.

35. *discidia* VII 23.

iusta natürlich nicht seitens derer, welche etwas Unrechtes verlangten, sondern bloß derer, die es verweigerten; *plerumque* aber nicht immer, sondern bloß in den meisten Fällen gerechtfertigte, sofern allerdings nach XVII 61 bis zu einem gewissen Punkte der Freundschaft ein Zugeständnis gemacht werden darf.

ut — *essent* Epexege.

quod qui recusarent = *cum, id qui recusarent*: vgl. *cui qui pareat* = *cum, ei qui pareat* Cato M. I 2.

illos qui auderent im Gegensatze gegen *quod qui recusarent*; dann ist *quidvis postulare* und *omnia facturos* zu betonen.

querela natürlich nicht von einer einzelnen Klage, so wenig als I 2.

inveteratas non modo familiaritates — *sed odia etiam sempiterna*. In dieser chiastischen

Gegenüberstellung sind die Substantiva als die eigentlichen Träger des Gegensatzes durch die Wortstellung hervorgehoben, indem *non modo* nicht schon vor *inveteratas*, sondern erst unmittelbar vor *familiaritates*, *sed etiam* aber ganz zu *odia* gestellt ist. Ganz ähnlich heisst es vom Volkstribunat gegenüber dem Konsulat de leg. III 7, 16: *attulit auxilium reliquis non modo magistratibus, sed etiam privatis consuli non parentibus. extinguere* erlöschen.

Haec ita multa 'Dies wären so viele Verhängnisse gleichsam, welche über der Freundschaft schwebten, daß'.

subterfugere ist auf anschauliche Weise in Beziehung auf *impendere* gesetzt.

diceret sibi videri ist nur ein modificiertes (ausgesagtes) *sibi videretur*. Vgl. zu VIII 27 a. E.

XI. 36. *in amicitia progredi* in der Freundschaft vorgehen, mit dem Freunde mitgehen, also in einer bestimmten Richtung und mit Rücksicht darauf, ob die Freundschaft noch fort dauern kann oder aufhören muß. Dagegen handelt

tenus amor in amicitia progredi debeat. Numne, si Coriolanus habuit amicos, ferre contra patriam arma illi cum Coriolano debuerunt? num Vecellinum amici regnum appetentem, 37 num Maelium debuerunt iuvare? Tiberium quidem Gracchum rem publicam vexantem a Q. Tuberone aequalibusque amicis derelictum videbamus. At C. Blossius Cumanus, hospes familiae vestrae, Scaevola, cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc, ut sibi ignoscerem, causam afferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut, quidquid ille vellet, sibi faciendum putaret. Tum ego: Etiamne, si te in Capitolium faces ferre vellet? Nunquam, inquit, vo-

es sich XVI 56 (*qui sint in amicitia fines et quasi termini diligendi*) darum, welches Maß die freundschaftlichen Gefühle einhalten müssen, damit sie nicht zum Übermaß ausarten.

Numne. Dies *ne* entspricht, wie § 37 bei *etiam*, dem deutschen 'wohl'.

Coriolanus soll nach der römischen Überlieferung bei einer Hungersnot vorgeschlagen haben, den Plebejern das aus Sicilien bezogene Getreide nur gegen den Verzicht auf das Volkstribunat zu geben, und sich den Volkstribunen thätlich widersetzt haben. Daher des Strebens nach Alleinherrschaft beschuldigt und zur Verbannung verurteilt floh er 491 zu den Volskern und führte diese samt den Äquern gegen Rom. Nur die Bitten seiner Mutter und seiner Gattin vermochten von Rom die Vernichtung abzuwenden.

cum Coriolano ist bedeutsamer als *cum eo*. Es macht den Grund fühlbar, der die Freunde abschrecken mußte, der Freundschaft Folge zu geben: 'mit einem Coriolan.'

Vecellinum. Beiname des VIII 28 erwähnten Sp. Cassius.

37. *a Q. Tuberone.* Q. Älius Tuberone, Schwestersohn des jüngeren Africanus, leistete 133 v. Chr., vielleicht als Volkstribun, dem älteren, 123, wahrscheinlich als Prätor,

dem jüngeren Gracchus Widerstand.

aequalibusque amicis den gleichalterigen. Hiernach scheint C. Blossius jünger gewesen zu sein, und ebenso auch C. Carbo und C. Cato § 39; vgl. Brut. XXV 96 '*prope aequales C. Carbo et Ti. Gracchus* Dem Coriolanus, dem Sp. Cassius und Sp. Mälius wird Ti. Gracchus als ein Beispiel aus der Gegenwart gegenübergestellt.

derelictum gänzlich. Ähnlich *decertare* (VIII 28), *depugnare*, *devincere*, *demirari*, *deservire* u. a.

C. Blossius soll auf den Ti. Gracchus einen entschiedenen Einfluß geübt und dessen Pläne zur Reife gebracht haben: dah. *non parvit temeritati, sed praefuit*. In der unter den Konsuln P. Popilius Lanas und P. Rupilius (132) angestellten Untersuchung schlüpfte er durch und floh zu dem Prätendenten des pergamenischen Reiches Aristonikus, nach dessen Besiegung (130 u. 129) er sich den Tod gab.

hospes familiae vestrae, Scaevola. Da Blossius aus Cumä war, einer Municipalstadt ohne Stimmrecht, so hatte er nicht die politischen Rechte eines römischen Vollbürgers. Hierdurch ist das Verhältnis der Gastfreundschaft begründet, in welchem er zu den Muciern steht.

aderam. Das Imperf. von dem was gewöhnlich stattfand.

luisset id quidem; sed si voluisset, paruissem. Videtis, quam nefaria vox! Et hercule ita fecit, vel plus etiam, quam dixit; non enim paruit ille Ti. Gracchi temeritati, sed praefuit, nec se comitem illius furoris, sed ducem praebuit. Itaque hac amentia quaestione nova perterritus in Asiam profugit, ad hostes se contulit, poenas rei publicae graves iustasque persolvit. Nulla est igitur excusatio peccati, si amici causa peccaveris; nam cum conciliatrix amicitiae virtutis opinio fuerit, difficile est amicitiam manere, si a virtute defeceris. Quod si 38 rectum statuerimus vel concedere amicis, quidquid velint, vel impetrare ab eis, quidquid velimus, perfecta quidem sapientia si simus, nihil habeat res vitii. Sed loquimur de iis amicis, qui ante oculos sunt, quos vidimus aut de quibus memoria accepimus, quos novit vita communis; ex hoc numero nobis exempla sumenda sunt, et eorum quidem maxime, qui ad sapientiam proxime accedunt. Videmus Papum Aemilium Luscino familiarem fuisse (sic a patribus accepimus), bis una consules, collegas in censura; tum et cum iis et inter se coniunctissimos fuisse 39

Videtis, quam nefaria vox! 'Ihr seht, welch ruchloses Wort!' Also Ausruf des Unwillens, nicht *sit* oder *fuerit* zu ergänzen. Vgl. *videbatur* XXV 96.

quam dixit: nämlich *se facturum fuisse*.

illius furoris, wie *virtutis eius* (Africani) IX 30, *huius* (Sullae) *periculi* p. Sulla I 2, *illius* (P. Sulpicii) *periculi* Nep. Att. II 1. Vgl. auch *quorum* (= ex quibus) *multorum* Cato M. III 7.

hac amentia ('bei' dieser seiner Kopfflosigkeit) gehört zu dem ganzen Satze *quaestione nova perterritus in Asiam profugit*. Tusc. III 5, 10 sagt Cicero: *animi affectionem lumine mentis carentem nominaverunt amentiam eandemque dementiam*. Daraus hat man entnommen, daß derselbe zwischen diesen beiden Synonymen keinen Unterschied anerkenne, und doch folgt aus *eandemque* das Gegenteil. *Amentis* bezeichnet eine augenblickliche, *demens* eine bleibende Verdunkelung des Lichtes des Geistes; jenes ist

mentis non compos, dieses *mente captus*.

poenas persolvit und 'mußte' Buße bezahlen oder es büßen.

opinio die Voraussetzung.

38. *perfecta quidem sapientia si simus*, wenn wir vollkommene Weisheit besäßen, wie sie die Stoiker fordern.

qui ante oculos sunt etc. Der Kreis wird allmählich weiter gezogen: 1. die wir vor uns sehen, 2. die wir kennen aus früherer Autopsie oder durch überlieferte Nachrichten, 3. wie sie überhaupt vorkommen im Leben.

ex hoc numero = *ex horum numero*: I 3 *in eam ipsam mentionem*.

eorum solcher = aus dem Kreise derer.

ad sapientiam, d. h. dem stoischen Ideale der Weisheit.

39. *Papum Aemilium Luscino*. Q. Aemilius Papus und C. Fabricius Luscinus (V 18) waren zusammen Konsuln 282 und 278 v. Chr., ebenso Censoren 275.

tum aufzählend: 'sodann'.

M'. Curium, Ti. Coruncanium memoriae proditum est. Igitur ne suspicari quidem possumus quemquam horum ab amico quippiam contendisse, quod contra fidem, contra iusiurandum, contra rem publicam esset. Nam hoc quidem in talibus viris quid attinet dicere, si contendisset, impetraturum non fuisse, cum illi sanctissimi viri fuerint, aequae autem nefas sit tale aliquid et facere rogatum et rogare? At vero Ti. Gracchum sequebantur C. Carbo, C. Cato, et minime tum quidem Gaius frater nunc idem acerrimus.

- 40 XII. Haec igitur lex in amicitia sancitur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati. Turpis enim excusatio est et minime accipienda cum in ceteris peccatis, tum si quis contra rem publicam se amici causa fecisse fateatur. Etenim eo loco, Fanni et Scaevola, locati sumus, ut nos longe prospicere oporteat futuros casus rei publicae. Deflexit iam ali-

ne suspicari quidem, 'nedum credere'. Das vorangestellte *igitur* führt den ganzen Satz ein, das nachgestellte hauptsächlich ein einzelnes Wort.

Nam: Ich brauche bei diesen Männern nur von einem solchen Verlangen zu sprechen; denn —

hoc quidem zu *dicere*.

attinet ohne *ad* bei negativem Sinn: es gehört nicht dazu, gehört nicht her, ist belanglos od. zwecklos.

C. Carbo, C. Cato, et Gaius frater. C. Papirius Carbo trat als Tribun des Jahres 131 v. Chr. mit dem Gesetzesvorschlage auf, daß die Tribunen wiedergewählt werden könnten, so oft das Volk wollte: vgl. XXV 96 und zu XII 41 *tabella*. C. Cato war ein Enkel des Cato Major. Dem, was von beiden zusammen ausgesagt wird, steht als Parallelglied das über den C. Gracchus entgegen, also sind zwei gleichartige Satzglieder durch *et* verbunden, nicht ein drittes an zwei unverbundene durch *et* ange reiht.

nunc idem acerrimus der jetzt im Gegenteil der heftigste ist. Dafür hätte man *nunc idem vel maxime* oder etwas der Art erwartet;

aber jene Wendung wurde dadurch geboten, daß das *nunc* die Zurückbeziehung auf das Imperf. *sequebatur* nicht zuließ.

idem eig. als derselbe Mann, der sich zuerst so ganz anders gezeigt hatte.

XII. 40. *Haec igitur lex — sancitur*: Dies möge als unverbrüchliches Gesetz hingestellt werden.

res turpes etwas Unsittliches oder Unehrenhaftes an sich; *turpis excusatio* eine seitens des Handelnden unehrenhafte, eine schimpfliche Ausrede.

tum si quis — fecisse fateatur. Genauer ausgeführt würde es heißen: *tum si quis contra rem publicam fecerit, si se amici causa peccasse fateatur*. Über den proleptischen Gebrauch von *ceteris* zu IV 16.

Etenim eo loco locati sumus die Stellung, die wir einnehmen (nämlich als Mitglieder des herrschenden Standes der Optimaten) ist ja auch eine solche.

longe prospicere aliquid weit hin nach etwas ausschauen, es von weitem ins Auge fassen.

aliquantum in einiger Menge, in

quantum de spatio curriculoque consuetudo maiorum. Ti. 41
 Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem
 paucos menses. Num quid simile populus Romanus audierat
 aut viderat? Hunc etiam post mortem secuti amici et propin-
 qui quid in P. Scipione effecerint, sine lacrimis non queo di-
 cere. Nam Carbonem, quoquo modo potuimus, propter recen-
 tem poenam Ti. Gracchi, sustinuimus; de C. Gracchi autem tri-
 bunatu quid expectem, non libet augurari. Serpit id in dies,
 resque proclivis ad perniciem, cum semel coepit, labitur.
 Videtis, in tabella iam ante quanta sit facta labes, primo Gabinia

einigem Umfange; dah. nicht un-
 erheblich.

de spatio curriculoque vom
 Platze und aus der Bahn: sie hat
 weder den ganzen Raum ihres Sta-
 diums, ihr ganzes Terrain, behaup-
 tet, noch sich streng im Gleise ge-
 halten.

41. *vel — is quidem* oder viel-
 mehr wirklich. Vgl. VI 20.

audierat aut viderat. So erhält
aut die Bedeutung 'oder gar', in
viderat aut audierat 'oder auch
 nur'.

in P. Scipione. Vgl. was zu *diffi-
 cile dictu est* III 12 bemerkt wor-
 den ist. Um Scipio Nasica vor der
 durch die Anhänger des Tib. Grac-
 chus geschürten Erbitterung des
 Volkes zu schützen, schickte der
 Senat ihn unter dem Vorwande
 einer Gesandtschaft nach Asien in
 die Verbannung, obgleich er als
 Pontifex maximus Italien nicht
 hätte verlassen dürfen. Er starb
 bald darauf in Pergamus.

non queo. So immer bei Cicero
 (in der ersten Person), nicht *ne-
 queo*.

Carbonem — sustinuimus wir
 haben seine Angriffe, so gut wir's
 irgend vermochten, 'ausgehalten',
 ihm bloß passiven Widerstand ge-
 leistet, weil uns das durch die Be-
 strafung des Tib. Gracchus herauf-
 beschworene Unheil in frischem
 Andenken war und uns von einer
 ähnlichen Bestrafung jenes zurück-
 hielt.

non libet augurari. Lälus mag
 kein Unglücksprophet sein.

Serpit id in dies dieses Übel
 gewinnt von Tag zu Tag unver-
 merkt an Ausbreitung. Mit *id* ist
 gemeint der Zusammenschluß mit
 anderen zu demagogischer Politik,
 wie er in dem Auftreten des Tib.
 Gracchus und bei seinen noch nach
 seinem Tode in seinem Sinne thä-
 tigen Freunden, namentlich bei
 Carbo, sich zeigte und für C. Grac-
 chus zu erwarten ist. Vgl. Phil.
 I 5: *cum serperet in urbem in-
 finitum malum idque manaret in
 dies latius.*

resque proclivis cet. Hiermit
 wird in der Form eines allgemei-
 neren Erfahrungssatzes ausgespro-
 chen, wohin die mit *serpit id in
 dies* behauptete Thatsache führen
 muß: ein dem Verderben zueilen-
 des Treiben ist, wenn es einmal
 in Bewegung gekommen ist, nicht
 mehr aufzuhalten. Zur Bestätigung
 dieses Satzes weist Lälus dann auf
 die Geschichte der geheimen Ab-
 stimmung in den Volksversamm-
 lungen hin.

cum semel coepit, nämlich *labi.
 tabella.* Die *lex tabellaria* des
 Tribunen A. Gabinus vom J. 139
 v. Chr. verordnete an Stelle der
 bisher üblichen mündlichen Ab-
 stimmung geheime Abstimmung mit-
 tels des Stimmtäfelchens (*tabella*)
 bei den Magistratswahlen, die des
 L. Cassius vom J. 137 auch bei den
 Volksgerichten. Carbo setzte als

lege, biennio autem post Cassia. Videre iam videor populum a senatu disiunctum, multitudinis arbitrio res maximas agi. Plures enim discent, quem ad modum haec fiant, quam quem
 42 ad modum his resistatur. Quorsum haec? Quia sine sociis nemo quidquam tale conatur. Praecipendum est igitur bonis, ut, si in eiusmodi amicitias ignari casu aliquo inciderint, ne existiment ita se alligatos, ut ab amicis in magna aliqua re peccantibus non discedant; improbis autem poena statuenda est, nec vero minor iis, qui secuti erunt alterum, quam iis, qui ipsi fuerint impietatis duces. Quis clarior in Graecia Themistocle, quis potentior? Qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberavisset propterque invidiam in exilium expulsus esset, ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit, fecit idem, quod xx annis ante apud nos fecerat Coriolanus. His adiutor contra patriam inventus est nemo; itaque

Volkstribun 131, also nur zwei Jahre vor dem hier stattfindenden Gespräch, die dritte *lex tabellaria* durch, nach der fortan auch über Gesetze durch Stimmtäfelchen abgestimmt werden sollte, nicht mündlich.

iam ante; nämlich vor dem Auftreten des Ti. Grachus und seiner Freunde, somit auch vor der *lex tabellaria* des Carbo.

labes, mit Bezug auf das vorangehende *labetur*: Fall, Sturz, dann Schaden, Schandfleck ('wie tief wir gesunken sind').

Videre iam videor eine sog. *ὑποτύπωσις* oder *rerum quasi gerantur sub adspectum paene subiectio*, de Or. III 53, 202.

multitudinis: affektvolles Asyndeton.

agi zur Entscheidung gebracht werden.

plures mehr Leute.

quem ad modum haec fiant wie man diese Dinge (Wühlereien und Umtriebe) anfängt. Durch das vorausgehende *haec* ist dann auch die Beziehung des *his* vollkommen deutlich.

42. *sine sociis* ist wohl zu unterscheiden von *sine amicis*. Der

Freund soll sich eben hüten ein *socius* zu werden.

ignari casu aliquo wie *a praesentibus coram* I 3.

improbis bezieht sich hier ebenso, wie das vorausgehende *bonis*, vorzugsweise auf die politische Gesinnung und Haltung; *nec vero* und 'fürwahr' nicht, wie oft.

Themistocle. Ohne Genossen konnte selbst ein so berühmter, ein so mächtiger Mann wie Themistokles nichts der Art unternehmen, und hatte, weil sich kein Gehilfe für ihn fand, im gleichen Falle mit Coriolan, ein trauriges Ende.

fecit idem, d. h. *ad hostes se contulit*. Über Coriolan zu XI 36. Themistokles wurde 471 aus Athen vertrieben, verließ jedoch Argos erst einige Jahre später. Der Sage von dem Selbstmord beider Männer stehen andere Nachrichten gegenüber, nach denen Themistokles zu Magnesia an einer Krankheit starb (Thucyd. I 138) und Coriolan bei den Volskern ein hohes Alter erreichte (Liv. II 40, 10).

inventus est nemo gilt auch bei Coriolan für die eigenen Landsleute.

itaque = *atque ita*.

mortem sibi uterque conscivit. Quare talis improborum consensio non modo excusatione amicitiae tegenda non est, sed potius supplicio omni vindicanda est, ut ne quis concessum putet amicum vel bellum patriae inferentem sequi, quod quidem, ut res ire coepit, haud scio an aliquando futurum sit. Mihi autem non minori curae est, qualis res publica post mortem meam futura, quam qualis hodie sit.

XIII. Haec igitur prima lex amicitiae sancitur, ut ab amicis honesta petamus, amicorum causa honesta faciamus, ne expectemus quidem, dum rogemur; studium semper adsit, cunctatio absit; consilium vero dare audeamus libere. Plurimum in amicitia amicorum bene suadentium valeat auctoritas, eaque et adhiheatur ad monendum non modo aperte, sed etiam acriter, si res postulabit, et adhibitae pareatur. Nam quibusdam, quos audio sapientes habitos in Graecia, placuisse opinor mirabilia quaedam (sed nihil est, quod illi non perse-

43. *talis improborum consensio* ganz allgemein, während Lälus eigentlich davon ausgegangen war, daß die Gutgesinnten sich durch die Freundschaft mit Schlechten nicht für gebunden erachten dürfen.

tegenda non est — vindicanda est. Der Gleichklang und Parallelismus läßt den inneren Gegensatz um so schroffer hervortreten, wie auch am Ende des Kap. *Tegere* bemänteln, *vindicare* ahnden; *supplicio omni* etwa 'mit aller Strenge'.

quod quidem haud scio an 'ein Fall, der allerdings vielleicht'.

XIII. 44. *prima = primaria.*

ne expectemus quidem steigern des Asyndeton wie VII 23 *ne agri quidem cultus permanebit*, 'ja nicht einmal abwarten'.

adsit — absit etwa 'sei vorhanden — verbannt': obgleich damit die Kraft und Klarheit der lateinischen Paronomasie nicht erreicht wird.

in amicitia amicorum auctoritas wirkt ähnlich wie *Coriolanus — cum Coriolano* XI 36.

bene s. v. a. zum Guten oder Gutes.

eaque et — et adhibitae zeigt

eine ähnliche Abweichung von der zuerst begonnenen Konstruktion, wie Cato M. III 7: *qui se et libidinum vinclis laxatos esse non moleste ferrent nec a suis despicerentur*. Diese und ähnliche Anakoluthieen, wie sie sich in den Schriften der Alten so häufig finden, hat man aber nicht etwa als Fahrlässigkeiten des Stils, sondern als den natürlichsten und unmittelbarsten Ausdruck des werdenden Gedankens zu würdigen.

45. *Nam* begründet nachträglich die Richtigkeit der aufgestellten Behauptung durch die Beseitigung entgegengesetzter Ansichten. Dies sind die Ansichten der Epikureer (§ 45), welche die Freundschaft nur als Mittel zum glückseligen Leben, und (§ 46) der Cyrenaiker, welche sie nur um des Bedürfnisses willen gelten lassen. Und zwar hat Lälus die Worte im Auge, welche Euripides im Hippolyt Vers 253 ff. der Amme der Phädra in den Mund legt, und welche auch Plutarch *περὶ πολυφύλλας* VI widerlegt.

mirabilia quaedam ganz wunderbare Ansichten: II 6.

persequantur argutiis zum Ge-

quantur argutiis): partim fugiendas esse nimias amicitias, ne necesse sit unum sollicitum esse pro pluribus; satis superque esse sibi suarum cuique rerum, alienis nimis implicari molestum esse; commodissimum esse quam laxissimas habenas habere amicitiae, quas vel adducas, cum velis, vel remittas; caput enim
 46 mus, si tamquam parturiat unus pro pluribus. Alios autem dicere aiunt multo etiam inhumanius — quem locum breviter paulo ante perstrinxi — praesidii adiumentique causa, non benevolentiae neque caritatis, amicitias esse expetendas; itaque ut quisque minimum firmitatis haberet minimumque virium, ita amicitias appetere maxime; ex eo fieri ut mulierculae

genstande spitzfindiger Erörterungen machen.

partim und dann *Alios autem* schließt sich erklärend an *quibusdam* an. Vgl. de div. I 42, 93: *multa invisitata partim e caelo, alia ex terra oriebantur, quaedam etiam ex hominum pecudumve conceptu et satu*; de rep. IV 3, 3: *id hominibus effici ex re publica debet partim institutis, alia legibus.*

nimias übertriebene. Am a. O. wird geboten *μετρως φιλλας ανακλονασθαι*.

pro pluribus eig. für mehr als einen, nämlich für sich und den Freund.

satis superque. Wörtlich: genug und darüber habe für sich (*sibi*) ein jeder der eigenen Angelegenheiten, Sinn: ein jeder habe vollauf mit sich selbst zu thun.

implicari sich befassen zu müssen (wegen des Übermaßes der Freundschaft).

quam laxissimas — *habere* nicht 'möglichst lose zu halten', sondern 'möglichst weite Zügel zu haben', wegen des folgenden *remittas*, durch das auch ein ursprüngliches Straffhalten der Zügel zugelassen ist. Am a. O. *εὐλντα δ' εἶναι στέργη-θρα φρενῶν, ἀπό τ' ὥσασθαι καὶ ξυντεῖναι, 'καθ' ἅπερ πόδα νεώς'*, wie Plutarch erklärend hinzufügt.

securitatem der Seelenzustand,

der frei ist von Sorge und Bekümmernis.

si — *pro pluribus* wenn einer für mehrere gleichsam Wehen habe. Am a. O. *τὸ δ' ὑπὲρ δισσῶν μιαν ὠδινεῖν ψυχὴν χαλεπὸν βάρος*.

46. *inhumanus*: zu XIV 50 *inhumanus*.

quem locum ein Punkt den.

paulo ante, Kap. VIII. Genauer könnte das örtliche *supra* scheinen; aber es ist ja ein Gespräch, was wir vor uns haben.

itaque = *atque ita*. XII 42.

haberet. Da das, was die Cyrenaiker behaupten, von ihnen aufgestellt oder ausgesprochen sein muß: so ist das Imperf. *haberet* grammatisch ungenau, dem Sinne nach richtig, so gesetzt, als ginge nicht *dicere aiunt* sondern *dixisse aiunt* voraus. Vgl. N. D. I 22, 61: *Epicurus vero tuus quid 'dicit', quod non modo philosophia dignum 'esset', sed mediocri prudentia?* Der umgekehrte Fall findet statt bei *'placuisse'* opinor — *ne necesse 'sit'* § 45.

appetere vom natürlichen, auch wohl blinden Verlangen (vgl. *appetentius* XIV 50), während *expetere* ein Suchen mit Wahl und Bewusstsein bezeichnet.

ex eo fieri ut demgemäfs, *eo fieri ut* deshalb.

mulierculae. Im gleichen Sinne

magis amicitiarum praesidia quaerant quam viri et inopes quam opulenti et calamitosi quam ii, qui putentur beati. O prae- 47
claram sapientiam! Solem enim e mundo tollere videntur, qui amicitiam e vita tollunt, qua nihil a dis immortalibus melius habemus, nihil iucundius. Quae est enim ista securitas? Specie quidem blanda, sed reapse multis locis repudianda. Neque enim est consentaneum ullam honestam rem actionemve, ne sollicitus sis, aut non suscipere aut susceptam deponere. Quod si curam fugimus, virtus fugienda est. Quae necesse est cum aliqua cura res sibi contrarias aspernetur atque oderit, ut bonitas malitiam, temperantia libidinem, ignaviam fortitudo. Itaque videas rebus iniustis iustos maxime dolere, imbellibus fortes, flagitiosis modestos. Ergo hoc proprium est animi bene constituti, et laetari bonis rebus et dolere contrariis. Quam 48
ob rem, si cadit in sapientem animi dolor, qui profecto cadit, nisi ex eius animo extirpatam humanitatem arbitramur, quae

sagt Luther 2. Timoth. III 6 die Weiblein.

ii qui putentur beati = *fortunati*.

47. *O praeclaram* ironischer Spott. *Solem enim* Fürwahr die Sonne. Aber eigentlich begründet *enim* das, was die unmittelbar vorhergehende *irrisio* wirklich meint.

habemus klingt im Lateinischen durchaus nicht so bequem und lässig, wie das deutsche 'etwas von jem. haben'. Off. I 21, 72: *qui habent a natura adiumenta rerum gerendarum*. N. D. III 36, 87: *si id donum a deo, non a nobis haberemus*. Nep. Dion I 2: *multa alia ab natura habuit bona*. Att. VII 2: *Nullum ab eo habebat ornamentum*.

Specie quidem antwortet auf *Quae* (Von welcher Art). Über den Gleichklang *blanda* — *repudianda* zu XII 43.

multis locis in vielen Beziehungen, *multis in rebus* § 48 in vielen Verhältnissen.

consentaneum übereinstimmend, folgerecht, bes. mit Natur und Vernunft übereinstimmend; verneint: unnatürlich.

Laelius. 10. Aufl.

aut non suscipere aut susceptam deponere (fallen zu lassen): wie eine Last.

Quod si Ja wenn: VII 23.

res sibi contrarias ihre Gegensätze.

Itaque beim untergeordneten Schlufssatz (wie § 46): das eigentliche Resultat wird erst mit *Ergo* gezogen.

flagitiosus schamlos, *modestus* sittsam.

proprium das charakteristische 'Merkmal'.

bene constituti, nämlich *a natura*: wie nicht nur aus der Bedeutung des Verbi, sondern namentlich auch daraus erhellt, daß im folgenden eben darauf, daß die natürliche Humanität (das menschliche Gefühl) durch keine Lehren der Weisheit ausgerottet werden könne, Bezug genommen und weitergebaut wird. Von diesem 'wohlergerichteten' Herzen (Off. I 4, 13 *animus bene informatus a natura*) verschieden ist *bene praeparatum pectus* Hor. C. II 10, 14.

48. *profecto* 'sicher': I 2.

nisi — *extirpatam arbitramur* ist nur ein modificiertes *nisi ex-*

causa est, cur amicitiam funditus tollamus e vita, ne aliquas propter eam suscipiamus molestias? Quid enim interest motu animi sublato non dico inter pecudem et hominem, sed inter hominem et truncum aut saxum aut quidvis generis eiusdem? Neque enim sunt isti audiendi, qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt; quae quidem est cum multis in rebus tum in amicitia tenera atque tractabilis, ut et bonis amici quasi diffundatur et incommodis contrahatur. Quam ob rem angor iste, qui pro amico saepe capiendus est, non tantum valet, ut tollat e vita amicitiam, non plus quam ut virtutes, quia nonnullas curas et molestias afferunt, repudientur.

XIV. Cum autem contrahat amicitiam, ut supra dixi, si qua significatio virtutis eluceat, ad quam se similis animus applicet et adiungat, id cum contigit, amor exoriatur necesse est. 49 Quid enim tam absurdum quam delectari multis inanimis

stirpata est (vgl. *diceret sibi videri* X 35), und nach Sinn und Konstruktion s. v. a. *nisi forte exstirpata est*.

aliquas eine oder die andere, *nonnullas* so manche.

Quid enim interest begründet die mit *qui profecto cadit* aufgestellte Behauptung und somit auch die aus ihr gezogene Folgerung *quae causa est cur* cet.

truncum aut saxum, nicht umgekehrt *saxum aut truncum*; denn wie das unvernünftige Tier dem Menschen näher kommt als ein Klotz, so ist ihm dieser noch immer ein wenig ähnlicher als ein Felsblock.

Neque enim begründet den positiven Inhalt der vorhergehenden Frage, *non carere animi motu sapientem*.

ferream quandam 'so zu sagen' von Stahl und Eisen.

quae quidem 'diese ist ja' (vielmehr) weich und nachgiebig.

diffundatur — contrahatur: sich erweitert — beengt fühlt' oder mit etwas anderem Bilde: 'sich gehoben — bedrückt fühlt'.

tollat verbannen 'könnte' oder 'dürfte'.

non plus quam ut. Dafür hätte

man erwartet *non plus quam illae curae et molestiae, quas afferunt virtutes, tantum valent, ut virtutes repudientur*. Aber auch so hat die Sache ihre Richtigkeit, indem derselbe *angor*, der gegen die Freundschaft entschiede, analogisch auch gegen die Tugenden entscheiden müßte, weil auch diese so manche Sorgen und Beschwerden verursachen.

XIV. *contrahat* hat zum Subjekt den Satz *si eluceat*.

supra, namentlich VIII 27. Über die Bedeutung zu *paulo ante* XIII 46. *significatio* IX 32.

se applicet et adiungat, wenig verschieden von *applicant se et propius admovent* IX 32. Hier geben beide Verba zusammen den Begriff 'sich innig anschließen'.

contigit zugetroffen hat, *exoritur* hervorbrechen (wie das Sonnenlicht). Wo Freundschaft ist, da muß auch Liebe sein; was Freundschaft erzeugt, muß notwendig Liebe erwecken.

49. *absurdum*. Das hier zu denkende *est* ist zu übersetzen wie in *difficile est* VIII 26, *opus est* XIV 51, *optandum est* XXVII 101.

delectari inanimis rebus, animante non delectari Chiasmus.

rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis, animante virtute praedito, eo qui vel amare vel, ut ita dicam, redamare possit, non admodum delectari? Nihil est enim remuneratione benevolentiae, nihil vicissitudine studiorum officiorumque iucundius. Quid? si illud etiam addimus, 50 quod recte addi potest, nihil esse, quod ad se rem ullam tam alliciat et tam trahat quam ad amicitiam similitudo, concedetur profecto verum esse, ut bonos boni diligant adsciscantque sibi quasi propinquitate coniunctos atque natura. Nihil est enim appetentius similium sui nec rapacius quam natura. Quam ob rem hoc quidem, Fanni et Scaevola, constet, ut opinor, bonis inter bonos quasi necessariam benevolentiam, qui est amicitiae fons a natura constitutus. Sed eadem bonitas etiam ad multitudinem pertinet. Non enim est inhumana virtus neque immunis neque superba, quae etiam populos universos tueri eisque optime consulere soleat; quod non faceret pro-

ut honore (äußere Ehre), *ut gloria*, sodann *ut aedificio* (kollektiv), *ut vestitu cultuque* (Schmuck) *corporis* gehören paarweise zusammen.

eo qui: 'is qui' dient hier und IV 15 (*id in quo*) zur nachdrücklichen Hervorhebung einer besonderen Seite des dadurch näher bestimmten Begriffes. Ähnlich XXII 82 *iis quibus*; anders dagegen XVIII 65 *eius, quam*.

ut ita dicam, womit Cicero die Neuheit des Wortes *redamare* entschuldigt, muß im Deutschen bei 'wiederlieben' oder 'Gegenliebe' wegfallen, aus demselben Grunde wie XIX 69 bei *grege*, wie *quasi* VIII 27 bei *lumen* 'leuchtendes Vorbild' oder *tamquam* XVI 59 bei *ansas*.

studiorum etwa 'des Entgegenkommens'.

50. *ad amicitiam similitudo*, nicht *similitudinem* oder *similes* (*ad se alliciat et trahat*) *amicitia*. Diese Wendung wurde notwendig, weil die Freundschaft (in concreto) erst durch die Anziehung bewirkt wird, nicht umgekehrt die Anziehung durch die Freundschaft.

verum esse ut die Richtigkeit der Thatsache.

adsciscantque sibi sich dieselben zu eigen (dieselben zu den ihrigen) machen, als wären sie durch natürliche Verwandtschaft verbunden. Zu *propinquitate atque natura* vgl. *in usu vitaeque communi* V 18.

similium Neutr. wie *omnibus* VII 23. *Conjunctio*: II 8.

bonis inter bonos nachdrücklicher als *bonis inter se* oder *inter bonos* allein.

necessariam. Nur die Kopula, nicht das Prädikat (*esse* als Verbum der Existenz) konnte ausgelassen werden.

qui est Attraktion des Pron.

Sed begegnet dem Bedenken als könnten die also verbundenen Guten sich nach aussen hin abschließen.

inhumanus ist derjenige, der nicht mitfühlt mit seinen Nebenmenschen ('unfreundlich'), *immunis*, der zu keinerlei Leistung (*munus, munia*) für sie bereit ist ('ungefällig'), *superbus*, der sich in übertriebener Selbstschätzung über sie erhebt ('hochmütig').

51 fecto, si a caritate vulgi abhorreret. Atque etiam mihi quidem videntur, qui utilitatum causa fingunt amicitias, amabilissimum nodum amicitiae tollere. Non enim tam utilitas parta per amicum quam amici amor ipse delectat, tumque illud fit, quod ab amico est profectum, iucundum, si cum studio est profectum; tantumque abest, ut amicitiae propter indigentiam colantur, ut ii, qui opibus et copiis maximeque virtute, in qua plurimum est praesidii, minime alterius indigeant, liberalissimi sint et beneficentissimi. Atque haud sciam an ne opus sit quidem nihil unquam omnino deesse amicis. Ubi enim studia nostra viguissent, si nunquam consilio, nunquam opera nostra nec domi nec militiae Scipio eguisset? Non igitur utilitatem amicitia, sed utilitas amicitiam secuta est.

52 XV. Non ergo erunt homines deliciis diffluentes audiendi, si quando de amicitia, quam nec usu nec ratione habent cognitam, disputabunt. Nam quis est, pro deorum fidem atque hominum, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur, circumfluere omnibus copiis atque in

caritas vulgi die allgemeine Menschenliebe.

51. *Atque etiam* 'Ja was noch mehr ist'.

utilitatum causa zu *amicitias*: zu I 3 (*sermonem de amicitia*) und VI 20 (*cum benevolentia consensio*).

fingunt fälschlich annehmen.

nodum Verknüpfung, ausgesuchter als *vinculum*.

profectum sinnverwandt mit *tributum*. Nep. Att. IX 4: *Volumnio ea tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint*.

opibus Ablativ des Grundes (vermöge).

opus sit es 'wäre' gut, eig. es wäre etwas ins Werk gesetzt oder ausgerichtet. Tusc. III 29, 73 *Ne optandum quidem est in amicitia*.

Ubi 'worin' hätte sich die Kraft unserer (gegenseitigen) Liebe betätigen können.

opera nostra — *Scipio*. Dafs auch er bisweilen des Rates und der Thätigkeit des Scipio bedurft habe, glaubt Laelius nicht erst versichern zu dürfen. Man vergleiche

IX 30 das bescheidene *ac ne ego quidem illius*.

Non igitur 'So ist nicht — gefolgt'. Wir haben einer des andern bedurft, und einer dem andern beigestanden; doch ist auf solche Weise nicht usw. Vgl. IX 30 a. E.

XV. 52. *deliciis diffluentes*. Eine ungemein weiche Allitteration, welche durch ihre Weichheit versinnlicht, wie *vicit viribus* § 55 (vgl. *vi victa vis* p. Mil. XI 30, *fit via vi* Aen. II 494) durch eindringliche Kraft und Schärfe.

nec usu nec ratione, d. h. von welcher sie weder eine praktische noch eine theoretische Erkenntnis besitzen.

disputabunt wird im Deutschen das Präsens: VII 24 *si videbitur*.

pro deorum fidem atque hominum bei der Wahrhaftigkeit der Götter samt der der Menschen (wir kurz: 'wahrhaftig'), die auf die nachfolgende Frage nur eine Antwort geben kann.

ut = *ea lege* oder *ea condicione* *ut*, mit Negation: ohne zu.

omnium rerum abundantia vivere? Haec enim est tyrannorum vita nimirum, in qua nulla fides, nulla caritas, nulla stabilis benevolentiae potest esse fiducia, omnia semper suspecta atque sollicita, nullus locus amicitiae. Quis enim aut eum diligat, 53 quem metuat, aut eum, a quo se metui putet? Coluntur tamen simulatione, dumtaxat ad tempus. Quod si forte — ut fit plerumque — ceciderunt, tum intellegitur, quam fuerint inopes amicorum. Quod Tarquinius dixisse ferunt, tum exsulantem se intellexisse, quos fidos amicos habuisset, quos infidos, cum iam neutris gratiam referre posset. Quamquam miror, illa 54 superbia et importunitate si quemquam amicum habere potuit. Atque ut huius, quem dixi, mores veros amicos parare non potuerunt, sic multorum opes praepotentium excludunt amicitias fideles. Non enim solum ipsa Fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est. Itaque efferuntur fere fastidio et contumacia, nec quidquam insipiente fortunato intolerabilius fieri potest. Atque hoc quidem

omnium rerum bleibt im Deutschen unübersetzt.

nimirum stellt den Vergleich als naheliegend hin: VII 23.

stabilis nicht zu *fiducia*: vgl. *stabilitas amicitiae* XXII 82.

omnia semper zu *in qua*.

suspecta atque sollicita: ist dem Verdacht und der Beunruhigung unterworfen, erregt Verdacht und Beunruhigung.

53. *tamen*. Sinn: Gleichwohl erfreuen sich selbst diese der äußeren Zeichen der Freundschaft, wenigstens (*dumtaxat* = *dum taxat quis*, wenn man's genau nimmt) zeitweise. Ganz ähnlich VIII 26: *qui simulatione amicitiae coluntur et observantur temporis causa*.

ad tempus eig. auf Zeit, nämlich für die Zeit und Umstände, für die die Verstellung (*simulatio*) ihre Zwecke verfolgt.

Quod si wenn sie aber —. Vgl. VII 23. Die Partikeln *autem*, *enim*, *igitur* u. dgl. sind in dem *quod* enthalten oder werden wenigstens mittels desselben ersetzt.

ceciderunt das Gegenteil von *stare* feststehn.

quod (dies soll auch) geht auf

den allgemeinen Inhalt des vorhergehenden Satzes, und erhält seine Epexege durch *tum exsulantem* 'jetzt erst in der Verbannung'. Zu *tum* tritt wieder *exsulantem* als Epexege: ähnlich *tum quoque inter tantas fortunae minas* Liv. II 12, 8; *iam tum illis temporibus* Nep. Thras. II 4; *τότε γ' ἐσθλὸν ἀνέψιδον ἐξαναρίξας* Hom. II. XVI 573.

gratiam referre den Dank abtragen, für Gutes und Böses. Vgl. p. Sulla XVI 47: *nunc tecum sic agam, tulisse ut potius iniuriam quam retulisse gratiam videar*.

54. *illa* bei 'seiner bekannten' Hoffart und Schroffheit.

quemquam amicum wie *mortalis nemo* V 18.

praepotentium motivierende Apposition: vgl. *deos* III 12.

complexa est in die Arme geschlossen hat. Im eigentlichen Sinne und mit maliziöser Nebenbeziehung werden in Cat. II 10, 22 die Busenfreunde und Schoskinder des Catilina *de complexu eius ac sinu* genannt.

fortunato subst. Glückspilz.

fieri es kann gar nichts Unerträglicheres 'geben'.

videre licet, eos, qui antea commodis fuerint moribus, imperio, potestate, prosperis rebus immutari [sperni ab iis veteres amicitias, indulgeri novis]. Quid autem stultius, quam, cum plurimum copiis, facultatibus, opibus possint, cetera parare, quae parantur pecunia, equos, famulos, vestem egregiam, vasa pretiosa, amicos non parare, optimam et pulcherrimam vitae, ut ita dicam, supellectilem? Etenim cetera cum parant, cui parent, nesciunt, nec cuius causa laborent (eius enim est istorum quidque, qui vicit viribus), amicitiarum sua cuique permanet stabilis et certa possessio, ut, etiamsi illa maneant, quae sunt quasi dona Fortunae, tamen vita inculta et deserta ab amicis non possit esse iucunda. Sed haec hactenus.

56 XVI. Constituendi autem sunt, qui sint in amicitia fines

videre weist mit einer gewissen Emphase auf eine Erfahrung hin, die jeder selbst machen kann.

imperio, potestate vgl. XVII 63.

immutari 'gleichsam' umgewandelt werden: der umgekehrte Fall von dem zu *ut ita dicam* XIV 49 besprochenen. So heisst *amens* 'wie' von Sinnen, *attonitus* 'wie' vom Donner gerührt, *natus ad aliquid* oder *alicui rei* 'wie' geschaffen oder 'wie' gemacht zu etwas.

55. *cum — possint* 'bei der größten Überlegenheit an Schätzen, Hilfsquellen und Machtmitteln'.

equos, famulos, vestem egregiam (kollekt.), *vasa pretiosa*. Die auch äußerlich gleichartigen Glieder gehören wieder je zwei zusammen. Wir pflegen bei paarweise gesetzten Ausdrücken die beiden Glieder jedes Paares durch 'und' zu verbinden.

non parare 'aber nicht': V 19 *non possunt*.

optimam — supellectilem das Beste und Schönste, was zum Leben gehört.

etenim nicht für das einfache *nam*, sondern *continuata oratione rationem rei declarans* (Hand, Tursell. II. p. 540. 1): 'man weiß ja auch nicht'. Der Grund dafür, daß es thöricht ist, sich nicht Freunde zu verschaffen, ist mit *optimam et pulcherrimam vitae supellectilem*

angegeben, er erhält aber jetzt eine weitere Ausführung.

cetera — amicitiarum: ceterae res — amicitia VI 22.

amicitiarum sua cuique, d. h. hier behält ein jeder was er hat.

ut — non possit esse iucunda, konsekutiv. Der Gedanke ist folgender: der Besitz an Glücksgütern geht von Hand zu Hand, ist unsicher, der Besitz an Freundschaften dagegen ist dauernd und sicher (*permanet*). Selbst wenn einem also die Glücksgüter bleiben (*maneant*, nicht *permaneant*), besteht doch immerwährend die Möglichkeit sie zu verlieren. Daher entbehrt auch in dem Falle, wenn die Glücksgüter thatsächlich noch vorhanden sind, ein Leben ohne Freunde der Annehmlichkeit, die auf der Sicherheit und Unverlierbarkeit eines eigenen (*sua cuique*) Besitztums beruht.

XVI. 56. 'Es gilt nun aber genau zu bestimmen'. Die Konstruktion beginnt so, als sollte bloß *fines et quasi termini diligendi* folgen: aber die Präpositionalbestimmung *in amicitia* veranlaßte eine andere Wendung. Vgl. zu XI 36: *videamus quatenus amor in amicitia progredi debeat*.

fines die Grenzen, *termini* die Marksteine oder Endpunkte.

et quasi termini diligendi. De quibus tres video sententias ferri, quarum nullam probo: unam, ut eodem modo erga amicum affecti simus, quo erga nosmet ipsos; alteram, ut nostra in amicos benevolentia illorum erga nos benevolentiae pariter aequaliterque respondeat; tertiam, ut, quanti quisque se ipse facit, tanti fiat ab amicis. Harum trium sententiarum nulli 57 prorsus assentior. Nec enim illa prima vera est, ut, quem ad modum in se quisque sit, sic in amicum sit animatus. Quam multa enim, quae nostra causa nunquam faceremus, facimus causa amicorum: precari ab indigno, supplicare, tum acerbius in aliquem invehi insectarique vehementius, quae in nostris rebus non satis honeste, in amicorum fiunt honestissime; multaeque res sunt, in quibus de suis commodis viri boni multa detrahunt detrahique patiuntur, ut iis amici potius quam ipsi fruantur. Altera sententia est, quae definit amicitiam pari- 58 bus officiis ac voluntatibus. Hoc quidem est nimis exigue et exiliter ad calculos vocare amicitiam, ut par sit ratio acceptorum et datorum. Divitior mihi et affluentior videtur esse vera amicitia nec observare restricte, ne plus reddat quam acceperit. Neque enim verendum est, ne quid excidat, aut

diligendi war hier und IX 30 ebenso notwendig, als VIII 27 *amandi*. Dieses bezeichnet die unwillkürliche Neigung des Herzens, jenes eine begründete Wertschätzung.

ferri nicht 'in Umlauf sein', sondern (wie sonst) 'abgegeben' oder 'aufgestellt' werden.

pariter aequaliterque in gleichem Maße und in gleicher Weise, quantitativ und qualitativ (IX 32).

57. *nulli prorsus*. Cicero läßt 'durchaus keine' der aufgestellten Ansichten gelten. So N. D. I 14, 37 *nusquam prorsus* 'durchaus nirgends', III 8, 21 *nullo modo prorsus assentior* für *prorsus nullo modo*, und Fin. II 5, 17. *Non prorsus* 'Ganz und gar nicht' (*οὐ πᾶν*).

Nec enim. Dieses 'weder' hat kein entsprechendes 'noch'. Die Rede hat sich mit natürlicher Freiheit anders gestaltet.

illa prima — ut daß 'nämlich': IV 14 *Sin autem illa veriora, ut —*.

in se quisque sit, nämlich *animatus*: 'es' sei.

causa amicorum statt *amicorum causa*. Die ungewöhnliche Stellung von *causa* hat ihren Grund in der Absicht, *amicorum* durch die Stellung am Ende des Satzes stärker hervorzuheben. Zum zweiten Mal gesetzt aber ist *causa*, nicht der Ergänzung überlassen, wohl deshalb, weil *nostra causa* in der Form nicht ganz mit *amicorum causa* übereinstimmt.

quae (alles) Dinge die.

multaeque res 'und so': *que* absolvierend.

58. *definit* abgrenzt durch, d. h. beschränkt auf (das gleiche Maß der Dienstfertigkeit und Zuneigung).

exiguae et exiliter einer allzu kleinen und kleinlichen Berechnung unterwerfen.

ratio acceptorum et datorum das Verhältnis der Einnahme und Ausgabe.

excidat, defluat, congeratur ist vom Messen des Getreides entlehnt, und das Maß des Empfangenen auch für das Wiedergeben als Maß

ne quid in terram defluat, aut ne plus aequo quid in ami-
 59 citiam congeratur. Tertius vero ille finis deterrimus, ut, quanti
 quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis. Saepe enim in
 quibusdam aut animus abiectior est aut spes amplificandae
 fortunae fractior. Non est igitur amici talem esse in eum,
 qualis ille in se est, sed potius eniti et efficere, ut amici
 iacentem animum excitet inducatque in spem cogitationemque
 meliorem. Alius igitur finis verae amicitiae constituendus est,
 si prius, quid maxime reprehendere Scipio solitus sit, dixerō.
 Negabat ullam vocem inimiciorem amicitiae potuisse reperiri
 quam eius, qui dixisset ita amare oportere, ut si aliquando esset
 osurus. Nec vero se adduci posse, ut hoc, quem ad modum
 putaretur, a Biante esse dictum crederet, qui sapiens habitus
 esset unus e septem; impuri cuiusdam aut ambitiosi aut om-
 nia ad suam potentiam revocantis esse sententiam. Quonam
 enim modo quisquam amicus esse poterit ei, cui se putabit
 inimicum esse posse? Quin etiam necesse erit cupere et op-

gedacht. Hierbei kann etwas weg-
 fallen (*excidere*), verloren gehen,
 bevor es ins Mafs gelangt, oder
 vom vollen Mafs zur Erde ablaufen
 (*in terram defluere*), oder auf dem
 vollen Mafs aufgehäuft werden
 (*congeri*).

plus aequo quid ein mehr als billig.

59. *vero* nun gar, vollends.

finis Grenzbestimmung.

eniti et efficere mit aller An-
 strengung dahin zu wirken.

inducere in spem: vgl. p. Planc.
 104: (*tuae lacrimae vestraeque,*
iudices), *quibus ego magno in*
metu meo subito inducor in spem,
vos cet.; de off. II 53: *quae te*
ratio in istam spem induxit, ut cet.
verae amicitiae Genetiv.

inimiciorem amicitiae Wortspiel.

esset osurus. Subjekt ist das
 unbestimmte 'man' (*quis*) des un-
 mittelbar vorhergehenden Satzes.
 Besser aber ist der Gedanke: *ita*
odisse oportere, ut si aliquando
esset amaturus, wie nach Diodoros
 XII 20 Zaleukos gebot *μηδένα*
τῶν πολιτῶν ἐχθρὸν ἀκατάλλα-
κτον ἔχειν, ἀλλ' οὕτω τὴν ἐχθρὰν

ἀναλαμβάνειν, ὥς ἤξοντα πάλιν
εἰς σύλλυσιν καὶ φιλίαν.

Nec vero auch gar nicht, auch
 nimmer.

quem ad modum putaretur, näml.
a Biante dictum. Syllepsis.

habitus esset, in direkter Rede
habitus est, während *haberetur* für
habebatur stehen würde. Jenes
 erinnert also an die Abgabe des
 Urteils über ihn.

impuri cuiusdam (ganz unlauter)
aut ambitiosi ('Streber') steht auf
 der einen, *aut* (oder wenigstens)
omnia auf der andern Seite.

potentiam läßt an einen Staats-
 mann wie Cäsar und an seine Be-
 ziehungen zu Pompejus denken.

revocantis der alles für die För-
 derung seiner eigenen Macht als
 ihm zukommend (*re* —) in An-
 spruch nimmt, somit selbstsüch-
 tiger und gebieterischer als *refe-*
rens ad (IX 32); denn ein solcher
 bringt doch auch etwas.

necesse erit es 'würde' notwen-
 dig sein: V 18.

cupere et optare das (natürli-
 che, unwillkürliche) Verlangen und

tare, ut quam saepissime peccet amicus, quo plures det sibi tamquam ansas ad reprehendendum; rursum autem recte factis commodisque amicorum necesse erit angi, dolere, invidere. Quare hoc quidem praeceptum, cuiuscumque est, ad tollendam 60 amicitiam valet. Illud potius praecipendum fuit, ut eam diligentiam adhiberemus in amicitiiis comparandis, ut ne quando amare inciperemus eum, quem aliquando odisse possemus. Quin etiam, si minus felices in deligendo fuisset, ferendum id Scipio potius quam inimicitiarum tempus cogitandum putabat.

XVII. His igitur finibus utendum arbitror, ut, cum emen- 61 dati mores amicorum sint, tum sit inter eos omnium rerum, consiliorum, voluntatum sine ulla exceptione communitas, ut etiam, si qua fortuna acciderit, ut minus iustae amicorum voluntates adiuvandae sint, in quibus eorum aut caput agatur aut fama, declinandum de via sit, modo ne summa turpitudine sequatur. Est enim quatenus amicitiae dari venia possit, nec vero negligenda est fama, nec mediocre telum ad res gerendas

den (überlegten, wohlerwogenen) Wunsch hegen (*opt-are* für das beste halten, *opt-imum*).

tamquam (s. zu XIII 49 *ut ita dicam*) *ansas ad reprehendendum* Handhaben ihn zu fassen (nicht zu 'tadeln', obgleich dies gemeint ist).

angi, dolere, invidere. Man sieht wie dadurch, daß jedes folgende Wort um eine Silbe wächst, die Rede sich hebt. Ähnlich *velit, anquirat, desideret* XXIV 88; *iurgia, maledicta, contumeliae* XXI 78; *indicio lecto, descripto, divulgato* p. Sulla XV 44; *haec magna, haec divina, haec sempiterna sunt* Tusc. I 27, 67. Merkwürdig ist in dieser Beziehung der Homerische Vers (Il. III 182), in welchem Priamus mit immer vollerm Munde das Glück des Agamemnon preist: ὦ μάκαρ Ἀτρεΐδην, μοιρογενές, δλβιόδαιμον.

60. *valet*. Für dieses *valere ad* —, Kraft, Wert, Bedeutung haben, in Betracht kommen für —, steht erst nachklassisch *valere* mit dem Inf.

praecipendum fuit: wohl zu unterscheiden von *praecipendum est* XII 42.

comparare unterscheidet sich

hier nicht wesentlich von *parare* XV 55.

XVII. 61. *emendati* makellos, untadelhaft.

sine ulla exceptione communitas wie (XVIII 66) *in omni re severitas*: zu VI 20 *cum benevolentia consensio*.

ut etiam — declinandum de via sit. Die Gemeinschaft geht so weit, daß sogar ein Abbiegen vom rechten Wege notwendig wird, freilich nur unter dem Zwang besonderer Verhältnisse (*fortuna*), der zu dem makellosen Charakter der Freunde (*emendati mores*) in Gegensatz gestellt ist.

in quibus. Ein solcher Wunsch war es, den Cicero durch die Verteidigung des Milo, vielleicht auch des Sulla, unterstützte.

caput Sein oder Nichtsein, bürgerliche Existenz.

modo ne = nur darf nicht.

est quatenus 'bis zu einem gewissen Punkte' kann Nachsicht gewährt werden, näml. vom Freunde.

telum Waffe, *res gerendae* Thaten oder Vollbringung von Thaten: beides bildlich.

existimare oportet benevolentiam civium; quam blanditiis et assentando colligere turpe est, virtus, quam sequitur caritas, minime repudianda est.

- 62 Sed — saepe enim redeo ad Scipionem, cuius omnis sermo erat de amicitia — querebatur, quod omnibus in rebus homines diligentiores essent: capras et oves quot quisque haberet, dicere posse, amicos quot haberet, non posse dicere; et in illis quidem parandis adhibere curam, in amicis eligendis neglegentes esse nec habere quasi signa quaedam et notas, quibus eos, qui ad amicitias essent idonei, iudicarent. Sunt igitur firmi et stabiles et constantes eligendi, cuius generis est magna penuria; et iudicare difficile est sane nisi expertum, experiendum autem est in ipsa amicitia; ita praecurrit amicitia iudicium, tollitque
63 experiendi potestatem. Est igitur prudentis sustinere ut currum, sic impetum benevolentiae, ex quo utamur quasi equis tentatis, sic amicitia ex aliqua parte periclitatis moribus amicorum. Quidam saepe in parva pecunia perspiciuntur quam

benevolentiam civium. Das Wohlwollen der Mitbürger verscherzt man, wenn man in der Unterstützung der Freunde zu weit geht, nämlich bis zur *turpitudine*; im Gegensatz hierzu ist die Tugend ein geeignetes Mittel, um das Wohlwollen der Mitbürger zu gewinnen. *Virtus* ist also der *turpitudine* entgegengestellt.

assentando, Frequentativum von *assentiri*: immer ja sagen, nach dem Munde reden.

virtus gegensätzliches Asyndeton. Weshalb aber *virtus quam sequitur caritas* etc, während der Gegensatz etwas anderes zu verlangen scheint: etwa *virtute colligere caritatem minime turpe*, oder *etiam laudabile est*? Weil einerseits die Tugend *se ipsa contenta* ist, und niemals zu einem Mittel der Gunsterwerbung herabgewürdigt werden darf; und weil andererseits, wenn man die (unbeabsichtigte und ungesuchte) Gunsterwerbung durch die Tugend verwerfen wollte, in der That die Tugend selbst verworfen werden müßte.

sequi wie Sall. Cat. LIV 5: *ita quo minus petebat gloriam* (warb),

eo magis illum sequebatur (fiel zu).

62. *cuius omnis sermo* d. h. der bei jeder Gelegenheit über die Freundschaft sprach. Vgl. *saepissime* X 33 und *in omni sermone* I 1. Ähnlich Acad. I 4, 16 vom Sokrates: *omnis eius oratio* (alle seine Vorträge) *in virtute laudanda consumebatur*.

signa Kennzeichen, *notae* Merkmale.

expertum ist der Acc. des Mask., und s. v. a. *expertus sis*.

63. *sustinere* aufhalten, hemmen: aber nicht *currum* und *impetum* sind einander gegenübergestellt, sondern *currum* und *impetum benevolentiae* = *ruentem quasi benevolentiam*. Übrigens gehören hier Wagen und Pferde, nicht Pferde und 'Lauf' (nach der Lesart *cursum*) zusammen.

ex quo 'so daß wir infolge dessen' von der Freundschaft, wie von einem geprüften Gespann, mit aller Sicherheit — dies ist das *Terrium comparationis* — Gebrauch machen können.

in parva pecunia 'wenn es sich um eine kleine Summe handelt'. Dabei hat man zunächst an Handel

sint leves; quidam autem, quos parva movere non potuit, cognoscuntur in magna. Sin erunt aliqui reperti, qui pecuniam praeferre amicitiae sordidum existiment, ubi eos inveniemus, qui honores, magistratus, imperia, potestates, opes amicitiae non anteponant, ut, cum ex altera parte proposita haec sint, ex altera ius amicitiae, non multo illa malint? Imbecilla enim est natura ad contemnendam potentiam; quam etiamsi neglecta amicitia consecuti sint, obscuratum iri arbitrantur, quia non sine magna causa sit neglecta amicitia. Itaque verae amicitiae difficillime reperiuntur in iis, qui in honoribus reque publica versantur. Ubi enim istum invenias, qui honorem amici anteponat suo? Quid? haec ut omittam, quam graves, quam difficiles plerisque videntur calamitatum societates! Ad quas non est facile inventu qui descendant. Quamquam Ennius recte:

Amicus certus in re incerta cernitur,
tamen haec duo levitatis et infirmitatis plerosque convincunt, aut si in bonis rebus contemnunt aut in malis deserunt. Qui

und Wandel zu denken, nicht an Bestechlichkeit.

Sin: X 34.

erunt mit Betonung vorangestellt: 'wenn wirklich'.

honores Ehren und Würden, *magistratus* obrigkeitliche Ämter, *imperia* militärische Befehlshaberstellen, *potestates* Amtsbefugnisse, *opes* Machtmittel.

proposita sint vor Augen gestellt sind.

multo wegen des in *malint* enthaltenen Komparativbegriffs.

obscuratam iri daß es (durch den Glanz des Erlangten) verdunkelt werden, also in einem milderem Lichte erscheinen werde. Die Umschreibung des Fut. Inf. Pass. mit *iri* beruht darauf, daß *eo* mit dem Supinum überhaupt zur Umschreibung des Futurum dient: *perditum eo* = *perditurus sum*, eig. ich gehe darauf aus zu Grunde zu richten. Vgl. A. Gell. X 14 über *Iniuria mihi factum itur*.

64. *in re publica versari* sich im Staatsleben bewegen.

ubi invenias unterscheidet sich

von *ubi invenies*, wie *nusquam invenias* von *nusquam invenies*.

honorem amici: der wenn auch wirklich anderes, doch auch die Ehrung des Freundes seiner eigenen voranstellen sollte.

descendant sich herbeilassen, sich verstehen (zu etwas).

Quamquam begründendes Asyndeton, für *Quamquam enim*. Wollte man dieses *Quamquam* als correctivum fassen, so würde man sich genötigt sehen die Korrektion sofort wieder korrigiert werden zu lassen durch *Tamen*. Der Gedankengang ist dieser: Zwar sagt Ennius richtig, ein Freund bewährt sich in der Not. Aber viele bewähren sich nicht: vielmehr überführen diese beiden Fälle (*haec duo*) die meisten usw.

aut si. Das zweite *aut* steht so, als wäre *si aut* vorhergegangen: eine kleine Anakoluthie, wie wenn umgekehrt auf *si aut* ein *aut si* folgt.

in bonis rebus 'suis', in malis 'amicorum'.

igitur utraque in re gravem, constantem, stabilem se in amicitia praestiterit, hunc ex maxime raro genere hominum iudicare debemus et paene divino.

65 XVIII. Firmamentum autem stabilitatis constantiaeque est eius, quam in amicitia quaerimus, fides; nihil est enim stabile, quod infidum est. Simplicem praeterea et communem et consentientem, id est qui rebus isdem moveatur, eligi par est, quae omnia pertinent ad fidelitatem. Neque enim fidum potest esse multiplex ingenium et tortuosum, neque vero, qui non isdem rebus movetur naturaque consentit, aut fidus aut stabilis potest esse. Addendum eodem est, ut ne criminibus aut inferendis delectetur aut credat oblati, quae pertinent omnia ad eam, quam iam dudum tracto, constantiam. Ita fit verum illud, quod initio dixi, amicitiam nisi inter bonos esse non posse. Est enim boni viri, quem eundem sapientem licet dicere, haec duo tenere in amicitia: primum ne quid fictum

utraque in re in beiden Stücken, in beiderlei Hinsicht: *ut neque in bonis rebus contemnat, nec in malis deserat.*

praestiterit bewährt, verschieden von *praebuerit* zeigt.

ex aliquo genere iudicare zu einer Klasse rechnen, wie *ex aliquo numero esse* zu einer Zahl gehören. Ein *esse* ist zu diesem *iudicare* nicht hinzuzudenken, so wenig als zu *putare* in Sätzen wie *maximam gloriam in maximo imperio putare* oder *quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum putanda sunt*. Vgl. *accipimus* II 7.

XVIII. 65. *eius, quam*: hierdurch wird diejenige Art von *stabilitas* und *constantia*, auf die es hier ankommt, von anderen Arten derselben Eigenschaften unterschieden. Dagegen vgl. XIV 49 *eo qui* und XX 82 *cupiditatibus, iis quibus*.

communis sich dem andern gleichstellend, umgänglich.

fidelitatem: Bethätigung der *fides*.

multiplex ingenium et tortuosum 'der verschlagene und ränkevolle Kopf' (F. Jacobs).

neque vero — aut fidus. Durch den Chiasmus kehrt die Periode zu ihrem Anfang zurück: Cato M. VI 15 *Nihil ergo agebat Q. Maximus? nihil L. Paullus pater tuus? — Ceteri senes — nihil agebant?*

isdem rebus etc für dieselben Eindrücke empfänglich (*συμπαθεῖν*) und von Natur gleichgesinnt ist (*ὁμοδοξεῖν*).

inferendis — oblati. Jenes heißt: Beschuldigungen (gegen den Freund) erheben (gleichs. zufügen) und wird nachher umschrieben durch die Worte: *ne ipsum quidem esse suspiciosum semper aliquid existimantem ab amico esse violatum*; dieses steht von den Beschuldigungen gegen den Freund, die durch Verleumder und Zwischenträger vor einen gebracht werden, und wird nachher umschrieben durch *ab aliquo allatas* (angebracht) *criminationes*.

tracto besagt mehr als besprechen: etwa 'zu charakterisieren suche'.

fit verum illud bewahrheitet sich der Satz.

initio: V 18.

primum ne und *deinde non solum* geben beide die Ausführung

sit neve simulatum, aperte enim vel odisse magis ingenui est quam fronte occultare sententiam; deinde non solum ab aliquo allatas criminationes repellere, sed ne ipsum quidem esse suspiciosum semper aliquid existimantem ab amico esse violatum. Accedat huc suavitas quaedam oportet sermonum at- 66 que morum, haudquaquam mediocre condimentum amicitiae. Tristitia autem et in omni re severitas habet illa quidem gravitatem; sed amicitia remissior esse debet et liberior et dulcior et ad omnem comitatem facilitatemque proclivior.

XIX. Exsistit autem hoc loco quaedam quaestio subdiffi- 67 cilis: num quando amici novi, digni amicitia, veteribus sint anteponendi, ut equis vetulis teneros anteponere solemus. Indigna homine dubitatio! Non enim debent esse amicitiarum sicut aliarum rerum satietates; veterrima quaeque, ut ea vina, quae vetustatem ferunt, esse debet suavissima, verumque illud est, quod dicitur, multos modios salis simul edendos esse, ut amicitiae munus expletum sit. Novitates autem si 68

der beiden von dem guten Mann oder dem Weisen festzuhaltenden Grundsätze (*haec duo*): *primum ne* giebt sie als eine Forderung, *deinde* mit dem Inf. als eine appositionelle Erklärung von *tenere*.

fronte hinter der Stirn, eig. mittels der Stirn als der *animi ianua*, wie sie de petit. consul. XI 44 genannt wird.

ne ipsum quidem auch selbst nicht. So giebt *ne* — *quidem* nicht selten statt einer wirklichen eine bloß formelle Steigerung. *Deus vester nihil agens: expers virtutis igitur: ita ne beatus quidem* (auch nicht selig).

aliquid irgend ein Recht der Freundschaft, irgend eine Rücksicht.

66. *sermonum* der Unterhaltung. Durch welchen Singular ist dann *morum* zu geben?

remissior (ungezwungener) *et liberior* (rückhaltsloser) geht auf die *tristitia* (finsternes Wesen), *dulcior* (liebreicher) *et proclivior* auf die *in omni re severitas*.

XIX. 67. *hoc loco* = *hac in re*, hierbei.

vetulis wenn sie alt, und damit

unschön und unbrauchbar werden: *vetus* hat jung zum Gegensatze, *vetulus* hingegen jugendlich.

ea vina. Nicht alle Weine vertragen das Alter, sondern manche versauern (Cato M. XVIII 65). Zum Gedanken vgl. das Buch Jesus Sirach 9, 15: Ein neuer Freund ist ein neuer Wein; laß ihn alt werden, so wird er dir wohl schmecken.

multos modios. Weil die Zuthat des Salzes zum Essen eine verhältnismäßig so geringe ist, so ist der Sinn dieses auch bei den Griechen und bei uns gangbaren Sprichworts: es ist eine sehr lange Gemeinschaft erforderlich, daß das Werk der Freundschaft erfüllt sei. Das Werk oder die Aufgabe der Freundschaft besteht aber darin, eine vollkommene Harmonie der Seelen zu bewirken.

simul hat weder hier noch irgendwo die Bedeutung von *una*; aber bei denen, welche das Salz 'gleichzeitig' essen, wird die Gemeinschaft des Ortes, als sich von selbst verstehend, vorausgesetzt.

68. *novitates* das Neue: wie *ratio* das Rationelle oder Vernünftige,

spem afferunt, ut tamquam in herbis non fallacibus fructus appareat, non sunt illae quidem repudiandae, vetustas tamen suo loco conservanda; maxima est enim vis vetustatis et consuetudinis. Quin in ipso equo, cuius modo feci mentionem, si nulla res impediatur, nemo est, quin eo, quo consuevit, libentius utatur quam intractato et novo. Nec vero in hoc, quod est animal, sed in iis etiam, quae sunt inanima, consuetudo valet, cum locis ipsis delectemur, montuosis etiam et silvestribus, in quibus diutius commorati sumus.

- 69 Sed maximum est in amicitia parem esse inferiori. Saepe enim excellentiae quaedam sunt, qualis erat Scipionis in nostro, ut ita dicam, grege. Nunquam se ille Philo, nunquam Rupilio, nunquam Mummio anteposuit, nunquam inferioris ordinis amicis, Q. vero Maximum fratrem, egregium virum omnino, sibi nequaquam parem, quod is anteibat aetate, tamquam

atrocitas das Gräßliche, *crudelitas* das Grausame, *granditas* das Erhabene, *immanitas* das Unmenschliche.

spem afferunt ut ist nach Maßgabe von *verum esse ut* XIV 50 zu erklären, und s. v. a. *spem afferunt fore ut*.

in herbis non fallacibus. Wie hier das junge Grün der Saaten (*herbescens viriditas*: Cato M. XV 51) 'täuschend' heißt, im gleichen Sinne hat Horaz Carm. III 1, 30 *fundus 'mendax'*.

suo loco: das Alte muß den ihm gebührenden Platz behalten. Vgl. *meo iure* IX 32.

vetustatis steht natürlich in einem anderen Sinne, als das vorhergehende (den *novitates* parallele) *vetustas*.

in ipso equo: in 'wenn es sich handelt um' —. XVII 63 *in parva pecunia*.

si nulla res impediatur ist ungefähr dasselbe, wie das oft gehörte *ceteris paribus*.

quo consuevit Syllepsis.

intractato et novo: ein rohes, welches überhaupt noch nicht geritten oder eingefahren ist; ein

neues, welches der Besitzer noch nicht benutzt hat.

in hoc ist das Maskulinum.

delectemur recht eigentlich 'uns hingezogen fühlen'.

69. *maximum* eine Hauptsache. *excellentiae quaedam* = *eximiae quaedam virtutes*. Der Plural ist durch *saepe* bedingt, daher nicht 'quales erant' Scipionis.

in nostro ut ita dicam grege in unserem Kreise. Über das nicht weiter zu übersetzende *ut ita dicam* zu XIV 49.

Philo: IV 14.

Rupilio: XI 37.

Mummio. Dies ist der XXVII 101 in derselben Verbindung genannte Sp. Mummius, Bruder des Eroberers von Korinth L. Mummius Achaicus.

Q. vero Maximum. Q. Fabius Maximus Aemilianus war der älteste Sohn des L. Aemilius Paulus (II 9) und von Q. Fabius Maximus adoptiert. Derselbe kämpfte als Konsul gegen den Viriathus 145 v. Chr.

omnino allerdings: einräumend.

sibi nequaquam parem der ihm jedoch keineswegs gleichstand. Gegensätzliches Asyndeton.

superiorem colebat suosque omnes per se posse esse ampliores volebat. Quod faciendum imitandumque est omnibus, ut, si 70 quam praestantiam virtutis, ingenii, fortunae consecuti sint, impertiant ea suis communicentque cum proximis, ut, si parentibus nati sint humilibus, si propinquos habeant imbecilliore vel animo vel fortuna, eorum augeant opes eisque honori sint et dignitati, ut in fabulis qui aliquamdiu propter ignorationem stirpis et generis in famulatu fuerunt, cum cogniti sunt et aut deorum aut regum filii inventi, retinent tamen caritatem in pastores, quos patres multos annos esse duxerint. Quod est multo profecto magis in veris patribus certisque faciendum. Fructus enim ingenii et virtutis omnisque praestantiae tum maximus capitur, cum in proximum quemque confertur.

suosque omnes per se posse und so wünschte er alle die Seinigen durch sich in den Stand gesetzt zu sehen, allen den Seinigen die Möglichkeit zu gewähren.

70. *ut — ut — ut*: das erste erklärend, das zweite folgernd, das dritte vergleichend.

imbecilliore animo sind diejenigen, *in quibus aut animus abiectior est aut spes amplificandae fortunae fractior*: XVI 59.

honori sint d. h. dazu verhelfen.

in fabulis in der Sage: vgl. XX 75 *ut ad fabulas redeam*; Tusc. I 38, 92 *si fabulas audire volumus*; N. D. II 3, 7 *quos augures ne ipsae quidem fabulae adscivissent*; Off. I 10, 32 *ut in fabulis est*; III 9, 38 *ut ferunt fabulae*; III 25, 94 *ut redeamus ad fabulas*. An Bühnensstücke wolle man ja nicht denken.

propter ignorationem nicht 'weil sie nicht kannten', sondern 'weil man nicht kannte'. Nep. Dion IX 3 *propter notitiam sunt intromissi*, weil man sie kannte.

stirps der Stamm nach seiner Besonderheit, z. B. der Äaciden; *genus* die Abkunft ihrer Art nach, z. B. edle, königliche, göttliche.

in famulatu (Dienstbarkeit), nicht *servitute*: *famulus* der Diener im

patriarchalischen Sinne, als Angehöriger und Teil der Familie.

esse duxerint ist nur ein modificiertes *duxerint*. Beide Wörter verbinden sich zu einem einzigen Begriffe; darum stehen sie auch zusammen, während man sonst das *esse* vor *multos annos* erwartet hätte. Ebenso N. D. II 62, 154 *eorum populorum recte esse dicuntur*, wo man erwartet hätte, daß *esse* vor *recte* stände. Der Konj. in *quos esse duxerint* (nachdem sie dieselben) giebt den Grund an.

veris patribus certisque: mit *veris* werden die Väter der Wirklichkeit denen der *fabulae* entgegengestellt, mit *certis* die in der Wirklichkeit bestehende Sicherheit und Gewissheit der in den *fabulae* eine Zeit lang bestehenden und sich erst aufklärenden Ungewissheit.

ingenii et virtutis steht auf der einen, *omnis praestantiae* auf der anderen Seite; *et* verbindet die untergeordneten, *que* die beigeordneten Glieder.

capitur cum confertur Oxymoron, zieht man den größten Vorteil wenn man ihn verleiht: weil nämlich Geben seliger ist denn Nehmen, mithin der Gebende noch mehr empfängt als er verleiht. Vgl.

- 71 XX. Ut igitur ii, qui sunt in amicitiae coniunctionisque necessitudine superiores, exaequare se cum inferioribus debent, sic inferiores non dolere se a suis aut ingenio aut fortuna aut dignitate superari. Quorum plerique aut queruntur semper aliquid aut etiam exprobant, eoque magis, si habere se putant, quod officiose et amice et cum labore aliquo suo factum queant dicere. Odiosum sane genus hominum officia exprobrantium, quae meminisse debet is, in quem collata sunt,
- 72 non commemorare, qui contulit. Quam ob rem, ut ii, qui superiores sunt, summittere se debent in amicitia, sic quodam modo inferiores extollere. Sunt enim quidam, qui molestas amicitias faciunt, cum ipsi se contemni putant. Quod non fere contingit nisi iis, qui etiam contemnendos se arbitrantur. Qui hac opinione non modo verbis, sed etiam opere levandi sunt.

Cato M. XII 39: *O praeclarum munus aetatis, si quidem id aufert a nobis, quod est in adulescentia vitiosissimum.*

XX. 71. *coniunctionisque* bezeichnet neben *amicitiae* anderweitige, namentlich verwandtschaftliche Verbindungen. Über die Verwandtschaft als eine natürliche Freundschaft s. V 19.

necessitudo ist ein notwendig 'nahes Verhältnis', wie *necessarii* die sind, denen man notwendig näher steht als anderen.

exaequare vollkommen gleichstellen.

non dolere es nicht schmerzlich empfinden.

Quorum = *Sed eorum*.

queruntur semper aliquid haben immer etwas zu klagen (klagend vorzubringen).

suo von ihrer Seite.

commemorare in Erinnerung bringen.

72. *Quam ob rem*: weil die Ungleichheit, wenn sie sich fühlbar macht, solche Übelstände herbeizuführen pflegt.

summittere se sich herablassen.

sic quodam modo: 'so müssen sie gewissermaßen die Niedrigerstehenden emporheben', nicht 'so

müssen gewissermaßen die Niedrigerstehenden sich emporheben'. Denn 1. müßte sonst *inferiores* voranstehen, *sic inferiores quodam modo*; 2. kann *se* nicht aus einem anderen Satze mit verschiedenem Subjekt und Prädikat herangeholt werden, es müßte heißen *sic inferiores quodam modo se extollere*; 3. wird in Beziehung auf diese Worte angegeben nicht wie die *inferiores* selbst sich emporheben, sondern wie sie emporgehoben werden sollen, nämlich durch Worte und Werke. Dafs nicht das gemeinschaftliche Subject vorangestellt ist (*Quam ob rem ii, qui superiores sunt, ut — sic —*), hat seinen guten Grund. Laelius wollte nicht allein von den Höherstehenden, sondern auch von den Niedrigerstehenden sprechen. Darum beginnt er so, als folgte *sic inferiores quodam modo sunt extollendi*. Dies wird dann vermöge einer leichten Anakoluthie anders gewendet.

ipsi sie selbst, im Gegensatze gegen *amicitias*.

contemnendos se Geringschätzung 'zu verdienen'.

levare aliquem aliqua re einem etwas (Lästiges oder Drückendes) benehmen.

Tantum autem cuique tribuendum, primum quantum ipse efficiere possis, deinde etiam quantum ille, quem diligas atque adiuves, sustinere. Non enim neque tu possis, quamvis excellas, omnes tuos ad honores amplissimos perducere, ut Scipio P. Rupilius potuit consulem efficere, fratrem eius L. non potuit. Quod si etiam possis quidvis deferre ad alterum, videndum est tamen, quid ille possit sustinere. Omnino amicitiae corroboratis iam confirmatisque et ingeniis et aetatibus iudicandae sunt, nec, si qui ineunte aetate venandi aut pilae studiosi fuerunt, eos habere necessarios, quos tum eodem studio praeditos dilexerunt. Isto enim modo nutrices et paedagogi iure vetustatis plurimum benevolentiae postulabunt; qui neglegendi quidem non sunt, sed alio quodam modo aestimandi. Aliter amicitiae stabiles permanere non possunt. Disparis enim mores, disparia studia sequuntur, quorum dissimilitudo dissociat amicitias; nec ob aliam causam ullam boni improbis, improbi

73. *quantum ille sustinere*, dazu *possit* zu ergänzen aus *efficere possis* (Syllepsis), vgl. IX 30 *sed ego*.

Non enim neque tu possis läßt erwarten *neque alter quidvis possit sustinere*, was aber nach dem Zwischensatze in dieser Form nicht folgt. Das *neque* ist also *particula pendens*, wie das XVI 57 besprochene *Nec*.

P. Rupilius. Seine Wahl bewerkstelligte Scipio für das J. 132: XI 37.

non potuit 'aber nicht': V 19 *non potest*.

deferre verleihen, wie *sustinere* mit bestimmter Beziehung auf die *honores et magistratus*.

74. *corroboratis iam*. Bis dahin, meint Lilius, muß man sein Urteil, ob eine Freundschaft stattfindet oder nicht, suspendieren.

nec eos habere necessarios, nämlich *iudicandi sunt* (was zu *si qui fuerunt* aus *iudicandae sunt* zu entnehmen): und wer etwa in seiner Jugend eine Vorliebe (Passion) für Jagd und Ballspiel gehabt hat, von dem darf man nicht urteilen, daß

er diejenigen zu nahe verbundenen Freunden habe.

dilexerunt: IX 30 *dilexit*.

iure vermöge des 'Rechtsanspruches' des Alters.

plurimum, verschieden von *plerumque*, ein sehr bedeutendes Maß. *postulabunt* 'würden' beanspruchen: V 18.

aestimandi, von Th. Mommsen vermutet statt des handschriftlichen *est*, sehr passend für das Verhältnis des freien Römers zum Sklaven, für welches Ausdrücke wie *colendi*, *amandi* oder *diligendi* weniger angemessen sind.

Aliter weist auf den Anfang des § zurück. Es wird nur die Wandelbarkeit der fälschlich angenommenen Freundschaft, nicht der Freundschaft an sich, als unausbleiblich gesetzt.

Disparis mores, disparia studia. Die Wiederholung des Adjektivs ersetzt das entsprechende abstrakte Substantiv, das im Lat. fehlt: Ungleichheit der Charaktere und Neigungen. *sequi* sich nachher einstellen, sich herausstellen.

quorum bezieht sich ebenso auf *mores* wie auf *studia*.

- bonis amici esse non possunt, nisi quod tanta est inter eos, quanta maxima potest esse, morum studiorumque distantia.
- 75 Recte etiam praecipi potest in amicitiiis, ne intemperata quaedam benevolentia, quod persaepe fit, impediat magnas utilitates amicorum. Nec enim, ut ad fabulas redeam, Troiam Neoptolemus capere potuisset, si Lycomedem, apud quem erat educatus, multis cum lacrimis iter suum impedientem audire voluisset; et saepe incidunt magnae res, ut discedendum sit ab amicis, quas qui impedire vult, quod desiderium non facile ferat, is et infirmus est mollisque natura et ob eam ipsam
- 76 causam in amicitia parum iustus. Atque in omni re considerandum est et quid postules ab amico et quid patiari a te impetrari.

XXI. Est etiam quaedam calamitas in amicitiiis dimittendis nonnunquam necessaria; iam enim a sapientium familiaritatibus ad vulgares amicitias oratio nostra delabitur. Erumpunt saepe vitia amicorum tum in ipsos amicos, tum in alienos, quorum tamen ad amicos redundet infamia. Tales igitur amicitiae sunt remissione usus eluendae et, ut Catonem dicere audivi, dissuendae magis quam discindendae, nisi quaedam admodum intolerabilis iniuria exarserit, ut neque rectum neque

75. *Nec* — *et* wie XXVII 104 und *neque* — *et* XXI 79. Und zwar wird dem Besonderen das Allgemeine gegenübergestellt, wie II 8 in der Antwort des Laelius durch *Nec* — *nec*.

Neoptolemus. Troja konnte nicht erobert werden ohne Philoktet und Neoptolemus (Pyrrhus), den Sohn des Achilles und der Deidamia, welcher bei seinem Großvater Lykomedes auf Scyros erzogen ward.

cum lacrimis 'unter'.

impedientem hier durch *qui impediabat*, das s. g. Imperfectum de conatu, aufzulösen: so *dividenti* und *lenientem* Cato M. IV 11; XV 54.

discedendum = *digrediendum*. Anders XII 42.

quas qui 'und' wer diese.

ferat. In dem Konjunktiv liegt: zu erfragen glaubt.

76. *Atque* zusammenfassend und abschließend: Und so.

XXI. *in* 'in betreff' oder 'wo es gilt': XVII 63.

necessaria unvermeidlich.

delabitur: XXVI 100 *defluxit*.

tum — *tum* = *modo* — *modo*: *cum* — *tum* wäre unstatthaft.

quorum näml. *in alienos erumpentium vitiorum*.

redundet. Der Konj. bezeichnet eine wesentliche Eigenschaft und notwendige Folge dieser Fehler.

remissione usus durch ein (allmähliches) Nachlassen im Umgang. Weshalb nicht *intermissione*?

dicere nicht 'sagen', sondern 'dass er sagte' oder 'zu sagen pflegte'. Jenes wäre *dicentem*.

dissuendae — *discindendae*. In Erinnerung an diesen Ausspruch des Cato sagt Cicero de off. I 33, 120: *amicitias, quae minus delectent et minus probentur, magis decere censent sapientes sensim dissuere quam repente praecidere*.

exarserit Fut. exact. wegen des Futurbegriffs in *dissuendae* und *discindendae*. Es unterscheidet sich von *exorta erit* durch den beigemischten Begriff der glühenden Leidenschaft.

neque — *neque* — *nec*: nicht drei

honestum sit nec fieri possit, ut non statim alienatio disiunctioque facienda sit. Sin autem aut morum aut studiorum commutatio quaedam, ut fieri solet, facta erit, aut in rei publicae partibus dissensio intercesserit (loquor enim iam, ut paulo ante dixi, non de sapientium, sed de communibus amicitiiis), cavendum erit, ne non solum amicitiae depositae, sed etiam inimicitiae susceptae videantur. Nihil enim est turpius quam cum eo bellum gerere, quocum familiariter vixeris. Ab amicitia Q. Pompei meo nomine se removerat, ut scitis, Scipio; propter dissensionem autem, quae erat in re publica, alienatus est a collega nostro Metello; utrumque egit graviter, auctoritate et offensione animi non acerba. Quam ob rem primum danda opera est, ne qua amicorum discidia fiant; sin tale aliquid evenerit, ut extinctae potius amicitiae quam op-

koordinierte Glieder, sondern zwei, von denen das erste zweiteilig ist. Das *nec* stellt dem Besonderen das Allgemeine gegenüber (zu *Nec — et* XX 75): noch überhaupt nur möglich ist, daß nicht die Notwendigkeit geböte — eintreten zu lassen.

77. *aut — aut — aut*. Auf der einen Seite steht *aut morum aut studiorum commutatio*, auf der andern *aut in rei publicae partibus dissensio*: dasselbe Verhältnis wie soeben bei *neque — neque — nec*.

depositae (fallen lassen) und *susceptae* (aufnehmen) beruht auf derselben Anschauung, wie auch *gerere inimicitias*, *gerere amicitiam*.

bellum gerere auf Kriegsfuß stehen, bildlich. Ebenso Nep. Thras. I 5 *bellum indicere* den Krieg erklären.

meo nomine um meinetwillen, eig. so daß ich die genannte Veranlassung war. Q. Pompejus Nepos hatte nach Plutarch dem Scipio versprochen, mit ihm gemeinschaftlich die Bewerbung des Lälus um das Konsulat (für 141 v. Chr.) zu unterstützen, hernach aber, seinem Versprechen untreu, sich selbst zu dieser Würde gedrängt.

Metello. Q. Cäcilius Metellus Macedonicus (Konsul 143) war als eifri-

ger Verfechter der Vorrechte der Nobiles politischer Gegner des hierin maßvoller denkenden jüngeren Scipio Africanus. Lälus nennt ihn *collega noster*, weil Metellus wie Lälus und seine beiden Schwiegersöhne Mitglied des Augurnkollegiums war.

auctoritate et offensione animi non acerba steht zu *graviter* im Verhältnisse der erklärenden Apposition: ohne sein persönliches Gewicht und seine Verstimmung auf eine herbe Weise fühlbar zu machen.

78. *primum* vor allen Dingen, wo möglich, *μάλιστα μὲν*.

sin: X 34.

extinctae — oppressae esse. Cato M. XIX 71: *adulescentes mihi mori sic videntur, ut cum aquae multitudine flammae vis opprimitur, senes autem sic, ut sua sponte nulla adhibita vi consumptus ignis exstinguitur*. Übrigens ist das *esse* vor *videantur* nicht bedeutungslos: *extinctae potius quam oppressae videantur* bezeichnet bloß das Ergebnis der Handlung, *extinctae potius quam oppressae esse videantur* (vielmehr erloschen zu sein als ertötet 'worden' zu sein) weist auf die Handlungsweise selbst hin, und ist s. v. a. *ut exstingui*

pressae esse videantur. Cavendum vero, ne etiam in graves inimicitias convertant se amicitiae; ex quibus iurgia, maledicta, contumeliae gignuntur. Quae tamen, si tolerabiles erunt, ferendae sunt, et hic honos veteri amicitiae tribuendus, ut is in culpa sit, qui faciat, non is, qui patiatur iniuriam.

Omnino omnium horum vitiorum atque incommodorum una cautio est atque una provisio: ut ne nimis cito diligere
 79 incipiant neve non dignos. Digni autem sunt amicitia, quibus in ipsis inest causa, cur diligantur. Rarum genus, et quidem omnia praeclara rara, nec quidquam difficilius quam reperire, quod sit omni ex parte in suo genere perfectum. Sed plerique neque in rebus humanis quidquam bonum norunt, nisi quod fructuosum sit, et amicos tamquam pecudes eos
 80 potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum esse capturos. Ita pulcherrima illa et maxime naturali carent amicitia per se et propter se expetita, nec ipsi sibi exemplo sunt, haec vis amicitiae et qualis et quanta sit. Ipse

potius sivilisse amicitiam quam oppressisse videre.

Cavendum vero nachdrücklich: Hüten aber muß man sich.

is qui faciat der Beleidiger. Also *is qui patiatur iniuriam* —? Vgl. XX 71 a. E. Aus Rücksicht auf die alte Freundschaft soll man die Schuld den andern tragen lassen, nicht Böses mit Bösem vergelten, und lieber Unrecht leiden, als Unrecht thun.

una cautio atque una provisio nur ein Mittel sich zu wahren und sich vorzusehen.

79. *omnia praeclara rara.* Ein deutsches Sprichwort heist: Viel und gut ist nicht beisammen. Der Gleichklang in *praeclara* und *rara* erweckt unwillkürlich die Vorstellung, daß auch eine innere Beziehung und Wechselwirkung stattfindet, und dies thut die äußere Ähnlichkeit überhaupt. So wird bei Horaz Carm. IV 12, 13 und 14: *Adduxere sitim tempora, Vergili: Sed pressum Calibus ducere liberum Si gestis*, etc durch das wesentlich verschiedene *adduxere* und *ducere* gleichwohl recht witzig mit

der warmen Jahreszeit der heiße Durst in Verbindung gebracht. Dergleichen hat Ovid bis zum Überdruß. Zufällige und absichtliche Paronomasieen, Homoioptota, Alliterationen u. dgl. zu unterscheiden ist mißlich, denn als ein Ergebnis ängstlicher Reflexion oder kleinlicher Künstelei sind sie bei den klassischen Autoren überhaupt nicht anzusehen: wohl aber giebt es mehr oder minder hervorstechende oder wirksame.

et amicos etc. Ovid. ex Ponto II 3, 8: *Vulgus amicitias utilitate probat.*

80. *per se* vom Objecte aus, ohne Nebenvorteile; *propter se* vom Subjekte aus, ohne Nebenrücksichten. Dafür wäre *per et propter se* unlateinisch; denn in Stellen wie *intra extraque munitiones* Caes. B. C. III 72 ist zu *intra* zwar auch *munitiones* zu ergänzen, die Präposition aber ein Wort, das als Adverbium auch alleinstehend gebraucht wird.

exemplum: X 33.

haec vis amicitiae. Genauer wäre *huius (pulcherrimae et maxime*

enim se quisque diligit, non ut aliquam a se ipse mercedem exigat caritatis suae, sed quod per se sibi quisque carus est. Quod nisi idem in amicitiam transferetur, verus amicus nunquam reperietur; est enim is, qui est tamquam alter idem. Quod si hoc apparet in bestiis, volucris, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris, primum ut se ipsae diligant (id enim pariter cum omni animante nascitur), deinde ut requirant atque appetant, ad quas se applicent, eiusdem generis animantes, idque faciunt cum desiderio et cum quadam similitudine amoris humani, quanto id magis in homine fit natura, qui et se ipse diligit et alterum anquirat, cuius animum ita cum suo misceat, ut efficiat paene unum ex duobus! 81

XXII. Sed plerique perverse, ne dicam impudenter, habere 82 talem amicum volunt, quales ipsi esse non possunt, quaeque ipsi non tribuunt amicis, haec ab iis desiderant. Par est autem primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. In talibus ea, quam iamdudum tractamus, stabilitas amicitiae confirmari potest, cum homines benevolentia coniuncti primum cupiditatibus, iis quibus ceteri serviunt, im-

naturalis) vis amicitiae. Sinn: die erkennen nicht an sich selbst die schöne (*qualis*) und die hohe (*quanta*) Bedeutung dieser Freundschaft.

Quod idem gehört zusammen.

is qui Subjekt: denn das (ein wahrer Freund) ist nur derjenige.

81. *volucris, nantibus, agrestibus* ist das erste, *cicuribus, feris* das zweite Glied der Apposition. Zu jenem vgl. Herod. II 123: *πάντα τὰ χερσαῖα καὶ τὰ θαλάσσια καὶ τὰ πετεινά* (näml. ζῷα). Umgekehrt 2+3 Tusc. I 26, 64: *ut omnia supera, infera, prima, ultima, media videremus*; N. D. I 20, 55: *ut haruspices, augures, harioli, vates coniectores nobis essent colendi* (Opferschauer und Vogeldeuter, Wahrsager, Propheten und Traumausleger).

id enim, nämlich *ut se ipsae diligant*, die Selbstliebe.

in homine fit. Weshalb dies? Weil er als ein vernunftbegabtes Wesen noch mehr *congruenter naturae convenienterque* vivit.

qui 'indem er' schließt sich an *in homine* an, während man in Beziehung auf *id* vielmehr *quod* erwartet hätte. Cato M. XXIII 85: *Quod si in hoc erro, qui* (indem ich) *animos hominum immortales esse credam*; de or. III 48, 184: *illud assentior Theophrasto, qui putat.*

unum ex duobus: XXV 92 *ut unus quasi animus fiat ex pluribus.*

XXII. 82. *habere* kann hier nicht entbehrt werden. Es drückt bestimmt aus, daß sie so den Freund für ihre Person haben (besitzen) wollen, während ohne *habere* zunächst nur eine allgemeine (theoretische) Forderung aufgestellt werden würde.

similis und *dissimilis* mit dem Genetiv bedeutet eigentlich — substantivisch — Ebenbild und Gegenbild, und bezeichnet somit stets eine allgemeinere, durchgreifendere und wesentlichere Ähnlichkeit.

stabilitas Dauerhaftigkeit, zu unterscheiden von *firmitas*.

cupiditatibus, iis quibus. Durch

perabunt, deinde aequitate iustitiaque gaudebunt, omniaque alter pro altero suscipiet neque quidquam unquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit, neque solum colent inter se ac diligent, sed etiam verebuntur; nam maximum orna-
 83 mentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Itaque in iis perniciosus est error, qui existimant libidinum peccatorumque omnium patere in amicitia licentiam. Virtutum amicitia adiutrix a natura data est, non vitiorum comes, ut, quoniam solitaria non posset virtus ad ea, quae summa sunt, pervenire, coniuncta et consociata cum altera perveniret. Quae si quos
 84 tatus. Haec est, inquam, societas, in qua omnia insunt, quae putant homines expetenda, honestas, gloria, tranquillitas animi atque iucunditas, ut et cum haec adsint beata vita sit, et sine his esse non possit. Quod cum optimum maximumque sit,

die Interpunktion '*cupiditatibus iis, quibus*' ergibt sich der verkehrte Gedanke, als sollten die *viri boni* nur eine bestimmte Klasse von Begierden beherrschen, während es doch V 19 von ihnen heisst: *nec sit in eis ulla cupiditas*. Vielmehr wird durch den Zusatz *iis quibus ceteri serviunt* der Satz *viri boni cupiditatibus imperabunt* bedeutsam hervorgehoben. Vgl. zu XIV 49 *eo qui*.

gaudebunt. Die Liebe freuet sich nicht der Ungerechtigkeit: 1. Kor. XIII 6.

inter se, eig. in ihrem wechselseitigen Verhältnisse zu einander, ersetzt das deutsche 'einander' in allen Kasus: *auxerant inter se* (*alter alterius*) *opinionem*, *inter se* (*alter alteri*) *nondum satis noti*, *complexi inter se* (*alter alterum*), *inter se* (*alter ab altero*) *disceserant*.

verebuntur (*inter se*) sich vor einander sittsam zeigen; *verecundia* Sittsamkeit als die Scheu, das sittliche Gefühl eines andern zu verletzen.

83. *patere licentiam* steht vermöge einer gewissen Fülle des Aus-

drucks für das einfache *dari* (Cic.) oder *esse* (Sall.) *licentiam*. Etwa 'Thür und Thor geöffnet sei'.

ea quae summa sunt die höchsten 'Ziele'.

si quos inter Umstellung der Präp., die keineswegs nur nach Relativis stattfindet, hier veranlasst durch die Anlehnung des Indefinitums an *si*.

eorum. Man hätte erwartet *is*: so muß man 'dies' für das Geleit (*comitatus*) halten. Aber dieser Sinn ergibt sich doch, indem *comitatus* zu *eorum* als Subjekt hinzuzudenken ist: eig. so muß man 'dasjenige' dieser.

84. *honestas* (Ehre), *gloria*, *tranquillitas animi atque iucunditas* (Heiterkeit): weder vier Glieder noch drei, sondern zwei, von denen das erste aus zwei unverbundenen Hälften besteht. Diese Art der Gliederung wird, eben wegen des einen Asyndeton, am häufigsten verkannt: z. B. Sall. Cat. VI 1 *sine legibus, sine imperio, liberum atque solutum*, wo chiastisch *liberum* auf *sine imperio*, *solutum* (ungebunden) auf *sine legibus* geht. Dafs übrigens *tranquillitas animi*

si id volumus adipisci, virtuti opera danda est, sine qua nec amicitiam neque ullam rem expetendam consequi possumus; ea vero neglecta qui se amicos habere arbitrantur, tum se denique errasse sentiunt, cum eos gravis aliquis casus experiri cogit. Quocirca — dicendum est enim saepius — cum iudicaris, diligere oportet, non, cum dilexeris, iudicare. Sed cum multis in rebus negligentia plectimur, tum maxime in amicis et diligendis et colendis; praeposteris enim utimur consiliis et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio. Nam implicati ultro et citro vel usu diuturno vel etiam officiis repente in medio cursu amicitias exorta aliqua offensione disrumpimus. 85

XXIII. Quo etiam magis vituperanda est rei maxime necessariae tanta incuria. Una est enim amicitia in rebus humanis, de cuius utilitate omnes uno ore consentiunt, quamquam a multis virtus ipsa contemnitur et venditatio quaedam atque ostentatio esse dicitur, multi divitias despiciunt, quos parvo 86

et iucunditas für *tranquillitas animi* et '*animi*' *iucunditas* zu nehmen ist, wird leicht erkannt.

nec amicitiam neque ullam rem weder die Freundschaft noch (überhaupt irgend ein Gut. Cato M. XII 41 *Nec enim libidine dominante temperantiae locum esse, neque omnino in voluptatis regno virtutem posse consistere.* Vgl. XXI 76 *neque — neque — nec.*

tum se denique. Das Pron. ist tonlos zwischen das Zusammengehörige eingeschoben. Cato M. XXIII 84 *non me deserens*, p. Sulla XIII 39 *illud mihi tantum satis est.*

experiri die Erfahrung zu machen, d. h. durch Schaden klug zu werden: *ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω!* Il. XVII 32. (Hes. Op. 218 *παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω*).

85. *diligere* wie IX 30 *dilexit*: lieb gewinnen; dann *colere* (*et diligendis et colendis*) diese Gesinnung bethätigen.

praeposteris utimur consiliis, wir beraten uns verkehrt.

acta agere eig. nach geschlossenen Akten prozessieren, dann allgemein Gethanes thun: eine sprichwörtliche

Redensart, wie das deutsche zu spät kommen. Hier ist gemeint: wir fangen an zu urteilen, wenn es zu spät ist.

implicati wenn wir (bereits) gebunden sind (durch), und zwar *ultro* wir an den Freund, *citro* der Freund an uns, also gegenseitig.

in medio cursu, nämlich auf dem gemeinsamen Wege. Vgl. X 34 (*profecti*).

XXIII. 86. *Quo etiam magis.* 'Und um so tadelnswerter noch ist eine so große Sorglosigkeit', wie die soeben namhaft gemachte *negligentia*, 'hinsichtlich eines so unentbehrlichen Bedürfnisses': um so tadelnswerter, je unentbehrlicher die Freundschaft ist.

quamquam: über den Wert der Freundschaft herrscht nur Eine Stimme, obgleich dies sonst selbst bei Dingen, die mit Recht oder mit Unrecht in der allgemeinen Schätzung am höchsten stehen, nicht der Fall ist.

venditatio, *ostentatio*: etwas, das man ausbietet oder anpreist, um es als wertvoll hinzustellen, und zur Schau trägt, um damit zu prah-

der 2. Schritt vor dem Tode

contentos tenuis victus cultusque delectat, honores vero, quorum cupiditate quidam inflammantur, quam multi ita contemnunt, ut nihil inanius, nihil esse levius existiment! Itemque cetera, quae quibusdam admirabilia videntur, permulti sunt qui pro nihilo putent, de amicitia omnes ad unum idem sentiunt, et ii, qui ad rem publicam se contulerunt, et ii, qui rerum cognitione doctrinaque delectantur, et ii, qui suum negotium gerunt otiosi, postremo ii, qui se totos tradiderunt voluptatibus, sine amicitia vitam esse nullam, si modo velint
 87 aliqua ex parte liberaliter vivere. Serpit enim nescio quo modo per omnium vitas amicitia, nec ullam aetatis degendae rationem patitur esse expertem sui. Quin etiam si quis asperitate ea est et immanitate naturae, congressus ut hominum fugiat atque oderit, qualem fuisse Athenis Timonem nescio quem accepimus, tamen is pati non possit, ut non anquirat aliquem, apud quem evomat virus acerbitalis suae. Atque hoc maxime iudicaretur, si quid tale posset contingere, ut aliquis nos deus ex hac hominum frequentia tolleretur et in solitudine uspiam collocaret atque ibi suppeditans omnium rerum, quas natura desiderat, abundantiam et copiam hominis omnino adspiciendi potestatem eriperet. Quis tam esset ferreus, qui eam vitam ferre posset, cuique non auferret fructum voluptatum
 88 omnium solitudo? Verum ergo illud est, quod a Tarentino Archyta, ut opinor, dici solitum nostros senes commemorare

len ('eine Großthuerei und Prahlerei' F. Jacobs).

vero führt das Höhere, *Itemque* dann das Allgemeine ein.

admirabilia bewundernswert, und insofern auch begehrenswert.

omnes ad unum. Ep. XII 14, 2 *onerariae omnes ad unam a nobis sunt exceptae.*

rerum cognitio doctrinaque wissenschaftliche (philosophische) Erkenntnis der Dinge: zu *in usu vitaeque communi* V 18. Der Genet. *rerum* ist nur mit *cognitione* zu verbinden.

suum negotium gerunt otiosi dienstlos dem eigenen Dienste leben. Oxymoron.

nullam = *non vitalem*, VI 22.

87. *nescio quem* bezeichnet den berühmten Menschenhasser als eine wenig bekannte und ziemlich

gleichgültige Persönlichkeit.

hoc iudicaretur dies Urteil würde man fällen: daß es nämlich eine Unmöglichkeit sei, sich völlig zu isolieren.

tollere entrücken, *collocare* versetzen. Für das letztere Hor. C. I 22, 17 und 21 auch *ponere*.

omnino überhaupt, 'auch nur'.

ferreus — *ferre* — *auferret*: zu *praeclara rara* XXI 79.

88. *Archytas*, Pythagoreer aus Tarent, in der ersten Hälfte des 4. Jahrhunderts v. Chr., berühmt als Philosoph und Mathematiker, auch als Feldherr seiner Vaterstadt.

senes — *ab aliis senibus*. Cato M. XIII 43 *a maioribus natu, qui se porro pueros a senibus audisse dicebant.*

commemorare audiui: XXI 76 *dicere audiui.*

audivi ab aliis senibus auditum: si quis in caelum ascendisset naturamque mundi et pulchritudinem siderum perspexisset, insuavem illam admirationem ei fore. Quae iucundissima fuisset, si aliquem, cui narraret, habuisset. Sic natura solitarium nihil amat semperque ad aliquod tamquam adminiculum adnititur; quod in amicissimo quoque dulcissimum est.

XXIV. Sed cum tot signis eadem natura declaret, quid velit, anquirat, desideret, tamen obsurdescimus nescio quo modo nec ea, quae ab ea monemur, audimus. Est enim varius et multiplex usus amicitiae, multaeque causae suspicionum offensionumque dantur. Quas tum evitare, tum elevare, tum ferre sapientis est, una illa sublevanda offensio est, ut et utilitas in amicitia et fides retineatur: nam et monendi amici saepe sunt et obiurgandi, et haec accipienda amice, cum benevole fiunt. Sed nescio quo modo verum est, quod in Andria familiaris meus dicit:

Obséquium amicos, veritas odium parit.

illam = *illarum rerum*: I 3.

Quae iucundissima fuisset Worte des Lälus. Gehörten sie noch zu dem Ausspruche des Archytas, so würde *illam admirationem* anders gestellt sein, und für *fuisset* und *habuisset*, was nicht zu *fore* stimmt, müßte ein anderes Tempus gesetzt sein.

adnititur drängt immer nach einer Stütze hin, wie der Weinstock: *vitis, quae natura caduca est et, nisi fulva est, ad terram fertur*. Cato M. XV 52.

XXIV. *usus* der Verkehr.

dantur bieten sich dar, kommen vor: *quas* wolle man nicht auf *causae* beziehen.

evitare vermeiden, *elevare* vermindern: vgl. *depressus et demersus* (niedergezwängt und niedergesenkt) Cato M. XXI 77, *digressum et discessum* (Scheiden und Meiden) Cato M. XXIII 84.

una illa gegensätzliches Asyndeton.

sublevanda der eine Anstoß aber muß leichter gemacht, muß so viel als möglich beseitigt werden. *Ut* bezeichnet den Zweck der Besei-

tigung, *nam* giebt die Erklärung des auf das folgende hinweisenden *illa*, ist daher (wie häufig γάρ nach τάδε) entweder durch 'nämlich' oder gar nicht zu übersetzen. N. D. II 9, 24 *Quod quidem Cleanthes etiam 'his' argumentis docet, quanta vis insit caloris in omni corpore: negat 'enim' etc.* Der Anstoß selbst besteht darin: von der einen Seite, daß die Wahrheit nicht gesagt, von der andern, daß sie übel aufgenommen wird; statt diesen zu nennen, hat Cicero gleich die aus der *sublevanda offensio* sich ergebende Pflicht hingestellt.

et monendi et obiurgandi, et haec (diese Erinnerungen und Vorwürfe) *accipienda amice*. Nicht das erste und zweite *et*, sondern das erste und dritte korrespondieren.

89. *nescio quo modo* = *nescio quo pacto* I 4, hier und zum Anfange des Kap. dem deutschen 'leider' verwandt.

Andria 'das Mädchen von Andros'.

familiaris meus der durch den Namen des Stückes hinlänglich bezeichnete P. Terentius Afer, geb.

Molesta veritas, si quidem ex ea nascitur odium, quod est venenum amicitiae, sed obsequium multo molestius, quod peccatis indulgens praecipitem amicum ferri sinit. Maxima autem culpa in eo, qui et veritatem aspernatur et in fraudem obsequio impellitur. Omni igitur hac in re habenda ratio et diligentia est, primum ut monitio acerbitate, deinde ut obiurgatio contumelia careat. In obsequio autem (quoniam Terentiano verbo lubenter utimur) comitas adsit, assentatio, vitiorum adiutrix, procul amoveatur, quae non modo amico sed ne libero quidem digna est; aliter enim cum tyranno, aliter cum amico vivitur.

- 90 Cuius autem aures clausae veritati sunt, ut ab amico verum audire nequeat, huius salus desperanda est. Scitum est enim illud Catonis, ut multa: melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos nunquam. Atque illud absurdum, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt, eam capiunt, qua debent vacare. Peccasse enim se non anguntur, obiurgari moleste ferunt; quod contra oportebat, delicto dolere, correctione gaudere.

zu Karthago, gest. 159 im Alter von 26 Jahren auf einer Reise nach Griechenland: *cuius fabellae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi*. Ad Att. VII 3, 10.

quod est nicht 'was' für *id quod*, sondern 'welcher' in Beziehung auf *odium*. Dessenungeachtet ist das Neutrum nicht durch *odium* bedingt, wie man aus *Thebae quod Boeotiae caput est, peroratio qui epilogus dicitur, animal plenum rationis quem vocamus hominem* und ähnlichen Beispielen sieht.

in fraudem impellitur sich zum Selbstbetrug (und dem damit verbundenen Verderben) hinreisen läßt.

ratio et diligentia sorgfältige Rücksicht: zu *rerum cognitione doctrinaque* XXIII 86.

In obsequio autem. Die an sich nicht zu tadelnde Nachgiebigkeit soll mit Freundlichkeit gepaart sein, aber jede Liebedienerei ausschließen.

assentatio: XVII 61 *assentando*. *non modo* 'ich will nicht sagen',

sed 'nein'. Zu ergänzen ist nichts, wenngleich *non modo* durch 'nicht nur nicht' übersetzt werden kann.

cum tyranno. In einem solchen Verhältnisse, meint Laelius, in welchem es keine Freien giebt, mag die *assentatio* herrschen: XV 52.

90. *clausae* hat durch Stellung und Zusammenhang den Ton. Für *ut verum audire nequeat* dient zur Erläuterung XVI 98, *verum audire non vult*.

videantur 'anscheinend'.

eam capiunt 'wohl aber das' (übel empfinden): V 19.

non anguntur 'quält sie nicht'.

quod contra oportebat dies hätte sich aber 'umgekehrt' oder auf 'die entgegengesetzte Weise' gehört = davon hätte sich aber das Gegenteil gebührt: wie Cato M. XXIII 84 *quod contra decuit* wovon das Gegenteil in der Ordnung gewesen wäre, eig. was sich umgekehrt geziemt hätte. *Contra* ist in diesen Verbindungen Adverbium.

delicto dolere, correctione gaudere: Epexegeze zu *quod*, wie in

XXV. Ut igitur et monere et moneri proprium est verae 91
amicitiae et alterum libere facere, non aspere, alterum patienter
accipere, non repugnanter, sic habendum est nullam in ami-
citiis pestem esse maiorem quam adulationem, blanditiam, assen-
tationem; quamvis enim multis nominibus est hoc vitium notan-
dum levium hominum atque fallacium ad voluntatem loquen-
tium omnia, nihil ad veritatem. Cum autem omnium rerum 92
simulatio vitiosa est (tollit enim iudicium veri idque adulterat),
tum amicitiae repugnat maxime; delet enim veritatem, sine
qua nomen amicitiae valere non potest. Nam cum amicitiae
vis sit in eo, ut unus quasi animus fiat ex pluribus, qui id
fieri poterit, si ne in uno quidem quoque unus animus erit
idemque semper, sed varius, commutabilis, multiplex? Quid 93
enim potest esse tam flexibile, tam devium, quam animus eius,
qui ad alterius non modo sensum ac voluntatem, sed etiam
vultum atque nutum convertitur?

der aus dem Cato M. angeführten
Stelle *quod* seine Epexege durch
ab illo meum (cremari) erhält. Vgl.
p. Quint. XXVIII 87: *Reliquum est*
ut eum nemo iudicio defenderit.
Quod contra (Im Gegenteil) *copio-*
sissime defensum esse contendit.
Übrigens haben wir nicht in *delicto*
dolere allein, sondern durch *c* und
g auch im Parallelgliede Allittera-
tion. Vgl. Hor. Ep. I 6, 31: *Vir-*
tutem verba putas et lucum ligna,
die Tugend für Tand und den Hain
für Holz.

XXV. 91. *et monere et moneri*
(sich erinnern lassen) sind die korre-
spondierenden Hauptbegriffe, durch
welche das obige *et monendi amici*
et haec accipienda XXIV 88 wie-
der aufgenommen wird. Das dritte
et (und) fügt eine ergänzende Er-
klärung hinzu. Vgl. *aut — aut —*
aut XXI 77.

sic habendum est gehört zusam-
men; denn *habere* kann hier sein
sic so wenig entbehren, als das
deutsche 'es so halten' oder 'dafür
halten' sein so und dafür: II 10
sic habetote. Dagegen ist dasjenige
sic oder *ita* ausgefallen, welches

dem vorausgehenden *ut* entspräche.
So auch in Stellen wie Off. I 1, 1
ut ipse feci, idem tibi censeo fa-
ciendum: wo *idem* nicht für *sic*
gesetzt ist sondern ohne *sic*, nicht
sic sondern *sic idem* bedeutet.

adulationem Kriecherei.

assentationem Liebedienerei.

quamvis möglichst.

notandum zu kennzeichnen, zu
brandmarken.

levium hominum atque fallacium
erhält durch seine Stellung die Kraft
einer motivierenden Apposition: zu
III 12 a. E.

ad voluntatem nach dem 'Munde'.

92. *idque adulterat* und fälschet
diese, nämlich die Wahrheit, wie
auch *ius adulterare* gesagt wird.
Auf *iudicium* kann *adulterat* nach
dem viel stärkeren *tollit* nicht gehen.

valere seine Geltung behaupten.

unus ex pluribus XXI 81.

unus — idemque: jenes erhält
seinen Gegensatz in *varius*, dieses
in *commutabilis*, beides zusammen
in *multiplex*.

93. *flexibile* haltlos, *devium* un-
stät: eig. vom Wege ab oder aus
dem Geleise kommend.

*Négat quis, négó; ait, áio: postremo imperavi egomét mihi
Ómnia assentári,*

ut ait idem Terentius, sed ille in Gnathonis persona, quod
94 amici genus adhibere omnino levitatis est. Multi autem Gna-
thonum similes cum sint loco, fortuna, fama superiores, horum
est assentatio molesta, cum ad vanitatem accessit auctoritas.
95 Secerni autem blandus amicus a vero et internosci tam potest
adhibita diligentia, quam omnia fucata et simulata a sinceris
atque veris. Contio, quae ex imperitissimis constat, tamen
iudicare solet, quid intersit inter popularem, id est assentatorem
96 et levem civem, et inter constantem, severum et gravem. Qui-
bus blanditiis C. Papirius nuper influebat in aures contionis,
cum ferret legem de tribunis pl. reficiendis! Dissuasimus nos,
sed nihil de me, de Scipione dicam lubentius. Quanta illa
— di immortales! — fuit gravitas, quanta in oratione ma-

Négat nicht für *Si negat* 'Sagt einer nein': sondern positiv, 'Es sagt einer'. *Si* wird im Vordersatze niemals ausgelassen. Stellen wie '*Unum cognoris, omnes noris*' sind zu erklären nach Maßgabe von Tusc. II 16, 37: *Adduc inexercitatum militem, mulier videbitur.*

postremo kurz.

imperavi mihi ich habe es mir zum Gesetz gemacht. Terenz (Eun. II 2, 21) läßt den Schmarotzer Gnatho (von γνάθος Kinnbacken: etwa Kauer, lat. Mando) grundsätzlich alle Grundsätze verleugnen.

in persona in der Rolle, eig. der Maske.

quod genus amici eine Art 'Freund' welche: verächtlich von dem einen Gnatho, welcher vermöge seiner Speichelleckerei gleichsam eine Klasse für sich bildet.

adhibere zulassen, *omnino* überhaupt: *omnino levitatis est.*

94. *Gnathonum similes* die 'einem' Gnatho ähnlich sind: *Paulos* VI 21. Im Latein. ist *similes*, nicht *Multi*, für das Subst. zu nehmen: *similem sui* XXII 82.

cum sint — *superiores*. Durch ein hinter *sint* gesetztes Komma würde dasjenige, worauf es hier

eben ankommt, als Apposition zurücktreten.

loco nicht 'hinsichtlich des Ranges'; denn dieser ist mit eingeschlossen in der äußeren Lage, welche durch *fortuna* bezeichnet wird: sondern 'der Abkunft'.

vanitas leere Worte.

auctoritas äußeres Ansehn, wie *honor* XIV 49 äußere Ehre.

95. *secerni* bildlich, daher mit *internosci* keineswegs zusammenfallend.

iudicare solet 'weiß' gewöhnlich zu beurteilen.

popularis ein Mann des Volkes. *levis* charakterlos.

severum et gravem erklärende Apposition zu *constantem*, wie ja auch *popularem* durch zwei andere Begriffe näher bestimmt wird.

96. *C. Papirius*: XI 39.

influebat = *insinuabat se*, zugleich mit Beziehung auf den schmeichelnden Redefluß.

dissuadere legem gegen den Antrag sprechen, *nos* ich selbst: *nos* und *de me*, wie κατεάξαμεν und ἔχουσιν Hom. II. XIII 257: τό (ἔγχεος) νν γὰρ κατεάξαμεν, ὁ πρὶν ἔχουσιν.

illa damals, bei dieser Gelegenheit.

iestas! ut facile ducem populi Romani, non comitem diceret. Sed affuistis, et est in manibus oratio. Itaque lex popularis suffragiis populi repudiata est. Atque, ut ad me redeam, meministis, Q. Maximo, fratre Scipionis, et L. Mancino consulibus quam popularis lex de sacerdotiis C. Licinii Crassi videbatur! Cooptatio enim collegiorum ad populi beneficium transferebatur. Atque is primus instituit in forum versus agere cum populo. Tamen illius vendibilem orationem religio deorum immortalium nobis defendentibus facile vincebat. Atque id actum est praetore me quinquennio ante quam consul sum factus. Ita re magis quam summa auctoritate causa illa defensa est.

XXVI. Quod si in scaena, id est in contione, in qua 97 rebus fictis et adumbratis loci plurimum est, tamen verum

ducem — non comitem. Vgl. XI 37 *nec comitem — sed ducem.*

Sed affuistis. Lälus unterbricht sich, weil seine Schwiegersöhne was er sagen könnte aus eigener Anschauung wissen, auch die Rede selbst lesen können.

popularis — populi mit rhetorischer Wirkung: der volkstümliche Antrag durch die Stimmen des Volkes.

lex de sacerdotiis. Der Vorschlag des Volkstribunen C. Licinius Crassus im J. 145 v. Chr. ging dahin, statt der Selbstergänzung der Priesterkollegien die Ergänzungswahl auf das Volk zu übertragen. Lälus war damals Prätor, und durch seinen Einfluß wurde der Antrag verworfen.

videbatur. Der Indikativ beruht darauf, daß *meministis* nicht regierendes Verbum ist, sondern bloß die Geltung einer Interjektion hat. Vgl. *Videtis, quam nefaria vox* XI 37.

transferebatur Impf. de conatu. *in forum versus.* Vorher wendeten sich die Redner nach der Curie und dem Comitium, wo der Senat saß. Die Neuerung, welche Cicero dem Licinius Crassus zuschreibt, legt Plutarch dem C. Gracchus bei, im Leben des C. Gracchus K. 5, wo er zugleich die politische Bedeu-

tung derselben auseinandersetzt.

vendibilis auf den Beifall der Menge berechnet. Was der Menge gefällt, findet Absatz.

vincebat. Das Impf. sagt: 'sollte den Sieg behalten.

re magis, quam summa auct. mehr durch sich selbst, als durch das höchste (amtliche) Ansehn. Dies sagt Lälus, weil er damals noch nicht Konsul, sondern bloß Prätor war.

XXVI. 97. *id est in contione* 'eine solche ist die Volksversammlung'. Nicht daß für die Bühne die Volksversammlung, sondern umgekehrt, daß für die Volksversammlung, von welcher zuletzt gesprochen wurde, mit Recht die Bühne gesetzt werde, nur dies kann hier das gleichstellende *id est* bedeuten. Tusc. III 27, 65 *ille Terentianus ipse se poeniens, id est εαυτὸν τιμωρούμενος*. Bestimmter wird in diesem Falle, wo der neue Begriff vorangeht und der gegebene folgt, *id est enim* gesetzt. [Madvig zu Fin. I 10, 33.]

in qua ist nicht auf das parenthetische *in contione*, sondern (in Übereinstimmung mit der von *id est* gegebenen Erklärung) notwendig auf *in scaena* zu beziehen.

loci Spielraum.

valet, si modo id patefactum et illustratum est, quid in amicitia fieri oportet, quae tota veritate perpenditur? In qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas tuumque ostendas, nihil fidum, nihil exploratum habeas, ne amare quidem aut amari, cum id quam vere fiat ignores. Quamquam ista assentatio, quamvis perniciosa sit, nocere tamen nemini potest nisi ei, qui eam recipit atque ea delectatur. Ita fit ut is assentatoribus patefaciat aures suas maxime, qui ipse sibi assentetur et se maxime ipse delectet. Omnino est amans sui virtus; optime enim se ipsa novit quamque amabilis sit intellegit. Ego autem non de virtute nunc loquor, sed de virtutis opinione. Virtute enim ipsa non tam multi praediti esse quam videri volunt. Hos delectat assentatio; his fictus ad ipsorum voluntatem sermo cum adhibetur, orationem illam vanam testimonium esse laudum suarum putant. Nulla est igitur haec amicitia, cum alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. Nec parasitorum in comoediis assentatio faceta nobis videretur, nisi essent milites gloriosi.

Magnas vero agere gratias Thais mihi?

apertum pectus videre in das Herz sehen.

tuumque ostendas näml. *apertum. amari* Gegenliebe.

cum id quam vere fiat ignores. Sollte *id* Subjektsnominativ sein, so hätte hier der Sinn die Wortstellung *quam id vere fiat* verlangt: vgl. *quam id recte faciam* III 10. So ist die Stelle nach Maßgabe des Terenzischen *scin' me in quibus sim gaudiis* (Eun. V 8, 5) zu erklären: vgl. *perspiciuntur quam sint leves* XVII 63.

recipit 'in sein Herz' aufnimmt: *accipiuntur oblata, excipiuntur venientia, recipiuntur mansura.*

98. *Omnino* 'allerdings': zugleich bejahend und einräumend.

de virtutis opinione von 'eingebildeter' Tugend: anders *virtutis opinio* XI 37.

praediti esse quam videri. Man hat behauptet, nicht *esse* und *videri*, sondern *praediti esse* und *videri* sc. *praediti esse* stehen einander gegenüber. Die Probe ist leicht. Man setze für den zusam-

mengesetzten Verbalbegriff einen einfachen, z. B. *excellere*, und prüfe: könnte es auch *excellere quam videri* sc. *excellere* heißen?

adhibetur aufgetischt, damit aufgewartet wird.

laudum suarum ihrer Vorzüge.

verum audire non vult: XXIV 90 *ut verum audire nequeat.*

Nec — in comoediis. Sinn: Selbst in der Komödie kommt uns die Schmeichelei nur dann artig vor, wenn sie gegen lächerliche Menschen angewendet wird.

milites gloriosi: wie deren einen Plautus in seinem *Miles gloriosus* (Bramarbas) gezeichnet hat. Die Anspielung ist unverkennbar, das folgende Citat aber aus dem Eunuchen des Terenz III 1, 1, wo ebenfalls ein Bramarbas Namens Thraso (von *Θρασύς*, also Kühne) auftritt, und seinen Schmeichler, den bereits erwähnten Gnatho, fragt, wie seine Geliebte Thais das ihr übersandte Geschenk aufgenommen habe.

Magnas vero agere lebhaft für agebat: 'liefs mir wirklich Th. im-

Satis erat respondere *Magnas*; *Ingentes* inquit. Semper auget assentator id, quod is, cuius ad voluntatem dicitur, vult esse magnum. Quam ob rem, quamquam blanda ista vanitas apud 99 eos valet, qui ipsi illam allecant et invitant, tamen etiam graviores constantioresque admonendi sunt, ut animadvertant, ne callida assentatione capiantur. Aperte enim adulantem nemo non videt, nisi qui admodum est excors, callidus ille et occultus ne se insinuet, studiose cavendum est. Nec enim facillime agnoscitur, quippe qui etiam adversando saepe assentetur et litigare se simulans blandiatur atque ad extremum det manus vincique se patiatur, ut is, qui illusit sit, plus vidisse videatur. Quid autem turpius quam illudi? Quod ut ne accidat, magis cavendum est.

Ut me hodie ante omnes cômicos stultôs senes

Versâris atque illûsseris lautissime!

Haec enim etiam in fabulis stultissima persona est improvido-100 rum et credulorum senum. Sed nescio quo pacto ab amicitiiis perfectorum hominum, id est sapientium (de hac dico sapientia, quae videtur in hominem cadere posse), ad leves ami-

mer wieder vielen Dank sagen? Die Wiederholung verstärkt den Ausdruck der Dankbarkeit.

Magnas Ja: *Ingentes* Ungeheuren.

99. *nec enim facillime* nicht zum leichtesten. Litotes.

adversando assentari Oxymoron. Zur Sache Tac. Ann. I 8: *Addebat Messala Valerius renovandum per annos sacramentum in nomen Tiberii, interrogatusque a Tiberio, num se mandante eam sententiam prompsisset, sponte dixisse respondit, neque in iis, quae ad rem publicam pertinerent, consilio nisi suo usurum, vel cum periculo offensionis. Ea sola species adulandi supererat.*

det manus von demjenigen, der sich ohne weitere Gegenwehr ergibt, auch mit dem Zusatze *victus* oder *victas*.

plus vidisse 'weiter' gesehen zu haben.

magis: sich täuschen zu lassen muß man sich noch mehr hüten,

als sich offenkundig schmeicheln zu lassen.

ut im Ausruf: wie du mich doch heute —. Hierbei der Konjunktiv, weil abhängig zu denken etwa von *potestne dici*. — Die Verse sind aus einem Lustspiel des Cäcilius Statius, eines Zeitgenossen des Ennius (VI 22). Cato M. XI 36: *quos ait Caecilius 'cômicos stultos senes', hos significat credulos, obliviosos, dissolutos.*

cômicos 'der Komödie', nicht komische im gewöhnlichen Sinne.

versare in Atem setzen, oder 'verarbeiten', wie man scherzhaft sagt.

illusseris. Wegen der Verdoppelung des s vgl. Quintil. I 7, 20: *Quid, quod Ciceronis temporibus paulumque infra, fere quotiens S littera media vocalium longarum vel subiecta longis esset, geminabatur?*

lautissime 'recht nett', ironisch.

100. *nescio quo pacto*: I 4.

de hac dico sapientia. Vgl. V 18; XI 38.

leves gehaltlos.

citias defluxit oratio. Quam ob rem ad illa prima redeamus eaque ipsa concludamus aliquando.

XXVII. Virtus, virtus, inquam, C. Fanni et tu Q. Muci, et conciliat amicitias et conservat. In ea est enim convenientia rerum, in ea stabilitas, in ea constantia. Quae cum se extulit et ostendit suum lumen et idem adspexit agnovitque in alio, ad id se admovet vicissimque accipit illud, quod in altero est, ex quo exardescit sive amor sive amicitia. Utrumque enim ductum est ab amando; amare autem nihil est aliud, nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, nulla utilitate quaesita; quae tamen ipsa ecflorescit ex amicitia, etiamsi tu eam minus secutus sis. Hac nos adulescentes benevolentia senes illos L. Paulum, M. Catonem, C. Galum, P. Nasicam, Ti. Gracchum, Scipionis nostri socerum, dileximus; haec etiam magis elucet inter aequales, ut inter me et Scipionem, L. Furium, P. Rupilium, Sp. Mummius. Vicissim autem senes in adulescentium caritate acquiescimus, ut in vestra, ut in Q. Tuberonis; equidem etiam admodum adulescentis P. Rutili, A. Vergini familiaritate delector. Quoniamque ita ratio comparata est vitae naturaeque nostrae, ut alia aetas oriatur,

defluxit: XXI 76 *delabitur*.

ad illa prima, namentlich zu dem Satze *nisi in bonis amicitiam esse non posse* V 18; XVIII 65.

XXVII. *et conciliat et conservat*: VI 20 *et gignit et continet*.

convenientia rerum: völlige Harmonie.

idem nämlich *suum lumen*, ihr eigentümliches Licht. *Suum* wird durch die Voranstellung bedeutender, ohne jedoch den Hauptton zu erhalten: vgl. *nostrorum* IV 13.

ipsum ist betont, um die Person des Freundes als Grund der Wertschätzung (*diligere*) hervorzuheben und ihr gegenüber die Bedürftigkeit und den Vorteil als Grund der Freundschaft zu verneinen.

quaesita gehört natürlich nur zu *utilitate*, wie N. D. I 44, 122 in *hominum caritas et amicitia gratuita est* der Genet. *hominum* nur zu *caritas*.

ipsa ecflorescit von selbst erblüht.

sequi aliquid etwas als Zweck

verfolgen oder als Ziel im Auge haben: vgl. *referre* IX 32.

101. *senes illos*. Über die drei ersten zu VI 21. P. Cornelius Scipio Nasica, Schwiegersohn des älteren Africanus, Konsul 162 und 155, Censor 159. Er hat den ehrenden Beinamen Corculum. Tib. Gracchus, der Vater des Tiberius und Cajus, Konsul 177 und 163, Censor 169, war der Schwiegervater des jüngeren Africanus durch die Sempronia.

inter me et Scipionem, L. Furium, P. Rupilium, Sp. Mummius. Dieser Freundeskreis ist schon XIX 69 erwähnt.

acquiesco finde Behagen.

Q. Tuberonis: XI 37.

P. Rutili. P. Rutilius Rufus, *vir non saeculi sui sed omnis aevi optimus* (Vell. II 13, 2), war ein Schüler des Pontifex Q. Mucius Scävola in der Rechtsgelehrsamkeit. Dasselbe wird von dem sonst unbekannten A. Verginius behauptet.

alia aetas eine andere, von der unsrigen verschiedene Zeit, in die

maxime quidem optandum est, ut cum aequalibus possis, quibuscum tamquam e carceribus emissus sis, cum isdem ad calcem, ut dicitur, pervenire. Sed quoniam res humanae fragiles 102 caducaeque sunt, semper aliqui anquirendi sunt, quos diligamus et a quibus diligamur; caritate enim benevolentiaque sublata omnis est e vita sublata iucunditas. Mihi quidem Scipio, quamquam est subito ereptus, vivit tamen semperque vivet. *Plato.* Virtutem enim amavi illius viri, quae extincta non est, nec mihi soli versatur ante oculos, qui illam semper in manibus habui, sed etiam posteris erit clara et insignis. Nemo unquam animo aut spe maiora suscipiet, qui sibi non illius memoriam atque imaginem proponendam putet. Equidem ex 103 omnibus rebus, quas mihi aut fortuna aut natura tribuit, nihil habeo, quod cum amicitia Scipionis possim comparare. In hac mihi de re publica consensus, in hac rerum privatarum consilium, in eadem requies plena oblectationis fuit. Nunquam illum ne minima quidem re offendi, quod quidem senserim, nihil audivi ex eo ipse quod nollem. Una domus erat,

wir also nicht hineinpassen. Attinghausen in Schillers Wilhelm Tell: 'andre Zeiten kommen; Es lebt ein andersdenkendes Geschlecht! Was thu' ich hier? Sie sind begraben alle, Mit denen ich gewaltet und gelebt. Unter der Erde schon liegt meine Zeit; Wohl dem, der mit der neuen nicht mehr braucht zu leben!'

optandum est es 'wäre' wünschenswert: vgl. *quibus minime id concedendum est* Vell. I 3, 2. Ebenso *quod accusandum est* was anzuklagen 'wäre': dagegen *quod accusandum esset* Cato M. III 7 was anzuklagen 'gewesen wäre'.

quibuscum — cum isdem ist eine motivierende Apposition, wie auch aus der Stellung des *possis* erkannt wird.

e carceribus — ad calcem. Dasselbe Bild von der Rennbahn Cato M. XXIII 83 *nec vero velim quasi decurso spatio a calce ad carceres revocari*. Aus den Schranken (*carceres*) werden Rosse und Wagen herausgelassen, und eine weisse von einer Kalkschüttung (*calx*) gebil-

dete Linie bezeichnet das Ende des Rennens.

102. *res humanae* wie V 17 und *omnes res* § 103.

semper: also nicht blofs beim Auslaufen aus den Schranken oder beim Beginn des Rennens.

quae extincta non est 'und diese ist nicht erloschen': mit dem Lebenslicht, meint Lælius.

in manibus habui hier nicht blofs von der nächsten Nähe, sondern von der unmittelbaren Berührung.

erit clara et insignis etwa 'wird im hellsten Glanze strahlen'. So steht Sall. Cat. I 4 *clarus aeternusque* von unvergänglichem Glanze. Auch dies ist, wenn man will, *ἐν δὲ διὰ δὲ οὐρανῶν*.

animo aut spe suscipere zu unternehmen oder zu hoffen wagen.

103. *nihil audivi ex eo ipse* etc. Sinn: sowie auch ich meinerseits nie ein unfreundliches Wort von ihm gehört habe. Dafs übrigens 'niemals habe ich ihn beleidigt' besagt, wie oft auch bei uns, 'niemals hat er sich durch mich be-

idem victus, isque communis, neque solum militia, sed etiam
 104 peregrinationes rusticationesque communes. Nam quid ego de
 studiis dicam cognoscendi semper aliquid atque discendi, in
 quibus remoti ab oculis populi omne otiosum tempus contri-
 vimus? Quarum rerum recordatio et memoria si una cum illo
 occidisset, desiderium coniunctissimi atque amantissimi viri ferre
 nullo modo possem. Sed nec illa extincta sunt alunturque
 potius et augentur cogitatione et memoria mea, et, si illis
 plane orbatus essem, magnum tamen affert mihi aetas ipsa
 solatium. Diutius enim iam in hoc desiderio esse non possum.
 Omnia autem brevia tolerabilia esse debent, etiamsi magna sunt.

Haec habui, de amicitia quae dicerem. Vos autem hortor,
 ut ita virtutem locetis, sine qua amicitia esse non potest, ut
 ea excepta nihil amicitia praestabilius putetis.

leidigt gefühlt', wird deutlich aus
quod senserim erkannt.

104. *cognoscendi* das Allgemei-
 nere, *discendi* das Speciellere: un-
 sere Kenntnisse und unser Wissen
 zu vermehren. Für die Amplificatio
quid ego dicam vgl. III 11.

recordatio et memoria geben
 beide zusammen den einen Begriff
 der lebendigen Erinnerung.

Sed nec — et (si illis cet): XX
 75.

affert für *afferret* beruht auf
 einer Anakoluthie. Der Gedanke hat

sich von dem Bedingungssatze los-
 gelöst, und tritt so selbständig auf
 wie *diutius in hoc desiderio esse*
non possum.

aetas ipsa 'schon' meine Jahre
 vgl. V 20; IX 31.

diutius allzu lange.

ita locetis so (hoch) zu stellen,
 ihr einen solchen Rang oder eine
 solche Stelle anzuweisen. Vgl. V 17
Ego vos hortari tantum possum.

praestabilius putetis allitterie-
 rend, wie zum Schluss des Cato M.
probare possitis.

KRITISCHE AUSGABEN

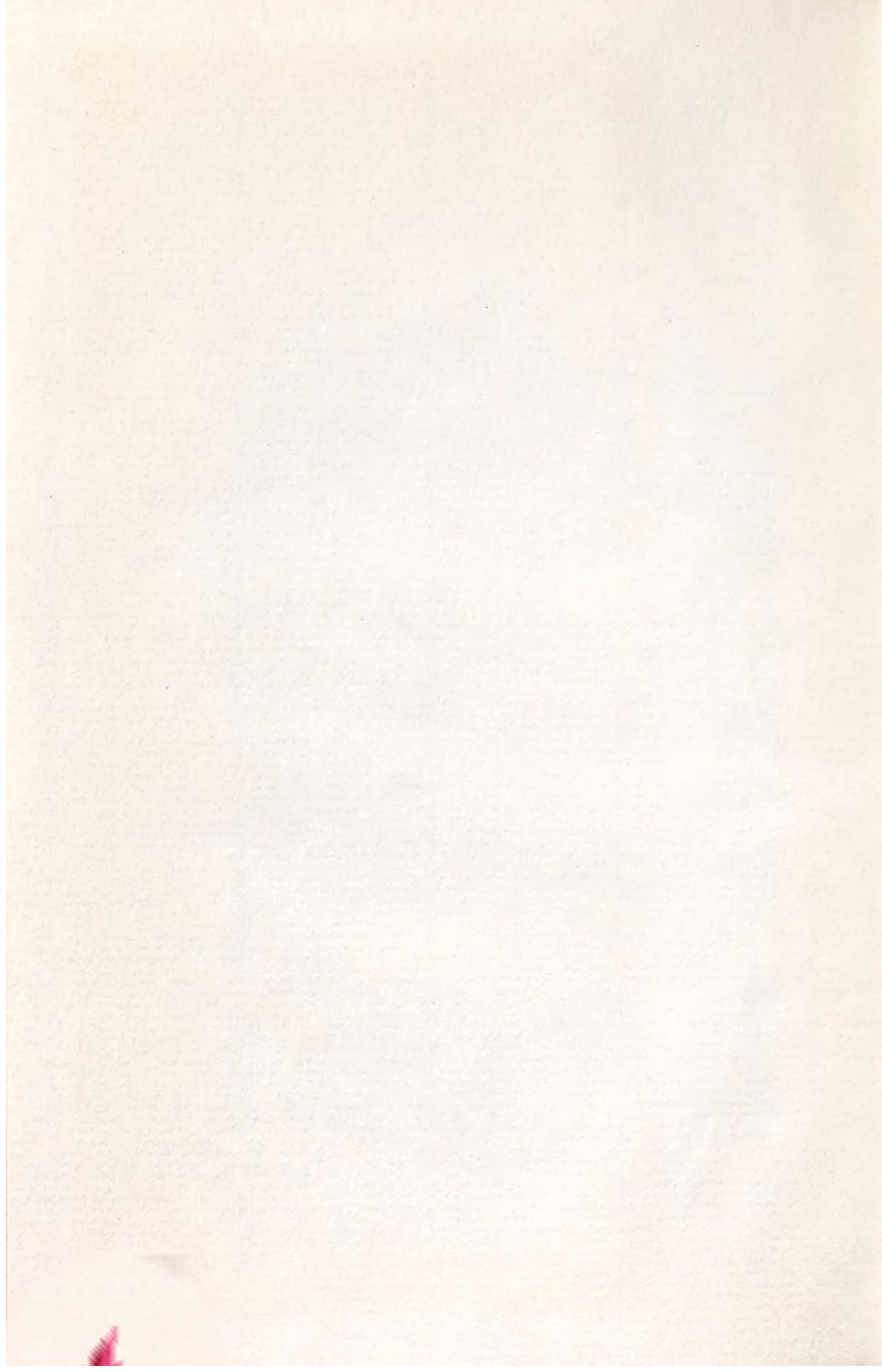
griechischer und lateinischer Schriftsteller.

- Aeneae commentarius Poliorceticus*. R. Hercher rec. et adnot. 4 M.
Aeschyli tragoediae. Recensuit G. Hermannus. Editio altera. 2 Voll.
 Mit Porträt von G. Hermann 16 M.
Ammiani Marcellini fragmenta Marburgensia. Edidit H. Nissen.
 Accedit tabula photolithographica 4 M.
Apulei Madaurensis, L., apologia sive de magia liber ed. G. Krueger. 3 M.
Arati Phaenomena recensuit, et fontium testimoniorumque notis prolegomenis indicibus instruxit E. Maass. 5 M.
Aristotelis de anima libri III. Recensuit A. Torstrik 6 M.
Aristoxenus' harmonische Fragmente. Griechisch und deutsch mit kritischem und exegetischem Commentar und einem Anhang, die rhythmischen Fragmente des Aristoxenus enthaltend, herausgegeben von Paul Marquard 8 M.
Callimachi Cyrenensis hymni et epigrammata. Ed. Aug. Meineke. 6 M.
Ciceronis artis rhetoricae libri duo rec. A. Weidner 4 M.
Demosthenis oratio in Androtionem. Edidit C. H. Funkhaenel. 2 M.
Dionis Cassii Cocceiani rerum Romanarum libri octoginta, ab I. Bekkero recogniti. 2 Voll. 12 M.
 — *Historiarum Romanarum quae supersunt* edidit U. Ph. Boissvain. Vol. I. 24 M.
Dionis Prusaensis quem vocant Chrysostomum quae exstant omnia. Edidit apparatu critico instruxit J. de Arnim. 2 Voll. 28 M.
Epicharmos, des Koers, Leben und Schriften. Nebst einer Fragmentensammlung. Herausgeb. v. Aug. O. Fr. Lorenz . 6 M.
Eratosthenis Catasterismorum reliquiae recensuit C. Robert. Accedunt prolegomena et epimetra tria 12 M.
Euripidis tragoediae. Recensuit G. Hermannus. Voll. I—III. p. 1. 16 M.
 Einzeln: Vol. I. 1: *Hecuba*. 2 M. 40 Pf.
 2: *Iphigenia in Aulide*. 2 M. 40 Pf.
 Vol. II. 1: *Helena*. 2 M. 40 Pf.
 2: *Andromacha*. 1 M. 60 Pf.
 3: *Cyclops*. 1 M.
 4: *Phoenissae*. 2 M. 40 Pf.
 Vol. III. 1: *Orestes*. 2 M. 40 Pf.
 Vol. I. 3 kann nicht mehr apart abgegeben werden.
Euripides Herakles. Erklärt von U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Zweite Bearbeitung. 2 Bände 16 M.
Eusebi chronicon libri duo. Ed. Alfredus Schoene. 2 Voll. 38 M.
Herodoti historiae. Recensuit H. Stein. 2 tomi 24 M.
Heronis Alexandrini geometricorum et stereometricorum reliquiae. Accedunt Didymi Alexandrini mensurae marmorum et anonymi variae collectiones ex Herone Euclide Gemino Proclo Anatolia aliisque. E libris manu scriptis edidit Fr. Hultsch . 8 M.
Josephi, Flavii, opera. Edidit et apparatu critico instruxit B. Niese.
 Vol. I. *Antiquitatum Iudaicarum libri I—V* 14 M.
 Vol. II. *Antiquitatum Iudaicarum libri VI—X* 12 M.
 Vol. III. *Antiquitatum Iudaicarum libri XI—XV* 18 M.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

- Josephi, Flavii, opera.** Edidit et apparatu critico instruxit B. Niese.
 Vol. IV. Antiquitatum Iudaicarum libri XVI—XX et vita 14 M.
 Vol. V. De Iudaeorum vetustate sive contra Apionem libri II. 5 M.
 Vol. VI. De bello Iudaico libros VII ediderunt Iustus a Destinon et B. Niese 26 M.
 Vol. VII. Index 4 M.
- Livi, T., ab urbe condita libri a vicesimo sexto ad tricesimum** edidit Aug. Luchs 11 M.
- Luciani codicum Marcianorum lectiones** ed. J. Sommerbrodt. 2 M.
- Luciani Samosatensis libellus** qui inscribitur *Περὶ τῆς Περειγοίνου τελευτῆς* recensuit Lionello Levi quinque Vaticanae Bibliothecae codicibus unoque Marciano nunc primum inspectis. 1 M. 80 Pf.
- Lycophronis Alexandra** recensuit Ed. Scheer. Vol. I. Alexandra cum paraphrasibus ad codicum fidem recensita et emendata, indices subiecti 5 M.
- Pappi Alexandrini collectionis quae supersunt e libris manu scriptis** edidit latina interpretatione et commentariis instruxit Fredericus Hultsch. 3 Voll. 55 M.
- Philodemi de vitiis liber decimus.** Ad voluminis Herculaneensis exempla neapolitanum et oxoniense distinxit supplevit explicavit Hermannus Sauppius 1 M.
- Pindari carmina** ad fidem optimorum codicum recensuit integram scripturae diversitatem subiecit annotationem criticam addidit et *annotationis criticae supplementum ad Pindari Olympias* scripsit Tycho Mommsen. 2 Voll. 16 M.
- Plauti Comoediae.** Recens. et emend. Tr. Leo. Vol. I. 18 M. Vol. II. 20 M.
- Plutarchi Pythici dialogi tres.** Rec. G. R. Paton 5 M.
- Quinti Smyrnaei Posthomericonum libri XIV.** Recensuit prolegomenis et adnotatione critica instruxit A. Koechly 8 M.
- Scriptores historiae Augustae ab Hadriano ad Numerianum.** Henr. Jordan et Franc. Eyssenhardt recensuerunt. 2 Voll. 12 M.
- Senecae, L. Annaei, opera.** Ad libros manu scriptos et impressos recensuit commentarios criticos subiecit disputationes et indicem addidit Carolus Rudolphus Fickert. 3 Voll. 18 M.
- Solini, C. Iulii, Collectanea rerum memorabilium.** Iterum recensuit Th. Mommsen. 14 M.
- Stobaei, Joannis, Anthologium.** Recens. Curtius Wachsmuth et Otto Hense.
 Vol. I et II. Libri duo priores qui inscribi solent eclogae physicae et ethicae. Recens. Curtius Wachsmuth. 18 M.
 Vol. III. Libri duo posteriores. Recens. Otto Hense. 20 M.
- Tacitus, Cornelius, ab I. Lipsio, I. F. Gronovio, H. Heinsio, I. A. Ernestio, F. A. Wolfio emendatus et illustratus, ab Imm. Bekkero** ad codices antiquissimos recognitus. Cum indicibus. 2 Voll. 8 M.
- Thucydidis libri I et II ex recensione Bekkeri in usum scholarum** edidit Alfredus Schoene 8 M.
- Varronis, M. Terenti, de libris grammaticis** scripsit reliquiasque subiecit Augustus Wilmanns 4 M.
de lingua latina libri emendavit apparatu critico instruxit praefatus est Leonardus Spengel. Leonardo patre mortuo edidit et recognovit filius Andreas Spengel 8 M.





Cicero, Marcus Tullius, / Nauck, Carl Wilhelm, / Schiche, Theodor,

M. Tulli Ciceronis Laelius de amicitia

Berlin 1897

A.lat.b. 503 rl

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11798663-0